

AUSGABE **101** | MAI 2026

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



240. Geburtstag

Historienporträt der Weimarer Hofmalerin Louise Seidler



Folgt uns auf **INSTAGRAM!**



LANGE NACHT DER MUSEEN 2026 //

16. Mai	//	WEIMAR
29. Mai	//	ERFURT
30. Mai	//	WEIMARER LAND
05. Juni	//	JENA

nachtdermuseen.com

SWE Strom | Gas | Wasser

WERDE LOKALHELD!

Exklusive
Vorteile!

Im Kundenportal
anmelden!

Profitiere auch Du!

Jetzt Bonus sichern:
swe-energie.de/bonus



| INHALT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün ... Oh ja, das ist schon passiert und die April-Tage haben uns diesbezüglich mit viel Sonnenschein überrascht, trotz eisiger Nächte. Und da der Mai so fröhlich angeschwirrt kommt, gibt es allerorten auch einiges zu erleben. Vom 2. bis 23. Mai wird das Theater Erfurt zum lebendigen Schmelztiegel der Kulturen. Unter dem Motto »Kultur schafft Begegnung« präsentieren die 5. Europawochen ein vielseitiges Programm mit über 20 Veranstaltungen – für die ganze Familie.

Der egapark feiert sein 60-jähriges Bestehen. Selbstverständlich auch hier viel Erlebenswertes rund ums größte Blumenbeet Thüringens. Gleich einem Pendant öffnen die Freibäder in und um Erfurt: zuerst das Nordbad am 4. Mai, ab 13. Mai laden das Strandbad Stotternheim sowie das neue schicke Dreienbrunnenbad

zum Sprung ins kühle Nass ein und wenig später, am 5. Juni, auch das sanierte Freibad in Möbisburg. Am Dreienbrunnenbad soll es auch ab Mai kleine feine Konterte zu erleben geben als absolute Neuerung im Kulturgesehen der Landeshauptstadt.

Apropos Kulturgesehen: auf dem Petersberg hoch droben über der Stadt tut sich auch wieder was. In der Definitionskaserne startet die »DEF.Inition«. Was das ist und wer dahintersteckt, kann man in dieser Ausgabe des Magazins nachlesen. Ebenso einiges über den Neustart von Ehringsdorfer, dem köstlichen Gebräu aus Weimar. Wo man neuerdings mit einem Biergarten ins Grüne lockt zum Himmelfahrtstag bzw. »Vatertag« am 14. Mai. Logischerweise mit Thüringer Bratwurst und BORN-Senf oder -Ketchup. Letzterer bekam eine unerwartete Auszeichnung – er sei der beste, den es zurzeit auf dem Markt gibt. Sagt Stiftung Warentest. Na denn, Guten Appetit mit bestem Thüringer Ketchup und Senf aus Erfurt zur Thüringer Bratwurst!

Wir wünschen einen fröhlichen Start in den Wonnemonat Mai!

Ihr Stadtmagazin tam.tam

| INHALT |



Nachtschätze entdecken	4	Thüringer Schüssertage 2026	20
Tanz im ewigen Jetzt	5	Neues am DNT Weimar	21
Baron Arnold Quartett live	5	Ein Magnet für Musikliebhaber	22
Handverlesenes Programm	6	Vier Tage im Klangrausch	22
Die DEF.Inition auf dem Erfurter Petersberg	6	Internationales Ballettfestival Gera26	23
Ein neuer Treffpunkt in der City	7	Dominique Wand mit Solo-Programm	23
65 Jahre egapark	9	Ein Abend mit Harold Faltermeyer	24
Mein liebstes Ding – eine Brauerei	10	Literaturtipps	25
Unnützes Wissen	11	Neue Tonträger	26
Erfurter Kinderbuchtage 2026	13	Wunderbare Mischung aus Rock und Pop	26
Alexander Scheer auf »Heroes«-Tour	14	Kolumne Dominique Wand	27
In 80 Tagen um die Welt	16	Wir fragen, ihr antwortet	42
Main Concept – Klassiker des Deutschrap	17		
Auf ins Abenteuer mit DJ BoBo	17		
Ein Abend mit Chilly Gonzales	17		
Die Weimarer Hofmalerin Louise Seidler	18		
		Kalender	
		Kulturkalender Mai 2026	28



Frühling im egapark!

3. Mai | 11 – 17 Uhr
Japanisches Gartenfest
 Traditioneller Tanz, fernöstliche Musik, aufregende Kampfkunst uvm. inmitten des blühenden Japanischen Gartens!

9. & 10. Mai
Comicpark



Thüringens größte Comic Convention! (es gelten gesonderte Veranstaltungspreise)

30. Mai | 10 – 16 Uhr
Thüringer Sportvereinstag
 Bewegung macht glücklich! Probiere dich aus & lerne viele Sportvereine kennen!
Unser Tipp: Familien sparen 20% auf die Familientageskarten!

Tickets & Infos online
 egapark-erfurt.de



Änderungen vorbehalten. Stand 21.4.26

SWE Für Erfurt.



EVENT

Nachtschätze entdecken

BLICK HINTER DIE KULISSEN
im Naturkundemuseum Erfurt

UND WAS MACHST DU HEUT ABEND? Wenn Museen, Kirchen, Galerien und Kulturstätten im Mai und Juni wieder zu ungewohnt später Stunde ihre Türen öffnen, sollte die Antwort auf diese Frage ziemlich klar sein: zur Langen Nacht der Museen 2026 gehen!

WEIMAR

Zu »KUNST STATT COUCH« lädt Weimar am Samstag, dem 16. Mai, alle Nachtschwärmer herzlich ein, die reiche Museumslandschaft der Kulturstadt mit außergewöhnlichen Sammlungen, Sonderausstellungen, Konzerten, Filmen sowie einem spannenden Kinder- und Familienprogramm zu erkunden. Von 18 bis 24 Uhr öffnen 35 Museen, Galerien, Archive und Kirchen ihre Türen.

In neuem Glanz präsentiert sich unter anderem der Ostflügel des Stadtschlosses der Klassik Stiftung Weimar, die in diesem Jahr zum Programmthema »ÖFFNEN« einlädt. Das nächtliche Ambiente bietet Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, Neues zu entdecken und vielfältige Eindrücke zu sammeln.



BAUHAUS-MUSEUM WEIMAR

ERFURT

Von wegen schwarz wie die Nacht – am 29. Mai 2026 wird Erfurt bunt. Zur Langen Nacht der Museen öffnen 29 Häuser unter dem Motto »Bunt wie die Nacht« ihre Türen. Besondere Führungen mit Blick hinter die Kulissen im Naturkundemuseum und entspannte Musik in der Late Night Garden Lounge im Deutschen Gartenbaumuseum machen den Abend vielfältig.

Die Museumsnacht startet um 17.30 Uhr am Erinnerungsort Topf & Söhne mit »Philipps KneipenChor«. Ein Höhepunkt ist die neue Dauerausstellung »Inter Judeos« im jüdischen Quartier Erfurt, die um 18.30 Uhr an der Klei-

nen Synagoge eröffnet wird. Das Stadtmuseum »Haus zum Stockfisch« lädt zur Sonderausstellung »Sportstadt Erfurt« ein, während das Angermuseum mit der Ausstellung »Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst« einen inspirierenden Blick nach oben schenkt.

Für Kinder bietet die »Rallye für kleine Nachteulen« wieder viele Mitmachstationen und tolle Preise.

WEIMARER LAND

Zur Langen Nacht der Museen am 30. Mai 2026 im Weimarer Land lassen sich Skulpturen aus Papier, die Kunst des Glockengusses oder die Geschichte der Textilindustrie in und um Apolda bestaunen.

Das Zusammenspiel von Kunst, Musik und Popkultur ist im Kunsthaus Apolda Avantgarde erlebbar und im Thüringer Korbmachermuseum in Tannroda lässt sich das traditionelle Handwerk entdecken. In den Museen und Heimatstuben kann man den einen oder anderen einzigartigen Schatz entdecken.

THÜRINGER KORBMACHERMUSEUM
TANNRODA

Ateliers bieten zudem die Möglichkeit, den Künstlern über die Schultern zu schauen und mit diesen ins Gespräch zu kommen und somit einen tieferen Einblick in die Arbeit der Kulturschaffenden zu erhalten.

Bei verschiedenen »Mitmach-Angeboten« für Groß und Klein ist die eigene Kreativität gefragt.

JENA

In diesem Jahr können kleine und große Nachteulen in Jena viel Staunen. Unter dem Motto »Wundern auf der Spur« präsentieren am 5. Juni 2026 zur Langen Nacht der Museen in Jena über 30 Stationen wieder ein buntes Programm inklusive Schatzsuche für Kinder.

Ob der historische Fürstenkeller in der ThULB, Lichtwunder beim Deutschen Optischen Museum oder der MicroZoo im Phyletischen Museum – es gibt allerlei kleine und große Wunder zum Bestaunen. Weitere Highlights: Die SCHOTT Villa feiert »175 Jahre Otto Schott« mit einem vielfältigen Programm und das ZEISS Planetarium gibt exklusive Einblicke im Rahmen der Modernisierung im 100. Jubiläumjahr. Außerdem zum 1. Mal dabei ist in diesem Jahr das Herbarium Haussknecht. **FGO**



SCHILLERS GARTENHAUS

»» Lange Nacht der Museen 2026

16.05.2026: Weimar

29.05.2026: Erfurt

30.05.2026: Weimarer Land

05.06.2026: Jena

Weitere Informationen und das detaillierte Veranstaltungsprogramm unter: www.nachtdermuseen.com

| TANZTHEATER |



Tanz im ewigen Jetzt

EIN EXPERIMENT UM MEISTER ECKHART
– Wiederaufnahme im Tanztheater Erfurt.

Ein Ensemble von jugendlichen Tänzern und Tänzerinnen beschäftigte sich bereits 2019 mit Meister Eckharts Philosophie und Sprachbildern und suchte nach Wegen, diese in Bewegungen auszudrücken. Die entstandene Choreografie wurde in der Ruine des Barfüßerklosters erfolgreich uraufgeführt. In diesem Jahr soll nun an diesen bewegenden Abend angeknüpft werden. Und zwar an einem neuen geschichtsträchtigen Ort in Erfurt: im Innenhof des Kreuzganges vom Augustinerkloster Erfurt. Mit modernen Tanzfor-

men schlagen die Tänzer und Tänzerinnen in ihrem Stück »Tanz im ewigen Jetzt« die Brücke in unsere Zeit und laden das Publikum ein, Zeugen eines einzigartigen und spannenden Experiments zu werden, welches Kunst und Philosophie miteinander verbindet. **sv**

➔ **Tanz im ewigen Jetzt**
31.05./07.06.2026, jeweils
20 Uhr, Augustinerkloster
Erfurt

Tickets und mehr:
www.tanztheater-erfurt.de

| KONZERT |

Back to the Roots

EINE ENTDECKUNGSREISE
durch die afroamerikani-
sche Musiktradition mit
dem **Baron Arnold Quartett**.

Im Rahmen der Konzertreihe »Back to the Roots« tritt am 5. Mai im Café Nerly das **Baron Arnold Quartett** auf. Die Reihe thematisiert die historischen und ästhetischen Anfänge des Jazz, seine Beziehung zur afroamerikanischen Community und wie diese Beziehung in Deutschland wahrgenommen wird und wurde. Der aus Oakland stammende Baron Arnold (Posaune, Komposition) ist eine aufstrebende Größe in der zeitgenössischen Jazzszene. Er ist bekannt für seine dynamische Vielseitigkeit und seinen unverwechselbaren Stil, der ein breites Spektrum an Musikrichtungen abdeckt. Sein Sound ist eine lebendige Verschmelzung europäischer



BARON ARNOLD

klassischer und moderner Einflüsse mit den tief verwurzelten Traditionen des afroamerikanischen Jazz, Funk und Soul. Er interpretiert die Tradition mit frischer Energie, kühnen Klangtexturen und einer unverkennbar modernen Note neu. Im Café Nerly wird das Quartett eine Mischung aus Jazzstandards und Eigenkompositionen spielen, ergänzt um Elemente aus Funk und Soul. **FLB**

➔ **Baron Arnold Quartett live**
05.05.2026, 19.30 Uhr,
Café Nerly, Erfurt

DB Regio Südost

Abenteuer erleben. Nur eine Bahnfahrt entfernt.

13⁴⁰ €
pro Person bei 5 Reisenden
Ticket gilt auch in:
Dag S BUS

Mit den Länder-Tickets durch
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

bahn.de/thueringen

* Für eine Person 35 Euro, bis zu 4 Mitfahrende für je 8 Euro. Drei Kinder im Alter zwischen 6 und unter 15 Jahren fahren kostenlos mit.



Fotos: Lutz Edehoff / Sylvia Obst

SOMMERBÜHNE

Handverlesenes Programm

OPEN AIR IN ERFURTS CITY MIT TEX, TANGO & MEHR:
die Sommerbühne im Kultur: Haus Dacheröden.

»Summer in the city! Dabei machen wir mit! Und zwar kräftig! Mit insgesamt 30 Veranstaltungen – und zwar im Event-Format!« verspricht Juliane Güttler, die Geschäftsführerin vom Kulturort im Zentrum von Erfurt, dem Haus Dacheröden. »Wir haben sogar einige Stars anzubieten!«, ergänzt sie stolz lächelnd. Die Super-Plaudertasche Bettina Tietjen vom NDR hat sich angekündigt mit Geschichten rund ums Campen, Susanne Fröhlich kommt mir ihrer Buchpremiere »Blümerant« und Jutta Speidel stellt »Unveröffentlichte Fragmente« mit Musik vor. Letztere war im vergangenen Jahr von Erfurt so begeistert, dass sie sofort wieder zugesagt hat.

»Entweder heiratet man im Juni (06.06.26; 26.06.26) oder man kommt zu uns!«, lacht die Chefin vom Kultur: Haus Dacheröden. Denn weitere Highlights ziehen garantiert das Publikum an. Jaroslav Rudis, der Bestseller aufzuweisen hat wie »Gebrauchsanweisung für Zugfahrten«, wird sich in Erfurt dem Bier widmen (26.06.); Pascal Strehler mit seinem Buch »Rosé« wiederum dem Wein (6.08.).

Natürlich gibt es auch eine Neuauflage der Erfolge vom Vorjahr. So bei der Flamenco-Show am 15.08. sowie dem »Café del Tango« mit dem Erfurter »Tango Argentino« und einem Nachmittags-Schnupperkurs – bei Kaffee und Wein! Hinzu gesellen sich der »Erfurter Song-Slam« mit Fabian Hagedorn und Daniel Gracz am 08.08. plus einer absoluten Besonderheit des Jahres 2026. »Wir bieten zum ersten Mal auf der



JULIANE GÜTTLER

Sommerbühne einen Stummfilm-Jazzabend mit Livemusik! Zu sehen sind »Die Reise zum Mond« sowie »Berlin – die Symphonie einer Großstadt.«

Ganz besonders freut sich Juliane Güttler auch aufs Konzertprogramm, etwa auf Laco Deczi, einen bekannten slowakischen Jazztrompeter und seine Band Celula New York, (26.05.) oder auch auf TEX (31.07.), der erstmals wieder auf Tour ist. **svy**



KULTUR: HAUS DACHERÖDEN

➔ **Dacheröden Sommerbühne**
26.05.-30.08.2026,
Kultur: Haus Dacheröden
www.dacheroeden.de



Die DEF.Inition auf dem Erfurter Petersberg

NEUES KULTURPROJEKT mit Künstlergruppe Saline34 eröffnet im Mai in der Defensionskaserne.

Es geht um Räume in der Defensionskaserne auf dem Petersberg – einem Gebäude, welches allein durch seine Größe stark beeindruckt. Wer zurzeit auf den Petersberg hinaufpilgert, ist nicht nur von den gepflegten Anlagen und dem Kommandantenhaus mit seinen einladenden Führungen plus nebenliegender Glashütte-Gastro beeindruckt, sondern auch von der prachtvollen Peterskirche mit daneben liegender Defensionskaserne – einem monströsen Relikt aus vergangener Zeit. Nach mehreren Jahrhunderten militärischer Nutzung kehrte das Areal mit der BUGA 2021 ins öffentliche Leben zurück. Der umgestalteten Basilika St. Peter folgt nun mit der Defensionskaserne eines der bekanntesten Bauwerke der Stadt. Von außen bereits sehr schick und auch innen zieht immer mehr Leben ein. In den von der Stadt Erfurt angemieteten Räumen entsteht eine offene Formatfläche für Kultur und Kreativwirtschaft.

Mirko Stöckigt ist seitens der Erfurter Kulturdirektion dafür mitverantwortlich als Sachgebietsleiter für kulturelle Förderung und Partizipation: »Es soll ein offener Raum werden, der einlädt, zu experimentieren. Erst einmal in den nächsten zwei Jahren. Wir testen verschiedene Entscheidungsstrukturen und vergeben die Räume

an Künstler:innen und Künstlergruppen, die dann selbständig die Räume bespielen, für bürgerfreundliche Öffnungszeiten und die erforderliche Logistik sorgen. Die Rede ist von insgesamt 580 Quadratmetern.«

Das ist eine ganze Menge. Das Areal kann aber aufgeteilt und unterteilt werden in verschiedene Abschnitte, sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss. »Es gibt ein riesengroßes Interesse, das haben wir an dem Eingang der Bewerbungen in den letzten Monaten bemerkt«, betont der Sachgebietsleiter. Das Jahr 2026 schon so gut wie ausgebucht. Ab 8. Mai wird eine neue Nutzung vorbereitet – mit einer Künstlergruppe aus der Salinenstraße 34, die Bildende Kunst, aber auch Objekte, Klang- und Medienkunst für einen Monat hier präsentieren wird. »Geplant sind bei den Vergaben auch Vernissagen, Finissagen, Künstler-Gespräche, Lesungen, Konzerte und andere Aktivitäten«, erläutert Stöckigt. Damit wird garantiert endlich mehr Leben in die Gebäude der Defensionskaserne auf dem Petersberg einziehen. **svy**

➔ **Mehr dazu unter:**
www.erfurt.de/ef/de/erleben/istkunst/soziokultur

| FINANZEN |

Nicht lang schnacken, Money machen ...

WAS IST DAS DENN? Ein neuer Treffpunkt in der City von Erfurt!

Seit 13. April schon und noch bis zum 29. Mai – sieben Wochen lang – ziehen frische **Money Vibes** in den Pop-up-Store am Fischmarkt 11 ein. Mitten in der Erfurter Altstadt ist für ein paar Wochen ein Ort entstanden für Workshops, Events und Afterworks – für alle, die anders über Geld sprechen wollen: ehrlicher, entspannter und näher am echten Leben.

Klingt echt cool, doch was ist das? Bisher war dieser Pop-Up-Store überwiegend Gründer:innen vorbehalten oder Leuten und Vereinen, die mal auf sich aus besonderem Grunde aufmerksam machen wollen. Wir machen den Test und besuchen den Laden. Es empfangen uns Anna, Frido und Tine. »Sieht toll aus hier. Was macht Ihr hier?« – Wir beraten!« –

»Ach was? Sieht gar nicht so aus!«

Tine meint: »Wir sind für junge Leute da! Wir wollen junge Leute informieren. Zum Beispiel dazu: Was ist ein Girokonto? Was bedeuten Brutto und Netto? Was braucht man für eine erste Wohnung? Oder: Wie mache ich mich selbstständig?« Hey, hey, diese Infos findet man aber auch im Internet, meinen wir.

»Natürlich!« Entgegnet Anna. »Aber da ist es lange nicht so cool wie hier bei uns!«, sagt sie. »Es gibt was zu trinken, eine Lounge ist eingerichtet; wir spielen aber auch Spiele und hören tolle Musik – beraten wird hier sozusagen dazwischen und ganz persönlich – abgestimmt auf jede und jeden, der will. Nicht so, wie am Bank-schalter, wo dann auch noch vor



ANNA, FRIDO UND TINE (v.li.) von der Sparkasse Mittelthüringen sind ganz begeistert von den »Money Vibes« am Fischmarkt 11

und hinter mir Leute stehen! Und auf jeden Fall fröhlicher als im Internet. Auge in Auge sozusagen, also auf Augenhöhe!«

Anna, Frido und Tine sind übrigens von der Sparkasse Mittelthüringen und die veranstaltet auch das mehrwöchige Event namens »Money Vibes«. Deshalb gibt es beispielsweise auch ein Angebot für alle Schulklassen unter dem Motto »Finanzwissen fürs Klassenzimmer«. Jeden Donnerstag heißt es: Komm und feiere mit uns in den Feierabend – dazu gehören

solche einfachen Dinge wie Kneipenquiz, Karaoke-Abend oder einfach nur gemeinsam Chillen.

Alle Einnahmen für die Getränke, die T-Shirts, Hoodies usw. gehen übrigens an einen guten Zweck. Wie sagt man so schön? »Der Zweck heiligt die Mittel!« Stimmt. Also nix wie hin. Oder: nicht lang schnacken – Money machen!

SYO

➔ **Mehr Infos und Termine:**
www.money-vibes.de

Foto: Sylvia Obst

BIS ZU

+100 €

GÖNN DIR

EXTRA MIT DEM KONTO

FÜR \$CHLAUE UND UMME.



MONEY-VIBES.DE

Sichere dir je
50 € auf dein erstes
Konto und dein
erstes Depot!



moneyvibes ist eine Marke der
Sparkasse Mittelthüringen

| ERFURT |

ANZEIGE

SWE LOKALHELD – jetzt Bonus sichern!

KUNDEN DER STADTWERKE ERFURT haben hier die Nase vorn.

Mit dem Bonusprogramm **SWE LOKALHELD** profitieren Strom-, Gas- oder Wasserkunden der Stadtwerke Erfurt einmal jährlich von tollen Rabatten aus Erfurt – für Erfurt. Mit dabei sind in diesem Jahr 10 Erfurter Unternehmen. Also schnell im SWE-Kundenportal anmelden und lokalen Vorteil nutzen! Mit dabei beim diesjährigen Bonusprogramm sind folgende Unternehmen:

- **YogaLounge Erfurt** – 20 % Rabatt auf 10er- und 5er-Karten für alle Yoga-Angebote in der Neuwerkstr. 31
- **BORN Feinkost** – 10 % Rabatt auf den Einkauf im BORN Senfladen am Wenigemarkt oder im rund um die Uhr im BORN Onlineshop
- **Rad-Art** – 25 € Rabatt auf deine nächste Fahrradreparatur bei den Profis von Rad-Art im Klostergang 2
- **Buchhandlung Peterknecht** – 50 % Rabatt auf das zweite Ticket einer Lesung in der Buchhandlung Peterknecht am Anger
- **Sportpark Johannesplatz** – kostenloser Vitaltest im Wert von 80 € & 25 % Rabatt auf das Startpaket der Neumitgliedschaft im Sportpark Johannesplatz in der Neusißstr. 8
- **Zoopark Erfurt** – 10 % Rabatt auf den Kauf eines Tagestickets & ein Schlüsselband geschenkt im Thüringer Zoopark Erfurt
- **SWE Bäder** – 10 % Rabatt auf »3-Stunden-Einzeltickets Sauna mit Schwimmen« in der Roland Matthes-Schwimmhalle



AUCH DER BROTLADEN AM FISCHMARKT unterstützt SWE Lokalhelden

- **WILDRAUSCH** – 50 % Rabatt auf das zweite Ticket für alle WILDRAUSCH-Sammelspaziergänge mit Christine Rauch alias SURVIVAL SIGLINDE im Erfurter Steigerwald
- **SWE EVAG** – 5 € Guthaben für die FAIRTIQ-App der Erfurter Verkehrsbetriebe AG
- **BROTLADEN** – zwei Bernd das Brot-Fanartikel geschenkt im BROTLADEN am Fischmarkt 17

➔ **Sichere dir jetzt deinen jährlichen Bonus:** swe-energie.de/bonus

KABARETT "Die Arche"



- Kein Deutschkurs

PREMIERE am 30.05.2026

Kartenvorverkauf: Domplatz 18, 99084 Erfurt | Telefon: 0361 / 598 29 24

WWW.KABARETT-DIEARCHE.DE

| THEATER |

Mysterienspiel

»JEDERMANN« KEHRT ZURÜCK NACH WEIMAR – mit vielen Stars und besonderem Highlight.

Im August wird der Weimarer Marktplatz vor dem Rathaus zur großen Bühne: Vom 12. bis 16. August bringt Regisseur Nicolai Tegeler den Klassiker »Jedermann« von Hugo von Hofmannsthal als eindrucksvolles Open-Air-Erlebnis ins Herz der Stadt. Die Premiere findet am 12. August statt, gefolgt von weiteren Vorstellungen – am Samstag sogar mit Doppelvorsstellung.

Doch damit nicht genug: Am 14. August erwartet das Publikum ein ganz besonderes Zusatz-Highlight. Der bekannte Comedian Hans Werner Olm steht mit seinem Programm auf der Bühne und in-



PRODUZENT NIKOLAI TEGELER (li.) und einer der vielen Stars, Julian Weigend

terpretiert auf seine ganz eigene, unterhaltsame Weise bekannte Musikstücke – humorvoll, überraschend und voller Charme. Die neue Inszenierung von »Jedermann« verspricht frische Impulse, starke Bilder und ein intensives Zusammenspiel von Ensemble und Publikum – mitten in der historischen Kulisse Weimars. **sv**

➔ **Weitere Informationen und Tickets unter:** www.jedermann-theater.de

tam.tam verlost 1 x 2 Freikarten für den »Jedermann« am 16.08.2026. Zusendungen bitte bis zum 20.05.2026 per E-Mail an: leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



RÜCKBLICK ANLÄSSLICH 65 JAHRE EGAPARK – die Zentralgaststätte mit Rendezvous-Brücke. Heute steht an gleicher Stelle das DANAKIL

AB MAI WIRD GEFEIERT: mit *Japanischem Gartenfest, Comicpark und Sportvereinstag*

Nicht nur für die Erfurter:innen hat der **egapark** einen festen Platz in ihrem Leben: Ältere erinnern sich an Tanzabende oder Ferienspiele, junge Familien schätzen vor allem den großen Spielplatz und das weitläufige, insgesamt 36 Hektar große, blumige Areal. Fast auf den Tag genau 60 Jahre nach der Eröffnung der »Ersten internationalen Gartenbauausstellung der sozialistischen Länder« - kurz: der »iga '61« - öffneten sich die Tore der »Bundesgartenschau 2021«. Nun feiert der egapark den nächsten Höhepunkt: das Jubiläum, seit 65 Jahren Thüringens größter (und schönster!) Garten zu sein. Herzlichen Glückwunsch!

»Die **iga. Ein Park der Moderne**« ist der Titel einer Jubiläumsausstellung unter freiem Himmel, die ab Mai Erinnerungen weckt. Auf 65 Informationsstelen werden längst verschwunden geglaubte Relikte der egapark-Historie sichtbar. Darunter die Zentralgaststätte oder der Tanzplatz der Jugend.

Inmitten des wunderschön blühenden Japanischen Gartens ist zudem ein abwechslungsreiches Programm zu erleben, das die

ganze Bandbreite der japanischen Kultur bietet: traditioneller Tanz sowie laute und leise fernöstliche Musik, aufregende Kampfkunst- und Trommel-Shows, die Kunst des Ikebana, die Präsentation der Bonsai-Kultur, Schnupper-Sprachkurse und vieles mehr. **Japanischem Gartenfest**, am 3. Mai von 11 bis 17 Uhr!

Am 9. und 10. Mai folgt dann der »**Comicpark**«, jeweils ab 10 Uhr. Für alle Comicfreunde und Abenteurer wird es ein Wochenende voller Superhelden, Schurken und unvergesslicher Abenteuer!

Am Ende des Monats heißt es im egapark: Finde deinen Lieblingssport! Zum »**Thüringer Sportvereinstag**« am 30. Mai von 10 bis 16 Uhr. 40 Vereine stellen sich vor. Mit dabei ist die »Tanzalarm Show« mit KIKA-Star Singa Gätgens und dem Tanztapir. Echter egapark-Tipp: Alle Familien erhalten 20 % Rabatt auf die Familientageskarte und die Familientageskarte Mini! **svy**

➔ **Mehr Infos:**
www.egapark-erfurt.de



AM 9. UND 10. MAI startet wieder der **Comicpark** auf dem Gelände (Aufnahme von 2025)

BARFÜßER OPEN AIR

12.06.2026 – 12.07.2026
Konzerte Comedy Slams

KONZERT



Wanderer >
16. Juni | 20:00

IMPROTHEATER



Improsant >
26. Juni | 20:00

KONZERT



Pulsar Trio >
28. Juni | 19:00

KONZERT



Gankino Circus >
5. Juli | 20:00

KONZERT



Das Paradies >
10. Juli | 20:00

COMEDY SHOW



Friedrich Hermann >
11. Juli | 18:00

Vollständiges Programm
www.sokoerfurt.de &
www.ticketshop-thueringen.de



Spielstätte: Barfußerruine Barfüßerstr. 20 99084 Erfurt



| MEIN LIEBSTES DING |

NATHALIA LAUE UND DANIEL LANGE und ihr
'liebstes Ding': Ehringsdorfer Bier

Ehringsdorfer Bier & Himmelfahrt mit Biergarten

ODER: WIE EINE FAMILIE AUS HESSEN in Thüringen eine Brauerei rettet.

Es ist Ende März und der Frühling zwar in Sichtweite, aber noch ziemlich kühl. In Ehringsdorf nahe Weimar und nebenan vom schönen Ausflugsort Belvedere, gibt es einen Event. Fassbieranstich einer neuen Sorte Bier namens Ehringsdorfer. Hey, das kennt man doch, in Weimar, um Weimar herum und auch in weiter entfernten Orten Thüringens. Aber war da nicht ein Insolvenzverfahren im Gange?

Genau, das war einmal. Nun gibt es wieder Zuversicht. Und zu jenem Fassbieranstich Ende März waren auch viele Interessenten und Interessierte gekommen nach Ehringsdorf. An vorderster Front der Oberbürgermeister von Weimar, Peter Kleine, und – als ausgesprochen hübsche Zierde sozusagen – die Weimarer Zwiebelmarktkönigin, die Studentin Johanna Will. Ein riesiger Graupel- und Schneeschauer zwang alle Beteiligten erst einmal ins Innere der betagten Brauerei, wobei so manche/r Besucher:in einiges an interessantem Interieur entdecken und dabei bemerken konnte, dass

Altes auch ziemlich neu daherkommen kann. Das Staunen der Gäste war groß.

ZURÜCK IN DIE ZWEITE HEIMAT

Wir nutzen die Zeit für ein Gespräch mit den Unternehmern, welche in dieser – man muss es so sagen: wahrlich unwirtschaftlichen Zeit einem Unternehmen zu neuem Leben verhelphen wollen, welches zu einer fast totesagten Branche gehört. Der Bierabsatz geht zurück. Warum tun sie das?

Für das Unternehmer-Ehepaar Nathalia Laue und Daniel Lange steht uns Nathalia Rede und Antwort. »Ja, eine Brauerei ist für uns beide artfremd. Ich bin promovierte Kunsthistorikerin und mein Mann kommt aus der Werbebranche. Aber das Unternehmertum steckt uns beiden im Blut. Zudem hatten wir schon immer große Lust verspürt, etwas Gemeinsames zu unternehmen. Und da ist doch eine Brauerei genau das richtige – fanden wir beide!«, erzählt die taffe Frau Chefin. Sie hatten vom Insolvenzverfahren aus der Zeitung erfahren und kurz überlegt. »Der Reiz für uns war in erster Linie der Reiz des Ortes. Es ist einfach idyllisch hier; schöne Gebäude gibt es zu bestaunen. Die Brauerei ist interessant und aufregend. Für mich persönlich tat sich alles auf wie eine Art Wundertüte. Vor allem die Menschen, mit denen wir es zu tun bekamen, haben mich berührt. Und dann das Thema Bier – ein Kulturgut mit viel Tradition. So sehe ich es auch als Kunsthistorikerin«, schwärmt Frau Laue. »Zudem kam uns sehr viel positive Energie entgegen.«

Das war wie ein »Zurück in die zweite Heimat«, berichtet sie. Denn sie hat im thüringischen Jena einst studiert. Daniel Lange hatte vor etwa zehn Jahren – die Erfurter werden sich erinnern – u. a. dafür gesorgt, dass neue Wartehäuschen für Busse und Straßenbahnen in Erfurt gebaut wurden. »Insgesamt etliche Anstöße, wieder hierher zurückzukommen. Wir haben uns immer wohlfühlt hier«, betont Nathalia Laue.

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Ehepaar Nathalia Laue & Daniel Lange

Was: Unternehmer / Brauereibesitzer

Seit wann: seit 01.01.2026

Wo: Weimar-Ehringsdorf



DIE EHRINGSDORFER BRAUEREI –
ein historisches Gemäuer

AUCH ALS AUSFLUGSLOKAL

Das Ehepaar hat auch alle Mitarbeiter:innen übernommen. »Und zudem den Braumeister Marian Fischer gefunden!«, freut sich die Chefin. Am 1. Januar dieses Jahres begann dann die neue Zeit fürs Ehringsdorfer Bier. Inzwischen gibt es wieder Ehringsdorfer in verschiedenen Sorten: Urbräu, Helles und auch Ritterbräu... »Man darf ja nie vergessen: bei aller Freude über Start und Neubeginn vom Ehringsdorfer Bier – wir sind ja nur eine kleine Brauerei! Alles braucht seine Zeit.«

Wer hat da wohl alles schon probiert? »Naja, selbstverständlich! Und alle, die zum Fassanstich mit dem OB Ende März bei uns waren. Es ist gut und schmeckt vorzüglich!«, betont Nathalia Laue. Auch der Verkauf läuft gut in zwischen, man entdeckt es in der Gastronomie der Umgebung und auch im Einzelhandel. Frisch vom Fass gibt es das Bier vorrangig in und um Weimar. Natürlich auch auf dem Gelände der Brauerei. »Man kann jetzt schon bei uns feiern, die Räumlichkeiten sind da! Sowohl für Familienfeiern als auch für Lesungen, Konzerte und ähnliches. Alles ist ausbaufähig! Es werden die nächsten Schritte sein in unserer Unternehmung«, betont die Unternehmerin.



DANIEL LANGE (re.) und Weimars OB Peter Kleine beim Fassanstich im März 2026

»Wir wollen die gesamte Brauerei auch als Ausflugslokal etablieren, denn das Gelände liegt direkt am Radweg von Weimar nach Belvedere. Zu Himmelfahrt am 14. Mai – dem sogenannten Vatertag – eröffnen wir zuerst einmal einen schönen Biergarten mit allem Drum und Dran! Mit Bratwurst und Bier sowie einem bunten Programm. Es soll ein richtiger Familientag werden«, freut sich Laue.

Bei all der Euphorie bleibt nur noch die Frage, ob es ab und an auch mal Sehnsucht nach der »alten Heimat« im Hessischen gibt. »Oh doch«, meint Nathalia Laue. »Ich vermisse die Heimat ab und an; bin ja dort aufgewachsen. Mein Mann ebenfalls, in der Nähe von Darmstadt.« – Dazu die letzte Frage, ob das alles wohl ein Experiment sei. »Ja und nein!«, meint schmunzelnd die neue Brauereibesitzerin. »Es ist unser Familienunternehmen – Punkt.« **sv**

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

- 1318** Der Berliner Tiergarten ist größer als Monaco.
- 1319** Das Felsenbein ist der härteste Knochen des Körpers. Es schützt das Innenohr.
- 1320** Der erste Leergutautomat in Deutschland wurde 1974 aufgestellt.
- 1321** Ein jeder Mensch trägt mehr Lebewesen auf der Oberfläche seiner Haut als es insgesamt Menschen auf der Erde gibt.
- 1322** Es gibt mehr als 30.000 Rosenarten.
- 1323** Der Zugang zum griechischen Berg Athos ist nicht nur Frauen, sondern auch weiblichen Tieren untersagt.
- 1324** Haemolacria ist eine Krankheit, bei der die Betroffenen Blut weinen.
- 1325** High Heels wurden für Männer erfunden: Perser führten die Absätze im Mittelalter ein, um besseren Halt in den Steigbügeln zu haben.
- 1326** Der Moskito hat 47 Zähne.
- 1327** Von allen 193 Ländern, die den Vereinten Nationen angehören, können gerade einmal 22 Staaten von sich behaupten, nie von den Briten besetzt worden zu sein.
- 1328** Zahnschmerzen galten im 18. Jahrhundert als Prüfung Gottes, Zahnbürsten wurden hingegen als dekadentes Zeug angesehen.
- 1329** Eine 1-Cent-Münze wiegt 2,30 Gramm.
- 1330** 2050 ist das prognostizierte Jahr, in dem das Gewicht der Kunststoffanteile in den Meeren das der Fische endgültig übersteigen wird.
- 1331** Mehr als ein Drittel aller Erwachsenen in den USA ernährt sich täglich von Fastfood.

| VORTRAG |

| ANZEIGE |

Körper und Geist

VORTRAG MIT ROBERT BETZ:

Was dir dein Körper sagen will – Sinn und Ursache von Symptomen und Krankheiten erkennen.

Unser Körper spricht jeden Tag zu uns und schickt uns Botschaften unserer Seele über Empfindungen, Symptome oder Krankheiten. Doch kaum jemand hört ihm zu und versteht seine Signale. Trotz aller Fortschritte in der Medizin werden die Sprache und Weisheit unseres Körpers bisher weder verstanden noch wertgeschätzt. Wir setzen auf das Bekämpfen, Reparieren und Wegmachen des Unerwünschten anstatt auf Verstehen der wahren Zusammenhänge.

Langsam wird immer mehr Menschen klar, dass der bisherige Weg ein Irrweg ist, der nicht zu weniger, sondern zu immer mehr Krankheiten und Leid führt. Lange hat der Mensch seine Macht über seinen Körper abgegeben an die »Experten«. Jetzt wird jeder



ROBERT BETZ

Mensch vom Leben aufgefordert, sich einem neuen Verständnis seines Körpers bzw. von Gesundheit und Krankheit zu öffnen und seine Schöpferverantwortung wieder in Besitz zu nehmen. Robert Betz' Vortrag rüttelt wach und zeigt auf, wie wir selbst es sind, die Körper wie Geist gesund und vital erhalten können.

➔ **Robert Betz: Was dir dein Körper sagen will**
21.05.2026, 19.30 Uhr,
Kaisersaal Erfurt

VVK-Tickets:
www.robert-betz.com

IN 80 TAGEN UM DIE WELT AB 09.05.26

7+

Karten und Infos:



Oper von
Jonathan Dove
für die ganze
Familie



THEATER ERFURT



| GENIESSEN |

| ANZEIGE |

Neue kulinarische Impulse

MIT VERSCHIEDENEN »ALL YOU CAN EAT«-ANGEBOTEN, Limited Editions und attraktiven Mittagsangeboten schafft SUSHI Deluxe Genussmomente, die in Erinnerung bleiben.

In Erfurt bringt **Sushi Deluxe** derzeit frischen Wind in die Sushi-Szene. Hier geht es nicht nur um klassische Rollen, sondern um ein modernes Genusserebnis, das Qualität, Kreativität und handwerkliches Können verbindet. Jede Bowl, jedes Nigiri und jede Rolle wird frisch zubereitet und spiegelt den Anspruch wider, Sushi auf ein neues Level zu heben.

Besuch bringt neue Geschmackserlebnisse mit sich.


Für den Alltag bietet Sushi Deluxe attraktive Mittagsangebote mit ausgewogenen Deluxe Boxen zu fairen Preisen. Ideal für die Pause im Büro, ein spontanes Treffen oder einfach als kleine Auszeit zwischendurch. Dabei bleibt der Anspruch immer gleich, frische Qualität und ein stimmiges Gesamterlebnis.

Ergänzt wird das Konzept durch weitere »All you can eat«-Abende, die Raum für gemeinsames Probieren und Genießen schaffen. Ob vor Ort im Restaurant oder bequem nach Hause bestellt, das Team sorgt für schnelle Abläufe und eine verlässliche Qualität. Bei Sushi Deluxe in Erfurt steht am Ende immer eines im Fokus, nämlich ein Genussmoment, der in Erinnerung bleibt.



Im Mittelpunkt steht das vegane »All you can eat«, das als besonderes Erlebnis heraussticht. Sushi Deluxe zeigt hier, wie abwechslungsreich und spannend Sushi ganz ohne tierische Produkte sein kann. Kreative Kombinationen, frische Zutaten und überraschende Aromen machen diesen Abend zu einem Highlight für alle, die Neues entdecken oder bewusst genießen möchten.

Auch darüber hinaus bleibt das Angebot abwechslungsreich. Saisonale Limited Editions sorgen regelmäßig für neue Impulse. Ob leichte Frühlingkreationen oder moderne Interpretationen wie Sushi Burritos, die Streetfood und Sushi verbinden, jeder



**SUSHI
DELUXE**

➔ **Sushi Deluxe**
Friedrich-Engels-Straße 5,
Erfurt
 Tel. 0361-65709935
www.sushideluxe.de

| LITERATUR |

Es geht looos ...

DIE ERFURTER KINDERBUCHTAGE 2026 starten am 30. Mai – wie immer bei Kakteen Haage.

»Die Kinderbuchtage sind für uns eine Herzenssache!«, betonen Katrin und Peter Peterknecht von der gleichnamigen Buchhandlung. »Deshalb ziehen wir auch gerne immer durch die ganze Stadt...« Auch in diesem Jahr wieder. »Als Thema haben wir uns eine Figur samt Buch und Verlag ausgesucht, die sicher allen Lesehungrigen jungen Menschen gefallen: »Nico und Diamon« von Katja Brendes. Spannend, witzig und mit vielen farbigen Illustrationen und Comic-Seiten versehen. Das Cover mit den Figuren zierte auch das diesjährige Plakat; ein echter Hingucker.« Erzählt Katrin Peterknecht. Ihr Mann Peter ergänzt: »Jedes Jahr beginnt das Kinder-Lese-Festival bei Kakteen Haage. In diesem Jahr mit einer Ratte als Inspektor Barnaby im Buch von Sabine Ludwig »Barnaby schlägt wieder zu!«

Peter Peterknecht betont weiterhin, dass insgesamt 14 Lesungen an 12 Orten geplant sind. Mitunter an sehr ungewöhnlichen Orten

wie etwa dem Landeskriminalamt, dem Kressepark oder bei Höhenfaktor und Fuchsfarm. Dazu gehört ebenfalls die alljährliche Findung der »Schmökerhits« – wobei es um neue Bücher deutscher Kinderbuchverlage geht. Wohl gemerkt mit der einzigen Kinderjury Deutschlands! »Man muss dabei bemerken, dass die Kinder alle freiwillig zu uns und unseren Veranstaltungen kommen. Da wird kein Kind indirekt gezwungen wie bei Schullektionen!«, betont Peterknecht.

»Es wird – wie all die Jahre zuvor – wieder eine bunte Mischung von Büchern und Themen!«, bemerkt Katrin Peterknecht. Beide Buchhändler freuen sich am meisten worauf? Katrin Peterknecht: »»Biber Justin. Auf der dunklen Seite des Pools« von Smilla Blau. Zu erleben am 3. Juni um 16 Uhr im Zoopark Erfurt.« Peter Peterknecht: »Eigentlich freuen wir uns ja auf alle! Aber ganz besonders freue ich mich auf »Jo & Jomoto. Akujos Rache« von



ES FREUEN SICH AUF DIE DIESJÄHRIGEN KINDERBUCHTAGE (v.li.) Sabine Hölterhoff vom Generalsponsor Stadtwerke Erfurt, Ulrich Haage von der Erfurter Firma Kakteen-Haage (vorn) sowie die Veranstalter Katrin und Peter Peterknecht

Frauke Scheunemann und Helge Vogt, Zu erleben am 6. Juni im Garten der Severikirche um 15 Uhr.«

SYO

» Erfurter Kinderbuchtage 2026
30.05.-13.06.2026

Karten und Infos unter:
www.peterknecht.de
www.kinderbuchtage.de

DACHERÖDEN

Sommerbühne

OPEN AIR

2026



Laco Deczi



Susanne Fröhlich



Bettina Tietjen



Jaroslav Rudiš



Jutta Speidel



Flamenco Show

26. Mai – 30. August

dacheroeden.de

Foto: Sylvia Obst

| INTERVIEW |

Reine Elektrizität

DER WANDELBARE SCHAUSPIELER ALEXANDER SCHEER geht mit den größten Songs des Pop-Chamäleons David Bowie auf Tour. Und liest aus Büchern, die dessen Leben und Musik geprägt haben. Niemand im Universum des Pop habe die Grenzen zwischen Leben und Kunst authentischer verwischt als David Bowie, sagt Scheer. Mit dem 49-jährigen Berliner, der schon der singende Baggerfahrer Gerhard Gundermann, der Pop-Art-Künstler Andy Warhol und der Rolling-Stones-Gitarrist Keith Richards war, sprach Olaf Neumann über seine »Heroes«-Tour.

Er erfand sich immer wieder neu: Stil, Identität, Klang. Wie haben Sie sich dem »Chamäleon« Bowie genähert?

ALEXANDER SCHEER: In der Zeitung stand mal, die Amerikaner nennen mich »das deutsche Chamäleon«. Weil ich mich als Schauspieler teilweise auch optisch stark verwandle, um die verschiedensten Figuren zu verkörpern. Mit Bowie habe ich mir jetzt jemanden ausgesucht, den man so gar nicht fassen kann. Das ist aber auch das, was ich so sehr an ihm schätze: dass jemand immer wieder zu neuen Ufern aufbricht. Bis zu dem Punkt, wo er sich als weltweiter Superstar sagte, ich will jetzt einfach nur Gitarrist in einer Band sein. Seine Plattenfirma wusste da gar nicht mehr, wie sie ihn vermarkten sollte. Aber Bowie war das egal, denn es sollte vor allem ihm gefallen. Vor diesem Anspruch in der Kunst habe ich großen Respekt, gerade in der heutigen Zeit, wo vieles auf Verkäufe zugeschnitten ist.

Und wie haben Sie sich Bowie genähert?

SCHEER: Wir feiern Bowies popkulturellen Kosmos nicht nur mit der Musik, sondern wir nähern uns ihm auch über seine Liebe zur Literatur an. Bowie sagte mal, in der Kunst sei er wie ein Schwamm. Er bediene sich an dem, was er gut findet und mischt es neu zusammen. Ein Amalgam aus der brechtschen Verfremdungstechnik, den Kostümen von Kabuki, Rock'n'Roll und »A Clockwork

Orange« – das ist dann plötzlich Ziggy Stardust. Und die Spiders From Mars sind seine Droogs. Literatur war eine stete Inspirationsquelle für Bowie. Anlässlich seiner Ausstellung im Victoria and Albert-Museum in London drei Jahre vor seinem Tod brachte er eine Liste seiner wichtigsten 100 Bücher heraus. Sie ist wunderbar eklektisch und ein weiterer Beitrag zu seinem Mythos. Warum liest einer die Geschichte der Sowjetunion auf 1.000 Seiten? Da sind auch seltene Bücher drin, über Schizophrenie, schwarzen Rock'n'Roll und Soul, obskure russische Comics wie »Octobriana« oder Bücher aus Berlin wie »Goodbye to Berlin« von Christopher Isherwood, »Berlin Alexanderplatz« von Alfred Döblin und »Nachdenken über Christa T.« von Christa Wolf. Wir haben jetzt alle 100 Bücher zusammen. Wir spielen also Bowies Songs und ich lese zwischendurch Ausschnitte aus seiner Lieblingswerken. Auf diese Weise wird seine Musik nochmal anders erfahrbar.

Soll man mit dem Gefühl nach Hause gehen, etwas darüber erfahren zu haben, wer Bowie wirklich war?

SCHEER: Nichts muss, aber ich glaube, das passiert ohnehin. Alles in dem Bowie-Kosmos, in dem wir uns bewegen, ist gut recherchiert. Man nimmt über Bowie etwas mit, aber auch über mich. Die Auswahl der Songs und Texte ist sehr persönlich. Und ich versuche nicht, ihn nachzuahmen. In musika-



ALEXANDER SCHEER

schen Zusammenhängen möchte ich auf der Bühne so ehrlich wie möglich sein. Zwischendurch erzähle ich auch, was ich mit dem einen oder anderen Buch oder Song verbinde. Oder vielleicht auch mal was ganz anderes. Für mich heißt live spielen, ganz im Moment zu sein. Im Buch »Nachdenken über Christa T.« steht der Satz »Wann, wenn nicht jetzt«. Das ist eins zu eins »Where are we now«. Es ist verbrieft, dass Bowie Christa Wolfs Buch zweimal las, einmal 1977, als er in Berlin lebte, und ein weiteres Mal, als er nach sieben Jahren Funkstille an seinem vorletzten Album »The Next Day« arbeitete und seine zweite große Berlin-Hymne »Where are we now« in die Welt entließ. Das Lied ist durchdrungen von Christa Wolfs Prosa.

Bowie konnte sich problemlos an fast jedes musikalische Genre anpassen. War das für Sie als Sänger die größte Herausforderung?

SCHEER: Ich singe, so gut ich kann und bin froh, diese fantastische Band zu haben, die mich anfeuert. Mein Publikum gibt mir auch wahnsinnig viel. Zuhause unter der Dusche kann ich gar nicht so gut singen. Ich bin bloß vor Publikum gut, ich brauche diese Energie. Was wir machen, sind Zeit- und Raumreisen. Wir spielen die Songs und wir fliegen. Sowohl die Band und ich, als auch das Publikum. Bei »Life On Mars« sehe ich, wie die Leute die Augen schließen und im Weltraum sind. Das Konzert in der Elbphilharmonie vor 2.500 Menschen gehört zu den Höhepunkten meiner Laufbahn. Da war reine Elektrizität im Raum.

Was macht es mit Ihnen, wenn Sie vor Publikum Klassiker wie »Heroes«, »Ziggy Stardust«, »Ashes To Ashes«, »Let's Dance« oder »Life On Mars« singen? Werden Sie dann eins mit Ziggy Stardust?

SCHEER: Nee, wir haben zu

»Ziggy Stardust« auch kein passendes Kostüm. Ich werde dieses Jahr 50. So waghalsig, dass ich auf der Bühne kurze Höschen wie Bowie mit 25 trage, bin ich dann doch nicht. Man muss seine Grenzen erkennen. Ich bin auch mit einem Gundermann-Programm unterwegs. Der Ostler aus dem Tagebau und der internationale Weltstar Bowie stehen sich diametral gegenüber. Was die beiden eint, ist, dass sie ihre Lieder aus ganzem Herzen singen. Man muss beim Singen radikal ehrlich sein. Da werde ich eigentlich mehr zu mir selber, aber in den Parametern von Bowie. Ich versuche nicht auf Teufel komme raus wie er zu klingen. Gesang kommt immer aus dem Körper. Das entzieht sich der Kontrolle, wenn es gut ist.

Angeblich mochte Bowie seine eigene Stimme nicht besonders.

SCHEER: Es wäre auch wahn-sinnig eitel, wenn man das Gegenteil behaupten würde. Mich fasziniert, dass er im Lauf der Jahre wirklich zu sich selbst gefunden hat. Nicht nur im Gesang, sondern auch im Auftreten. Irgendwann hatte er die zündende Idee, ich bin jetzt ein schwuler Außerirdischer mit meiner Rock'n'Roll-Band vom Mars. Er hat quasi im Alleingang den Glamrock kreiert und sich immer wieder neu erfunden. Nach dem Album »Young Americans« wollte er vom Kokain runterkommen und ist mit seinem Kumpel Iggy Pop nach Westberlin gegangen, in die Hauptstadt des Heroins. (lacht)

Ausgerechnet in Berlin wollte Bowie seine Drogensucht bekämpfen.

SCHEER: Für ihn hat es super funktioniert, von Beverly Hills nach Schöneberg – der Name ist ähnlich – zu ziehen. Die Stadt hat ihn gerettet und auch gereinigt. Hier konnte er einfach im Holzfällerhemd rumlaufen und trotzdem gute Musik machen. »Low« und »Heroes« sind in ihrer Melancholie wahnsinnig ehrliche Alben, denen man auch den Entzug anmerkt. Irgendwann fing er an, die Stadien zu füllen und drang mit »Let's Dance« und »Tonight« in den Mainstream vor. Danach gab es die Band Tin Machine und Versuche in der Jungle- und Techno-Musik. Bowie hatte ein bisschen vergessen, wer sein Publikum ist.

Bis ihm 2000 beim Glastonbury-Auftritt ein Comeback gelang. Ab dem Punkt war er einfach nur noch Bowie. Auch mit seinen alten Hits hatte er seinen Frieden gemacht. Er zog aus, um das zu werden, was er immer sein wollte: nämlich er selbst.

Im August 1976 siedelte David Bowie nach Berlin um, wo er zeitweise mit Iggy Pop zusammenwohnte. Da waren Sie gerade einen Monat alt und lebten östlich von der Mauer. Wann hörten Sie das erste Mal von ihm?

SCHEER: Das Schlimme am Osten war, dass wir die Platten nicht hatten. Ich bin am 1. Juni geboren. Als ich bei den Proben zu »Heroes« das besagte Buch von Christa Wolf aus dem Regal meiner Mama nahm, stand auf der ersten Seite »Margitta Scheer, Juni 1976«. Es war ein Geschenk von meinem Papa zu meiner Geburt. Wahrscheinlich hat sie es gelesen, während sie mich stillte. Ich habe also Christa Wolf mit der Muttermilch aufgenommen. Und einen Monat später zieht Bowie in die Hauptstraße 155 nach Schöneberg. (lacht) Also, ich war erster, in Berlin zumindest! Bowie kannte ich damals nur aus dem Radio. Als er 1987 ein legendäres Konzert am Reichstag in West-Berlin spielte, räumte die Stasi den Platz vor dem Brandenburger Tor, auf dem sich die Ost-Fans versammelt hatten, um zuzuhören, als Bowie »Heroes« sang. Die Hymne, die davon handelt, dass Liebe Mauern überwinden kann. Zwei Jahre später, in einer Nacht im November, bin ich genau da mit meiner Mama und tanze mit hunderten anderen auf dieser Mauer. Sie rief: »Rauf da, mein Junge, der Moment kommt nicht wieder!« Und jetzt singe ich dieses Lied auf einer Tour in ganz Deutschland. Ist doch verrückt!

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Olaf Neumann

» Alexander Scheer auf »Heroes«-Tour:

08.05.26: Leipzig Gewandhaus
30.06.26: Dresden Kulturpalast

KEITH HARING POSTERS

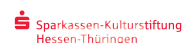


17.5. - 23.8.2026

MO - SO: 10 - 17 UHR

BAHNHOFSTRASSE 42
 99510 APOLDA • 03644-51 53 65
 WWW.KUNSTHAUSAPOLDA.DE

VERANSTALTER: KUNSTVEREIN APOLDA
 AVANTGARDE E.V. MIT FREUNDLICHER
 UNTERSTÜTZUNG DER KREISSTADT APOLDA





EMILIA UND LIAH (li.) waren vom Interview mit den beiden Sängerinnen so sehr begeistert, dass sie gleich mal probiert haben, wie vielleicht die Affen in dem Stück tanzen, über das sie gerade gesprochen haben. Im Vordergrund die Interviewten Antonia Schuchardt (li.) und Luisa Sagliano

In 80 Tagen um die Welt

DIE SOPRANISTIN ANTONIA SCHUCHARDT singt und spielt in der Familienoper »In 80 Tagen um die Welt« einen Konsul und einen Heizer; die Mezzosopranistin Luisa Sagliano sowohl einen Schaffner als auch einen Guide und einen Steward. Das sind gleich mehrere Gründe für die jungen Theaterenthusiastinnen Emilia (12) und Liah (8), den beiden Künstlerinnen des Theaters Erfurt Fragen voller Neugier und Interesse zu stellen. Wir waren dabei.

Emilia: Worum geht es hauptsächlich in diesem Stück?

LUISA SAGLIANO: Das Stück basiert ja auf dem Roman von Jules Verne und wurde für heutige ZuschauerInnen zubereitet. Max und Josi sind dabei die handelnden Personen und vor allem Max wird quasi ins Buch reingezogen.

ANTONIA SCHUCHARDT: Der Max springt beim Lesen quasi in die Rolle des Dieners von Phileas Fogg, der wegen einer Wette die Welt umrunden will. Er ist sozusagen ins Buch reingefallen ... und Josi hinterher ... Dann reisen sie mit den Figuren von Jules Verne um die Welt – laut Wette soll das in 80 Tagen passieren. Ob sie es schaffen, das ist das Spannende daran.

Liah: Wie bringt man eigentlich die ganze Welt auf die Bühne?

SAGLIANO: Oh, das ist eine gute Frage! Das Tolle am Theater ist ja die Tatsache, dass man viele Werkstätten hat mit vielen Leuten, die für eine solche Geschichte arbeiten. Leute fürs Bühnenbild, für die Masken, Perücken und vieles andere, womit die Akteure dann arbeiten. So entsteht ein etwa sieben Meter großer blauer Elefant; es gibt Kletterfelsen für die Affen. Mittdrin gibt es eine Drehscheibe und so dreht sich die Bühne ständig. Es entstehen Tempel, Wüsten und sogar die Freiheitsstaute von New York bzw. die Golden Gate Brücke von San Francisco ...

SCHUCHARDT: Es entsteht auf der Bühne alles ganz bunt und groß, als wenn man in einem Bilderbuch blättern würde. Dazu kommen noch die verschiedensten Verkehrsmittel. Ein großes Schiff, Eisenbahnen, auch Kutschen ...

Emilia: Sie spielen ja gleich mehrere Rollen ... Wie lange brauchen Sie, um von einer Figur in die nächste zu schlüpfen?

SAGLIANO: Das ist in der Tat ziemlich schwierig. Es ist für mich das erste Mal, dass ich in so viele Rollen schlüpfen muss. Es sind sieben insgesamt. Auch als Affe bin ich unterwegs, als Konsul natürlich – mit dicker Zigarre (das ist natürlich eine Attrappe!).

SCHUCHARDT: Die Kostüme helfen natürlich, die einzelnen Rollen zu charakterisieren, aber wir haben für den Wechsel der Kostüme nur 2 bis 4 Minuten Zeit!

SAGLIANO: Beim Affen ist es ein kompletter Umzug. Aber auch hier helfen die KollegInnen vom Theater! Es sind echt tolle Leute, die uns da unterstützen. Aber wir haben auch Klamotten, die wir durchs ganze Stück hindurch tragen, damit uns das Publikum immer wiedererkennt.

Liah: Die Rollen spielen ist das eine, aber dann noch singen – wie schwer ist das denn?

SAGLIANO: Die Rolle muss sich ja auch in der Stimme widerspiegeln. Aber ich kann euch

sagen: Es gibt echt tolle Musik. Wir sind total begeistert. Sogar die Fahrt der Eisenbahn hört man da genau raus ...

SCHUCHARDT: Die Komposition von Jonathan Dove ist einfach klasse. Natürlich müssen wir noch viel üben, aber es macht großen Spaß.

Emilia: Es ist ja eine Oper. Aber schon für Kinder ab 7 Jahren.

Verstehen die das dann schon? Die haben ja das Buch von Jules Verne noch gar nicht gelesen ...

SAGLIANO: Ja, es ist eine Oper, aber alles wird für die Kinder gestaltet und ist wie in einem großen Kinofilm anzuschauen, aber dafür in »echt« und in Farbe! Ich sage euch, das wird sehr, sehr cool ...

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Emilia und Liah sowie Sylvia Obst

➔ **In 80 Tagen um die Welt**

Premiere: 09.05.2026, Theater Erfurt, Großes Haus

Karten und mehr unter: www.theater-erfurt.de



MAIN CONCEPT

| KONZERT |

Klassiker des Deutschrap

DIE MÜNCHNER HIP-HOP-BAND MAIN CONCEPT stoppt auf Tour zum 35-jährigen Bandjubiläum in der Engelsburg.

Als drei Teenager – MC DavidPe, DJ Explizit und Producer Glam – 1990 die Band **Main Concept** gründeten, spielte sich das Hip-Hop-Leben noch in Jugendzentren ab, gerappt wurde nur auf Englisch. Die Beats entstanden auf dem Amiga 1000, die »Studios« waren heimische Kinderzimmer. Doch bald stieg David auf deutsche Texte um und die Jungs erspielten sich auf

Hip-Hop-Jams in der ganzen Republik einen Namen – der Rest ist Deutschrap-Geschichte!

Auf den 35-jährigen Geburtstag folgt nun eine Tour zum Jubiläum. Und wer es schon einmal erlebt hat, wird es bestätigen: Live ist Main Concept eine Klasse für sich! Lyrische Präzision mit Witz und Verstand, gespickt mit virtuoser Freestyle-Action, erstklassig produzierten Beats und lässigen Cuts, die besser nicht sitzen könnten.

MST

➔ **Main Concept**
08.05.2026, Engelsburg
Erfurt, 20 Uhr



DJ BOBO

| EVENT |

DJ BOBO GEHT 2026 AUF GROSSE ARENA-TOUR und macht auch in Erfurt Halt.

Auf ins Abenteuer!

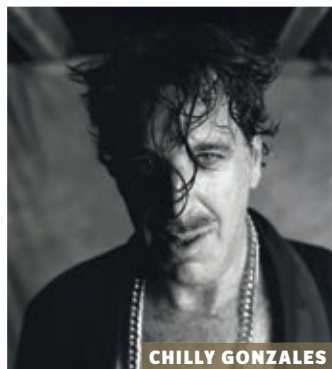
DJ BoBo ist bekannt für seine spektakulären Konzerte. Seine neueste Produktion trägt den Titel »The Great Adventure« und zählt zu den aktuell aufwendigsten Arena-Shows in Europa. Der Sänger bereitete sich wie immer intensiv auf seine neue Tour vor – von der Idee über die Planung bis zur Fertigstellung vergingen zwei Jahre. Das Ergebnis ist ein Live-Erlebnis mit großem Ensemble, hochkomplexer Technik und einer bunten Inszenierung, die das Publikum auf eine abenteuerliche Reise mitnimmt.

Die Tour führt DJ BoBo durch mehrere europäische Länder. Mit spektakulärem Bühnenbild, einzigartigen Kostümen, beeindruckenden Videoeffekten, atemberaubenden Choreografien und allen großen Hits bietet der beliebte Entertainer perfektes Entertainment für die ganze Familie. **MST**

➔ **DJ BoBo**
14.05.2026, Messe Erfurt,
19 Uhr

| KONZERT |

CHILLY GONZALES BRINGT SEINE UNVERWECHSELBARE MISCHUNG aus Klavierkunst, Humor und Genrevielfalt in die Weimarahalle.



CHILLY GONZALES

Ein Abend mit Chilly Gonzales

Der Pianist **Chilly Gonzales** ist ebenso bekannt für seine intimen Klavierklänge wie für seine schweißtreibenden Showeinlagen und Kompositionen für preisgekrönte Stars. Stets in seinen Markenzeichen Pantoffeln und Bademantel gekleidet, füllt er die großen Philharmonien der Welt. Gonzales Repertoire kennt dabei keine Grenzen: Mal analysiert er einen Billie-Eilish-Hit musikwissenschaftlich, mal überrascht er als Rapper – stets unberechenbar, aber immer brillant.

Im Mai besucht Chilly Gonzales die Weimarahalle in Weimar und verwandelt die Bühne in einen Ort voller Energie, Virtuosität und musikalischer Freiheit. Den Pianisten live zu erleben bedeutet, einen Abend zwischen Klassik, Jazz, Pop und Entertainment zu genießen, der ebenso humorvoll wie virtuos ist.

FLB

➔ **Chilly Gonzales**
15.05.2026, Weimarahalle
Weimar, 20 Uhr

SCHILLER THEATER
RUDOLSTADT

SOMMER THEATER

100
LANDESSPORTSCHULE
BAD BLANKENBURG

DER KÖNIG DER NARREN

Komödie mit Musik
nach dem Danny Kaye Film
»The Court Jester«

OPEN AIR

05. – 27.06.
Park der Landessportschule
BAD BLANKENBURG

Scan me

Foto: Franziska Freiwald

Foto: Victor Picon

| HISTORIE |

DIE MALERIN LOUISE SEIDLER zählt zu den berühmtesten Persönlichkeiten, die Thüringens Kunst- und Kulturgeschichte in der Vergangenheit hervorgebracht hat. Jetzt jährt sich der Geburtstag der Weimarer Hofmalerin zum 240. Mal.



LOUISE SEIDLER Selbstbildnis 1844

»Das Streben in der Kunst war mein eigentliches Leben«

Mit Johann Wolfgang von Goethe, der den Seidlers seinerzeit gegenüber im Schloss wohnte, war das so eine Sache. Unbezahlbares Vergnügen, wenn er aus dem Fenster den Kindern ein Stück Torte an einem Bindfaden auf den Schlosshof hinunterließ und sie so lange narrte, bis sie die Süßigkeit endlich erhaschten. Unbändiger Groll, wenn er, dem Hundegebell unter seinem Arbeitszimmer überdrüssig, nach Louises liebstem Spielkameraden »Drake« warf. Ungeheuerlich und herzlos, als er gar befahl, den Kläffer gänzlich fortzuschaffen. Undenkbar damals, dass dieser Mann Marie Louise Seidler Jahre später zum Freund, Förderer und Mentor werden sollte ...

EINE TÜCHTIGE ERZIEHERIN SOLL SIE WERDEN

Im Schloss, wo Johann Wolfgang von Goethe während seiner Aufenthalte in Jena Quartier nimmt, ist auch Louise seit ihrem fünften Lebensjahr bloß hin und wieder zu Gast. Am 15. Mai 1786 als Tochter des Universitätsstall-

meisters August Seidler geboren, ist die Wohnung von Großmutter und Tante im ehemaligen Kloster ihr eigentliches Zuhause. Beide, die verwitwete und nach Jena gezogene Weimarer Oberkonsistorialrätin Marie Elisabeth Seidler und Tante Dorothea Seidler, an der der 30jährige Schiller kurz nach seiner Ankunft in der Saalestadt 1789 »nicht übel« Gefallen gefunden hatte, sind schon früh auf eine solide Ausbildung des Mädchens bedacht, lassen ihr Piano spielen und Zeichnen beibringen.

Auf Anraten Tante »Dorettes« wird sie 1800 nach dem Tod der Großmutter auf die »Stielerische Anstalt« nach Gotha geschickt. Zur tüchtigen Erzieherin soll sie werden. Tatsächlich ist die Ausbildung ohne Fehl und Tadel. Mehr noch als der Zeichenunterricht am Pensionat fallen bei der damals 14-jährigen die Privatlektionen bei Bildhauer Wilhelm Doell auf fruchtbaren Boden. Durch Zeichnungen nach Gipsabgüssen, an denen er mit derben Kohlenstrichen Verbesserungen anbringt, kann die Zeichen-Elevin ihr Talent schulen und fortentwickeln.

»Sein Unterricht so wenig systematisch er auch war, weckte doch zuerst große Liebe zur Kunst in meiner Brust«, berichtet die Seidler später über ihre ersten künstlerischen Gehversuche.

GELD FÜR KUNSTUNTERRICHT MIT NÄHARBEITEN VERDIENT

Des Vaters Hoffnung, ihr Hang zur Kunst werde sich als kurzzeitige Liebelei erweisen, trägt. Zu inspirierend ist Louise die Gesellschaft von Künstlern und Philosophen, zu der sie über freundschaftliche Bande zur Familie des Jenaer Verlegers Carl Frommann Zugang hat. In dessen Anwesen lernt sie u. a. Friedrich und Dorothea Schlegel, Ludwig Tieck und Friedrich Wilhelm Schelling kennen. Bei einem so vielseitig angeregten Leben, konstatiert sie in ihren Erinnerungen, »wurde mir der Gedanke, Erzieherin zu werden, je länger je mehr zuwider.«

Dieses Gefühl verstärkt sich noch, als sie die Bekanntschaft mit dem aus Dresden zurückgekehrten Maler Jacob Roux macht: Ihr »empfindliches Gemüth« sprechen vor allem

die mitgebrachten Kopien in Pastellfarben an, die Roux in der Dresdner Galerie angefertigt hat: »So malen zu lernen, bei diesem Künstler Unterricht zu haben – das war sogleich mein Gedanke.«

Tatsächlich wird Roux von 1805 bis 1808 ihr Lehrer. Das Geld, ihn zu bezahlen, verdient sie sich mit Handarbeiten, Fleiß und Ausdauer an den Tag legend: »Ich nähte, strickte und stickte heimlich, oft bei Nacht, zu jämmerlichen Preisen ...«. Offenbar trägt der Unterricht so reiche Früchte, dass Roux auf Betreiben seiner Frau die Lust verliert, der Vervollkommnung der malerischen Gaben seiner Schülerin und potenziellen Konkurrentin Vorschub zu leisten.

FRÜHES ENDE EINER JUNGEN LIEBE

Inzwischen 20-jährig weiß Louise Seidler mit ihrem Talent auch andere Männer »zu verschrecken« – und gleichzeitig anzuziehen. Nur wenige Tage bevor die Kriegsfurie des Napoleonischen Krieges von 1806 in Thüringen Einzug hält, bringt sie im Vorfeld eines Balles die »berühmtesten Ballherren« unter Jenas Studenten als Karikaturen aufs Papier. Der kleine Spaß fordert, nachdem die Blätter am Schwarzen Brett der Universität öffentlich geworden sind, Tribut: »Die Porträtierten so wenig wie ihre Freunde tanzten mit mir und die Mütter stellten mich ihren Töchtern als warnendes Exempel vor Augen.«

Auf der anderen Seite trägt ihr die Sache Monate später die Aufwartung eines »schönen, ersten Mannes in französischer Uniform« ein. Jean Baptist Paul Geoffroy, der nach der für Preußen verlorenen Schlacht bei Jena und Auerstedt als Arzt mit dem französischen Corps des Marschalls Bernadotte in die Stadt gekommen ist, hatte von der Begebenheit erfahren und will die Karikaturzeichnerin kennenlernen. Die Chemie zwischen beiden stimmt auf Anhieb, gemeinsames künstlerisch-musisches Interesse – Geoffroy liest Louise von seinen französischen Lieblingsdichtern vor, sie spielt für ihn Klavier – mündet in echter Zuneigung. Selbst der Vater, der während der französischen Besatzung wenige Monate zuvor um Leib und Leben gebangt hat, findet Gefallen an dem jungen Mann. Noch 1806 wird »im traulichen häuslichen Kreise« Verlobung gefeiert. Viel Zeit bleibt indes der jungen Liebe nicht. 1807 wird Geoffroy nach Spanien abkommandiert, zu ihrem 24. Geburtstag im Mai 1810 erhält Louise Nachricht, dass ihr Verlobter dort an einem Fieber verstorben ist.

KUNST ALS LEBENSAUFGABE

Monate vergehen, ehe sich Louise Seidler von diesem Schicksalsschlag erholt. Ein Besuch in Dresdens Gemäldegalerie lässt sie wieder Lebensmut fassen: Eine neue Welt tut sich ihr auf, »die hohe, heilige Kunst legte sich

erbarmend an mein Herz. Von diesem Augenblicke war mir, daß ich nur in ihr ferner noch eine Lebensaufgabe finden könne.« Mit Einverständnis der Eltern nimmt die zunächst fixe Idee Gestalt an: Ab 1810 studiert sie in Dresden bei Christian Leberecht Vogel und Gerhard von Kügelgen, seinerzeit ein Historien- und Porträtmaler ersten Ranges.

Bereichernd auch die Künstlerfreundschaften, die sie in jenen Tagen zu Malern der »Dresdner Romantik« wie Caspar David Friedrich und Georg Friedrich Kersting knüpft. Kersting sitzt sie für sein berühmtestes Bild Modell, das in prunkloser Wohnung ein junges Mädchen am Stickrahmen zeigt. Erst im ihr gegenüberhängenden Spiegel bekommt die »Stickerin« ein Gesicht: das der angehenden Künstlerin Louise Seidler. Ob sie als solche bestehen kann, ist damals mehr als ungewiss. Trotz guter Lehrer bleibt ihre Berufswahl ein Wagnis, ein ständiges Anmalen gegen das Vorurteil und Selbstzweifel, dass die Malerei »doch unpassend für ein Weib ist.«

GOETHE ALS FÖRDERER, CARL AUGUST ALS MÄZEN

In ihrem »größten, einzigen Bestreben, eine tüchtige Künstlerin zu werden«, springt ihr ein Bekannter aus Kindheitstagen bei. Der Zufall und die guten Kontakte zu den Jenaer Frommanns spielen mit, als Louise im September 1811 in Dresden wieder auf Goethe trifft. Bei dessen Besuch in der Gemäldegalerie, wo sie sich im Kopieren alter Meister übt, wird ihr seine besondere Aufmerksamkeit zuteil. Er lobt ihre Arbeiten, zeigt ihr diverse Privatsammlungen, lädt sie zum Abschied gar nach Weimar ein, um ein Porträt von ihm anzufertigen. Schon im November 1811 wird der Plan umgesetzt, das



LOUISE SEIDLER: »JOHANN WOLFGANG VON GOETHE« – Pastellzeichnung, 1811

fertige Pastellgemälde befriedigt sowohl Künstlerin wie abgebildetes Original.

Auch die Intention, Seidler damit als Porträtmalerin bekannt zu machen, erfüllt sich: »Das Mädchen hat ein herrlich Talent zum Porträtmalen«, schwärmt der Lyriker und Übersetzer Karl Ludwig Knebel, nachdem er sich von der Seidel auf Goethes Vorschlag hin malen lassen. Porträts entstehen von vielen Frommannschen Familienmitgliedern, einschließlich Ziehtochter »Minchen« Herzlieb, von Sylvie von Ziegeler und deren späterem Gatten, dem Jenaer Stadtkirchen-Diakon Friedrich August Koethe. Ebenfalls Modell sitzt ihr Johann Georg Lenz, Direktor des mineralogischen Kabinetts der Jenaer Universität. Das Ergebnis trägt ihr die Ehrenmitgliedschaft des Instituts ein, obgleich sie, wie sie erheitert bemerkt, »kaum einen Ziegelstein von einem Granit zu unterscheiden weiß«.

KUNSTSTUDIUM IM MÜNCHEN UND NEUE IMPULSE IN ROM

Ihr »Schutzengel« Goethe steht Louise Seidler auch in den Folgejahren bei: Als sie nach dem Tod der Mutter 1814 nach Jena zurückkehrt, um dem Vater den Haushalt zu führen und darüber ihre künstlerische Ausbildung stagniert, verhilft ihr Goethe mit dem Auftrag für ein Altarbild für die Rochuskapelle im rheinischen Bingen aus einer Lebens- und Schaffenskrise. Seinem Rat folgend, gewährt ihr Herzog Carl August zwei Stipendien von je 400 Talern. Ersteres ermöglicht ihr 1817 ein einjähriges Studium an der Münchner Kunstakademie, das zweite eine Reise nach Italien.

Auf fünf Jahre summiert sich ihr dortiger Studienaufenthalt, den sie ausgiebig nutzt, um ihre künstlerischen Anlagen zu vervollkommen. In Rom schließt sie sich als einzige Frau der deutschen Künstlerkolonie der »Nazarener« an, die in Protest gegen die erstarrte akademische Kunst nach einer Erneuerung im Geiste des Christentums streben und sich dazu alte italienische und deutsche Meister wie Raffael und Dürer zum Vorbild wählen. Louise Seidler erschließt sich auf diesem Wege die Historienmalerei. Altargemälde und Bilder mit mythologischen und allegorischen Sujets gehören fortan zu ihren Schöpfungen.

ERSTE KUSTODIN IN DEUTSCHLAND

Im Mai 1823 ruft sie der schwer erkrankte Vater zurück in die Heimat. Künstlerisch meldet sich die inzwischen 37-jährige im selben Jahr auf der Kunstaussstellung in Weimar zurück, darunter mit dem Gemälde »Maria mit dem schlafenden Kind«. Das »Journal des Luxus und der Moden« attestiert ihr daraufhin »mannigfache Proben ihres schönen und vielseitigen Talents.« Meisterwerke der Heroen ahme sie nicht sklavisch nach, sondern zau-

| EVENT |

Bühne frei!

MIT DEN THÜRINGER
SCHLÖSSERTAGEN 2026

rücken die Residenzen der
Schatzkammer Thüringen
die Welt des Theaters in
den Mittelpunkt.

Vom 22. bis 25. Mai 2026 heißt es unter dem Motto »Aufgeführt! Fahrendes Volk und höfisches Theater«: Bühne frei für Gaukler, Hofchauspieler, Musikanten und große Inszenierungen. Schlösser und Gärten in Thüringen werden zu Schauplätzen einer Kunstform, die zwischen Straße und Thronsaal, zwischen Improvisation und Repräsentation ihren Platz fand. Der Blick führt auf das Alltägliche der fahrenden Künstler, deren Bühnenleben jenseits der festgelegten Residenzen stattfand. Spannungen zwischen Mobilität, Privilegien und Publikumsnähe werden sichtbar: Wer bestimmt, wer sehen darf? Welche Geschichten erzählen die Bühnen der Straßen, Gärten und Höfe? Die



SCHLOSS SCHWARZBURG

Foto: Philipp Hort



DORNBURGER SCHLÖSSER

Foto: Thomas Müller

Thüringer Schlössertage 2026 laden ein zu einer Reise durch Musik, Tanz, Theater und bildende Kunst ein, die Grenzen verwischt, neue Verbindungen schafft – und zeigt, wie sehr Theater nicht nur unterhalten, sondern Gesellschaft spiegeln, verbinden und bewegen kann. **FLB**

»→ Thüringer Schlössertage
2026

22.–25.05.2026, verschiedene
Orte in Thüringen

schatzkammer-thueringen.de



GEORG FRIEDRICH KERSTING: »DIE STICKERIN« – 1. Fassung, Öl auf
Leinwand, 1812

bere den ihnen innewohnenden Geist »in den eignen begeisterten Dichtungen auf die Leinwand«.

Noch 1823 wird sie als Zeichenlehrerin der Töchter des Erbherzogs Carl Friedrich nach Weimar berufen, auf Empfehlung Goethes 1824 zur Kustodin der Großherzoglichen Gemäldesammlung ernannt. In Deutschland bekleidet damit erstmals eine Frau diese Position. Über die bescheidene Besoldung von 100 Talern hinaus sorgen die »Erträge ihres andauernd beschäftigten Pinsels« für ein auskömmliches Dasein als anerkannte Berufskünstlerin. Neben den Weimarer Herzögen lassen sich auch August und Friedrich IV. von Sachsen-Gotha-Altenburg und Bernhard August von Lindenau, der Begründer des Altenburger Kunstmuseums, von ihr porträtieren.

SEIT 1835 HOFMALERIN IN WEIMAR

Rastlos und im besten Sinne »umtriebig« setzt sie sich bis zu einer um 1860 einsetzenden Erblindung für die Kunst ein, stellt eigene Werke u.a. in Dresden, Berlin, Bremen, Hannover und

Nürnberg aus. Auf ihrer zweiten Italienreise treibt sie 1832 die Gründung des ersten deutschen Künstlerinnen-Ateliers in Rom voran, das Frauen eine selbständige künstlerische Ausbildung ermöglichen soll. Von Großherzog Carl Friedrich wird sie 1835 zur Hofmalerin ernannt. Das 1858 erstandene Ölporträt des Altphilologen und Gründers des Jenaer Archäologischen Museums, Carl Wilhelm Götting, ist eines ihrer letzten Werke.

Insgesamt umfasst das Seidlersche Œuvre nach Forschungen der Kunsthistorikerin Dr. Sylke Kaufmann mehr als 1.000 Arbeiten. »Das Streben in der Kunst war mein eigentliches Leben«, schreibt sie kurz vor ihrem Tod an einen Künstlerkollegen. Als sie am 7. Oktober 1866 in Weimar stirbt, liegt ein erfülltes Künstlerleben hinter ihr. In die Kultur- und Kunstgeschichte geht sie vornehmlich als »Goethes Malerin« ein, doch noch mehr lohnt, sich ihrer als eigenständige Künstlerpersönlichkeit zu erinnern. Das Grab von Louise Seidler findet sich auf dem Weimarer Historischen Friedhof.

AKL



**THEATER
ALTENBURG
GERA**

100 Jahre
tänzerischer aufbruch in gera

internationales
**ballett
festival
gera 26**

Aalto Ballett Essen
Boston Dance Theater | USA
Bundesjugendballett
John Neumeier
Sasha Waltz & Guests
Thüringer Staatsballett

8.-21. mai 2026

Mit freundlicher Unterstützung von:






Infos & Tickets

| DNT WEIMAR |

Faustisches Kontrastspiel

Zwei Bearbeitungen von Goethes »Faust« treffen in einem Theaterabend aufeinander – zwei Werke unterschiedlicher Form und Sprache, vereint durch ihre Musikalität: das Schauspiel »Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm« des exzentrischen Dramatikers Werner Schwab aus den 1990er-Jahren und die 1913 entstandene Lyrische Episode »Faust et Hélène« der jung verstorbenen Ausnahmekomponistin Lili Boulanger.

Schwabs Faust wütet in Tat und Sprache. Er misshandelt sogar seinen Famulus Wagner, während Mephisto und Gretchen ein schrecklich-schauriges Liebespaar abgeben. Bei Boulanger wird Faust unstillbar von Helena, der schönsten Frau der Antike, in den Bann gezogen. Doch sie warnt ihn: Obsessionen haben

viel zu viel Leid in der Geschichte bewirkt. Um nicht unterzugehen, muss er sie ziehen lassen. DNT-Teamintendant und Chefregisseur Valentin Schwarz setzt mit seiner spartenübergreifenden Inszenierung dieser sich kontrastierenden Werke den Auftakt für das jährlich stattfindende »Kontrastspiel«.

HMU

➔ **Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm**
Eine faustische Konfrontation von Lili Boulanger x Werner Schwab
Premiere: 15.05.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus
Weitere Vorstellungen: 24.05., 28.05., 14.06., 02.07., 09.10. & 13.11.2026



Himmliche Freuden

Himmlich, heiter und einfach hinreißend: Mit Gustav Mahlers »Vierter« ist im 9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar unter der Leitung von Chefdirigent Ivan Repušić ein Meisterwerk voll Charme, Witz und Tiefe zu erleben. Nach zarten Glockenklängen und schwebenden Melodien zu Beginn öffnet diese Sinfonie die Tür zu einer Welt jenseits des Irdischen. Mit feinem Humor, berührender Innigkeit und immer wieder auch überraschender Leichtigkeit erzählt Mahler hier von der Sehnsucht nach dem Jenseits – bis im Finale eine

Sopranstimme die Freuden des himmlischen Lebens besingt. Diesen Solopart übernimmt die Sopranistin Ylva Stenberg, die dem DNT Weimar über viele Jahre als Ensemblemitglied eng verbunden war und hier zuletzt unter anderem als Königin der Nacht sowie als Violetta in »La traviata« glänzte.

Johannes Brahms' in der ersten Konzerthälfte erklingendes Doppelkonzert für Violine und Violoncello wirkt in seiner lyrischen Entzücktheit wie ein Gegenstück zu Mahlers Himmelsvision. Im Finale dann besticht es einmal

mehr mit dezent ungarisch gefärbten Klängen. Als Solisten treten der Geiger Roman Simović und der Cellist Narek Haknazaryan in einen lebendigen Dialog miteinander sowie mit dem Orchester.

KKL

➔ **9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar**
31.05. & 01.06.2026, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Frau Thomas & Herr Martin



HERR MARTIN & FRAU THOMAS

»Beim Reden. Beim Singen. A Gaudi muss sein!«, sagen Frau Thomas & Herr Martin (Thomas »Tom« Neuwirth, auch bekannt als Conchita Wurst, und Martin Zerza). Die beiden sind beste Freunde, seit sie sich in einer österreichischen Castingshow kennenlernten – und begnadete Entertainer. Mit ihrer Band »Die Pralinen« bringen sie in ihrem Varietéabend eine geistreiche Mischung aus Musik und Kabarett auf die Bühne, inspiriert von Legenden der Unterhaltungskunst wie Hildegard Knef, Erika Pluhar, Edith Piaf, Cissy Kraner und Helge Schneider. In der Pandemie zum Zeitvertreib

gestartet, bereiten Frau Thomas & Herr Martin seither in Österreich wie in Deutschland ihrem Publikum a Gaudi und sind nun im Rahmen des stARTfestival 2026 von Bayer Kultur erstmals auch im DNT Weimar zu erleben.

CSI

➔ **Frau Thomas & Herr Martin**
Ein Varietéabend von und mit Tom Neuwirth a.k.a. Conchita Wurst und Martin Zerza
27.05.2026, 19 Uhr, Großes Haus

Weitere Informationen, Termine und Karten: www.dnt-weimar.de



Ein Magnet für Musikliebhaber

MIT VERSENGOLD UND DJ ÖTZI & BAND stehen beim diesjährigen »Apoldaer Musiksommer« gleich zwei Publikumsлюбlinge auf der Bühne, die für mitreißende Live-Erlebnisse und beste Stimmung sorgen.

Der **Apoldaer Musiksommer** kehrt 2026 mit einem hochkarätigen und abwechslungsreichen Programm zurück und verspricht erneut unvergessliche Konzertabende unter freiem Himmel. An gleich zwei Wochenenden im Juni verwandelt sich die Apoldaer Festwiese in der Herressener Promenade in einen Treffpunkt für Musikliebhaber verschiedenster Genres.

Den Auftakt macht am Freitag, den 5. Juni, die gefeierte Folk-Rock-Band **Versengold**. Mit ihren eingängigen Melodien, klugen Texten und einer energiegeladenen Bühnenpräsenz zählen sie zu den erfolgreichsten Vertretern ihres Genres im deutschsprachigen Raum. Als Special Guest bringen **Fiddler's Green** mit ihrem temperamentvollen Irish-Speedfolk zusätzliche Dynamik auf die Bühne.

Am Samstag, den 6. Juni, steht alles im Zeichen der Countrymusik: Die legendäre Band **Truck Stop** bringt ihre größten Hits nach Apolda und lädt zum Mitsingen und Linedancen ein. Unterstützt werden sie von **Rodeo**, die mit Country-Sound made in Apolda den Abend eröffnen.

Der Sonntag, 7. Juni, verspricht ein besonderes Highlight für alle Pop-Fans: »**ABBA Tribute in Symphony**« entführt das Publikum in die Welt der schwedischen Kultband. Begleitet von orchestralen Klängen der renommierten **Vogtland Philharmonie** werden die größten ABBA-Hits in einer eindrucksvollen Show neu interpretiert.

Am Freitag, den 12. Juni bringt **DJ Ötzi & Band** den Apoldaer Musiksommer zum krönenden Abschluss. Unzählige Chart-Hits, eine



unverwechselbare Bühnenenergie garantieren ausgelassene Partyatmosphäre. Als Support sorgt **Eva's Garten** bereits im Vorfeld für beste Stimmung.

Parallel zum Konzertprogramm findet das traditionelle »**Apoldaer Park- und Heimatfest**« statt, das einen Besuch des Apoldaer Musiksommers ideal ergänzt. Direkt nebenan erwartet die Besucher ein buntes Treiben mit zahlreichen Attraktionen verschiedener Schausteller sowie ein breites kulinarisches Angebot.

Tickets sind ab sofort an allen bekanntesten Vorverkaufsstellen sowie online über Ticketshop Thüringen und Eventim erhältlich. **FLB**

» Apoldaer Musiksommer 2026

05.06.2026: Versengold – Special Guest: Fiddler's Green

06.06.2026: Truck Stop – Support: Rodeo

07.06.2026: ABBA Tribute in Symphony – Vogtland Philharmonie & Swede Sensation

12.06.2026: DJ Ötzi & Band – Support: Eva's Garten

Weitere Infos unter: www.apoldaer-musiksommer.de



Hier spielt die Musik!

VIER TAGE IM KLANGRAUSCH: Das Rudolstadt-Festival vom 2. bis 5. Juli 2026.

Das **Rudolstadt-Festival** gehört auf jede Bucket List. Denn wo sonst ist die Musik so vielfältig, die Atmosphäre so positiv, und wo gibt es so viele Arten zu tanzen? Vier Tage feiert das Publikum hier im Klangrausch – wild und romantisch, cool und zauberschön. Das Programm ist der Folk- und Weltmusik gewidmet, sprengt aber alle Genrengrenzen.

Beim Länderschwerpunkt reicht der Bogen von Austro-Pop bis Wienerlied, denn im Fokus steht diesmal Österreich. Doch das Line-up umfasst rund 300 Konzerte mit Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt: Junge, hochgelobte Acts wie Blumengarten, das estnische Duo Ruut, Florian Paul & Die Kapelle der letzten Hoffnung oder Blues-Sängerin Joce Reyome. Auch La Niña aus Neapel ist dabei, deren Videos im Netz viral gehen, und RIAN mit seiner beschwingten Mischung aus Indie, Hip-Hop und kabarettistischen Anleihen (»Verwandtschaftstreffen«).

Zu den Namen mit internationalem Standing gehören die britische Folk-Ikone Kathryn Tickell, The Congos & Culture als Fixpunkte des Roots Reggae oder Freshlyground mit souliger Afro-Fusion. Weltweit gefragt ist auch der österreichische Percussionist Manu Delago, der ein aufsehenerregendes Album in den Alpen eingespielt hat. Das Festival konnte ihn für ein gemeinsames Konzert mit den Thüringer Symphonikern gewinnen. Starke Auftritte vor atemberaubender Kulisse kennen auch Shkoon. Ihren Sound aus



arabischer Poesie verflochten mit Deep House, Dub und Hip-Hop haben sie schon vor den Pyramiden von Gizeh gespielt.

Gänsehaut-Momente sind mit dem A-cappella-Quartett Tenores di Orosei gewiss, aber auch beim Auftritt des 40-köpfigen Jugendfolkorchesters und bei Songwriterin Dota Kehr, wenn sie den Deutschen Weltmusikpreis bekommt.

Darum: Ab in die Provinz, nach Rudolstadt – hier spielt die Musik!

FLB

» Rudolstadt-Festival
02.–05.07.2026

www.rudolstadt-festival.de



AALTO BALLETT ESSEN mit »Carmen«

| FESTIVAL |

100 Jahre tänzerischer Aufbruch in Gera

INTERNATIONALES BALLETFESTIVAL GERA26 MIT HERAUSRAGENDEN GÄSTEN – vielseitiges Rahmenprogramm mit Filmen, Ausstellung, Konzert und Gesprächen.

Gera wird zur Hauptstadt des Tanzes: Mit dem »Internationalen BallettFestival Gera26« feiert das Thüringer Staatsballett gemeinsam mit Spitzenensembles aus dem In- und Ausland unter dem Motto »100 Jahre Tänzerischer Aufbruch in Gera« die Vielfalt des zeitgenössischen und klassischen Balletts.

Vor genau 100 Jahren entstand die Kunstsparte unter der Tänzerin und Choreografin Yvonne Georgi. 1903 in Leipzig geboren, brachte sie in der Spielzeit 1925/26 den modernen Ausdruckstanz nach Gera. Obwohl sie mit ihrer Truppe weit über die Stadt hinaus Beifallstürme erntete, endete das Experiment nach einer Spielzeit. Doch Georgi, die danach international für Furore sorgte, legte damit den Grundstein für die Entwicklung des heutigen Thüringer Staatsballetts.

DIE KUNST DES TANZES FEIERN

Mit dem Festival knüpft das Theater Altenburg Gera an die Tanztradition Yvonne Georgis an. Dafür hat sich das gastgebende Ensemble herausragende internationale Gäste eingeladen. Aus den USA kommt das Boston Dance Theater mit den Programmen »Carol Kay Project« und »Pinnacle Works«. Die Formation knüpft indirekt an Georgis Geraer Wirken an, zählt doch ihr ehemaliger Solist Jan Veen zu den Gründern dieser Compagnie.

»Carmen« hat das renommierte Aalto Ballett Essen im Gepäck, dessen Co-Intendant Armen Hakobyan seine ersten Jahre als Tänzer in Gera erlebt und damit

seinen persönlichen tänzerischen Aufbruch hier vollzogen hat. Das Bundesjugendballett John Neumeier setzt sich in seiner Tanz-Collage »Die Unsichtbaren« mit den Themen Ausgrenzung und Verfolgung auseinander, die in den 1930er Jahren auch Jan Veen aus Deutschland vertrieben. Mit modernem Tanz und somit der Tradition Yvonne Georgis folgend, hat die deutsche Choreografin Sasha Waltz weltweite Beachtung erlangt. Die Compagnie bringt »In C« auf die Bühne.

Das Thüringer Staatsballett selbst steuert nicht nur den Klassiker »Romeo und Julia« sowie den Doppelabend »Jeu de Cartes/Puccinella« bei, sondern präsentiert mit der Rekonstruktion von Yvonne Georgis Choreografie »Glück, Tod und Traum« eine spartenübergreifende Neuproduktion mit Tanz, Musik und Schauspiel.

Zwei Philharmonische Konzerte runden das Programm ab und lassen jene Musik erklingen, die Georgi und ihre Truppe bereits damals vertanzt haben. Darüber hinaus bietet das Festival ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einer Ballett-Gala, internationalen Gästen, Workshops, Filmpräsentationen, thematischen Foren und einer Ausstellung in der Orangerie, die in Zusammenarbeit mit der Kunstsammlung Gera entsteht.

ULE*STT

»» Internationales Ballett-Festival Gera26
08.–21.05.2026

Alle Infos und Termine
unter: www.theater-altenburg-gera.de

| KABARETT |

Kein Deutschkurs



DOMINIQUE WAND, DANIEL GRACZ UND FERNANDO BLUMENTHAL (v.li.) bei den Proben zu »Voll vor den Wand – kein Deutschkurs«

DOMINIQUE WAND PRÄSENTIERT sein erstes Solo-programm im Kabarett »Die Arche«.

»Ich habe einen Heiden-Respekt vor einem Solo-Programm!«, gesteht Kabarettist Dominique Wand. »Und ich habe einen Heiden-Respekt vor Dominiques Wagnis eines Solo-Programms!«, betont Regisseur Fernando Blumenthal, der bereits etliche Kabarett-Programme inszeniert hat. »Das wird schön!«, betont dagegen freudig der die Wand-Abende begleitende Daniel Gracz. Am Kabarett »Die Arche« ist es sein zwölftes Programm. Für den rhythmischen Musik-Einschlag wird Burkhard Wieditz zuständig sein – dann ist alles perfekt, für die Premiere am 30. Mai: »Voll vor den Wand – kein Deutschkurs« nennt sich das neue Programm.

Nach nunmehr 15 Jahren auf der Kabarettbühne will Herr Wand es endlich wissen und allein ein Tänzchen wagen ... Er meint dazu: »Es gibt viel zu sagen in meinem ersten Soloprogramm im Erfurter Kabarett. Ich habe mit Daniel schon viel geprobt; er ist ein Mega-Pianist und wir werden gemeinsam etliche großartige Musik-Nummern auf die Bühne bringen. Ich wollte ja nicht ganz allein den Abend gestalten. Und ich bin sehr dankbar, dass ich einer mei-

ner ganz großen Leidenschaften frönen und singen darf«, betont Dominique Wand.

So bearbeiten sie dann gemeinsam Themen der heutigen Zeit, politische Fehlbesetzungen etwa oder spaltende Kulturkämpfe – mit jeder Menge Humor, kritischen Seitenhieben und der ausdrücklichen Einladung zur Selbstbeteiligung: »Ich möchte, dass die Leute nicht nur viel zu lachen haben, sondern auch viel mitsingen!«, betont der ehemalige Sänger der Erfurter Band burningflowers. »Ich will, dass das Publikum einbezogen wird – von Anfang bis Ende!« Auf die Frage, welche Lieder gesungen werden, sagt er uns: »Manche kennt man, einige sind neu. Es gibt ein Lied über die Insel Rügen, übrigens nach Hiddensee mein auserkorener Ostsee-Liebling!«

SYO

»» Voll vor den Wand – kein Deutschkurs
ab 30.05.2026 im Kabarett »Die Arche«, Erfurt

Weitere Infos und Karten:
www.kabarett-diearche.de

| INTERVIEW |

»Ich bin nicht amerikanisierbar«

DER 1952 IN MÜNCHEN GEBORENE, INTERNATIONAL BEKANNTE KOMPONIST UND MUSIKPRODUZENT HAROLD FALTERMEYER lebte lange in Hollywood, arbeitete dort u. a. mit Hans Zimmer und Georgio Moroder zusammen, schuf Hits für Donna Summer, komponierte und produzierte Musik für viele Filme wie »Top Gun«, »Running Man« und »Beverly Hills Cop«. Am 17. Mai kommt Faltermeyer nach Bad Tabarz. Wir haben ihn vorab um ein Interview gebeten.

Ihre Frau hat in einem Interview gesagt, dass sie von den ewig gleichen Fragen etwas genervt sind und darum das Buch »Grüß Gott, Hollywood« geschrieben haben. Deswegen werde ich nicht groß auf ihre Karriere in den USA eingehen. Eine Frage bleibt: Wie schreibt man Filmmusik?

HAROLD FALTERMEYER: Sie können sich sicher vorstellen, wenn seit 50 Jahren immer dieselben Fragen kommen, wird es fad. Für das Komponieren von Filmmusik gibt es kein Rezept. Manchmal bekommt man im Vorfeld ein Drehbuch und macht sich dann Gedanken über die Handlung und entwickelt die Musik dazu. Es kann aber auch sein, dass der Film fast fertig ist. Oder es liegt die Rohfassung vor oder man erhält einfach ein Trickmännchen, das in einem Zeichentrickfilm vorkommt. Das Schöne an der Filmmusik ist, dass sie keiner Methodik unterliegt.



HAROLD FALTERMEYER IST BOTSCHAFTER für das »Rhino Disharmony Project« zum Schutz der Nashörner

War die Arbeit am Buch eine ganz neue Erfahrung im Vergleich zum Musik komponieren?

FALTERMEYER: Schreiben ist von Anfang an spannend. Es heißt ja: Jeder wächst mit seinen Aufgaben. Irgendwann wird es wie in einem Rausch und man kann nicht mehr aufhören. Ich schrieb mir dabei alles von der Seele. Natürlich gehört ein guter Lektor dazu. In diesem Fall war es meine Frau, die mich immer wieder darauf hingewiesen hat, was noch unbedingt ins Buch muss oder wie etwas besser gemacht werden kann.

Ihre Welt war von Anbeginn Ihrer Karriere die elektronische Musik, insbesondere die Disco- und Schlagermusik. Zur gleichen Zeit kam der Krautrock auf, konnten Sie etwas damit anfangen?

FALTERMEYER: Diese Musik war nicht ganz meine Abteilung, denn ich wurde sehr früh an die urbane amerikanische Musik herangeführt. In München spielte ich mit farbigen Musikern in einem Club Soulmusik. Das hat mir viel mehr Spaß gemacht als die Krautrockmusik. Beim Schlager ließ ich sträflicherweise sehr viel Soul einfließen, was nicht gerade wohlwollend aufgenommen wurde. Ich wollte mein musikalisches Ego befriedigen und den Schlager internationaler gestalten. Ein Mix aus Soul und Schlager funktionierte damals in Deutschland leider nicht. Da war es gut, dass Angebote aus Amerika kamen, so von Georgio Moroder und Donna Summer.



HAROLD FALTERMEYER

Gibt es Filme, für die Sie gern Musik gemacht hätten?

FALTERMEYER: Es gibt immer Träume und Wünsche. Was ich sehr gerne machen würde, wäre die Filmmusik für einen dramatischen Film oder einen internationalen Zeichentrickfilm. Stattdessen wurde ich in Hollywood in die Schachtel Action-Filme gesteckt, oder auch Filme über freundschaftliche Cops sollten es immer wieder sein. Nach »Top Gun« kamen immer wieder Anfragen für weitere Fliegerfilme. Das lehnte ich dann ab und war etwas traurig, denn ich kann mehr als nur in diese Richtung komponieren. Bewiesen habe ich es mit der Musik zu dem wunderschönen Zeichentrickfilm »Asterix in Amerika«. Natürlich habe ich dann 2020 »Top Gun – Maverick« gemacht, der zu den erfolgreichsten Filmen aller Zeiten wurde.

Die USA sind ein großes Einwandererland. Sie lebten lange in den USA und sind doch zurück in die Heimat. War dieser Wunsch immer in Ihrem Herzen?

FALTERMEYER: Ich bin nicht amerikanisierbar und werde immer Europäer sein. Zwar lebte ich in Kalifornien und genoss das schöne Wetter und das gute Essen. Vieles war schon verlockend, doch die Kinder sollten in Europa

aufwachsen. Als meine Tochter 1989 auf die Welt kam, zogen wir wieder zurück nach München. Ich arbeitete dann halt von Bayern aus, beschäftigte mich mit der Popszene und produzierte u. a. die Pet Shop Boys, aber auch Udo Jürgens. In der Musikszene wird es nie langweilig, man muss halt dran bleiben.

Was sind Ihre nächsten Projekte? Steht die Musik immer noch an erster Stelle?

FALTERMEYER: Als Komponist geht man ja nicht in Rente und die Musik wird immer an erster Stelle stehen, denn sonst leidet man irgendwann an musikalischer Rohrverstopfung. Richtig Spaß machen mir Theater und Musical. Mein Theaterstück »Brauchen Sie 'ne Quittung?« mit Anja Kruse spielt auf deutschen Bühnen und mein Oktoberfest-Musical kommt nach Berlin im September erstmals nach München. In dieser Richtung werde ich mich mehr betätigen. Gerne auch: Auf zu neuen Ufern!

Vielen Dank für das Gespräch. Interview: Thomas Behlert

» Ein Abend mit Komponist Harold Faltermeyer 17.05.2026, 19 Uhr, Kukuna – Zentrum für Kur, Kultur, Natur, Lauchgrundstraße 12a, Bad Tabarz

| SCHÖNE BÜCHER |

Macht, Meinung und Moral



Wer kennt schon Eric Arthur Blair, der 1903 geboren wurde und 1950 in London starb? Nennt man aber sein Pseudonym George Orwell, ist sofort alles klar. Der britische Schriftsteller lebte ein aufregendes Leben und schuf Bücher, die heute noch zu den Meisterwerken der englischen Literatur gehören. Bevor Orwell berühmt wurde, arbeitete er als Polizeibeamter in Burma, kündigte dann ohne Angaben im Urlaub seinen Dienst, verdiente sein Geld als Tellerwäscher und Lehrer, kämpfte 1936 im spanischen Bürgerkrieg und begann schließlich als Schriftsteller zu arbeiten. So stammen von ihm »Auftauchen, um Luft zu holen«, »Die Farm der Tiere«, eine Fabel über den Sowjetkommunismus und schließlich erschien 1949 der Bestseller »1984«. Bevor das Buch von ihm geschrieben wurde, verfasste George Orwell regelmäßig Kolumnen für englische Tageszeitungen, in denen er mit klarem Blick und scharfem Verstand drängende Fragen seiner Zeit erläuterte. Nun endlich sind die Kolumnen erstmals ins Deutsche übersetzt wurden, von Lutz-W. Wolff, der auch schon Scott Fitzgerald und Jack London ins Deutsche übertrug. Orwell griff darin Themen auf, die seine Mitmenschen beschäftigten, wie etwa Verschwörungstheorien, Fortschritt und Moral und natürlich den Faschismus, der sich in der Welt breitmachte und auch Großbritannien bedrohte. Alle Kolumnen sind kompromisslos geschrieben, immer pointiert und aktueller denn je. Orwell hat nicht nur mit »1984« eine nicht gerade rosige Zukunft dargestellt, auch die im Band »Zeilen der Zeit« versammelten Texte sind kein bisschen überholt und verdammt lesenswert. **TBE**

➔ George Orwell: »Zeilen der Zeit. Kolumnen aus einem Jahrhundert im Umbruch« | Reclam, 267 Seiten (geb.)

Unförmige Körper in witzigen Bildern



Der Eulenspiegel Verlag erinnert sich immer wieder einmal der Herkunft seines Namens und veröffentlicht fleißig Bücher mit Spaß und guter Laune. Die Bücher sind zwar etwas dünn, aber dafür verdammt lustig und bereiten zu jeder Tageszeit Vergnügen. Erschienen ist gerade das Cartoon-Buch »Nullen und Einsen«. Hier versucht sich der Künstler Mario Lars an der neuen digitalen Zeit und präsentiert »analoge Cartoons vom digitalen Wahnsinn«. Lars ist eigentlich Roland Regge-Schulz und stammt aus Mecklenburg. Bevor er freiberuflicher Cartoonist wurde, arbeitete er als Müllersbursche, Anstreicher und Metallarbeiter. Doch dann fanden seine Cartoons Gefallen und werden bis heute von Tageszeitungen, dem Eulenspiegel und Online veröffentlicht. Mit herrlich komischen Figuren, die man sofort an den langen Nasen und unförmigen Körpern erkennt, taucht er in die Welt der abgestürzten Computer, von ansteckendem Cybersex und Suchmaschinen, die die Socken suchen sollen. So sitzen Bundeswehresoldaten in einer geheimen Runde und rufen Alexa zu: »Alexa, warne uns, wenn wir abgehört werden«.

Das zweite lustige Buch stammt von Lexatoons, der in Wirklichkeit Axel Hörnig heißt und in Magdeburg lebt. Hörnig ist schon seit 25 Jahren als Cartoonist unterwegs und seine Bilder sind gut an den langschädlichen, übergroßen Nasen und Schuhen besitzenden Strichmännchen zu erkennen. Die Bilder sind immer knallbunt und oft in der Ecke des schwarzen Humors angesiedelt. Hier noch ein kleines Beispiel: Frau hängt über der Schüssel. Ihr Mann sagt: »Tut mir leid Schatz, dass dir ständig übel ist, seitdem du schwanger bist«. Darauf die Frau: »Du kannst ja nichts dafür«. Herrlich diese beiden Witzbücher. **TBE**

➔ Mario Lars: »Nullen und Einsen« | Eulenspiegel, 80 Seiten (geb.)
 ➔ Lexatoons: »Cartoons zum Kaputtlachen!« | Eulenspiegel, 80 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?



KATJA HOYER
FR, 22. MAI 2026, 19:30 UHR



PETER WOHLLEBEN
DO, 28. MAI 2026, 19:30 UHR



MONIKA MARON
MI, 17. JUN. 2026, 19:30 UHR



BERNHARD SCHLINK
DO, 25. JUN. 2026, 19:30 UHR

bp buchhandlung peterknecht
www.peterknecht.de

Die Rolle der Steinzeitfrau neu beleuchtet



Für den ersten Band ihres Graphic Novel-Buchprojekts »Die Frau als Mensch« hat Ulli Lust letztes Jahr den Deutschen Sachbuchpreis bekommen, nun liegt der zweite Band vor. Wieder trifft sie auf Steinzeitfrauen, deren Leben die Comic-Künstlerin auf Grundlage jüngster archäologischer Forschungsergebnisse bildhaft vor unsern Augen auferstehen lässt und mit eigenen autobiografischen Anekdoten verknüpft. Einen besonderen Fokus legt sie dabei – das verrät bereits der Untertitel dieser Graphic Novel – auf die Geschichte des Schamanismus bzw. hier der Schamaninnen: Denn wie schon im vorherigen Band erzählt Ulli Lust konsequent auch dieses Mal aus der weiblichen Perspektive – um der Frühgeschichte, die bislang nahezu ausnahmslos von Männern und als Geschichte von Männern erzählt wurde, eine Frühgeschichte entgegenzusetzen, in der vor allem Frauen handeln. Warum? Genau genommen, um eine Lücke zu schließen. Archäologie, Ethnologie und Kulturgeschichte haben längst ziemlich eindeutig aufgezeigt, dass Frauen und Männer in der Frühgesellschaft nicht nur gleichberechtigt waren, sondern tatsächlich auch gleichberechtigt miteinander lebten. Zugleich spannend, unterhaltsam und höchst informativ präsentiert sich daher die Lektüre dieses farbenfrohen gestalteten Aufklärungsbuchs, in dem gleichberechtigte Steinzeitfrauen jagen, den Stamm beraten oder ins Geisterreich vermitteln und das mit direkten Verweisen auf unsere patriarchal geformte Gegenwart erkennbar werden lässt, wie prägend Frauen einst für die Menschheitsgeschichte waren. Erstklassiges Buch, um das eigene Geschichtsbild neu zu sortieren. **MEI**

➔ Ulli Lust: »Die Frau als Mensch: Schamaninnen« | Reperdukt, 304 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

Neue Platten



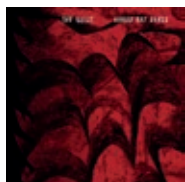
THE JUMPIN' ROCKETS:
»ASTRO-BASH«
(DMG Germany/
Broken Silence)

4 Jahre musste die Fangemeinde auf das neue Album von The Jumpin' Rockets warten. Das war aber ok, denn wenn man »Astro-Bash!« hört, hört man eine musikalische Weiterentwicklung, die einen nicht mehr loslässt. Mit viel Liebe zum musikalischen Detail und neuer Sängerin integriert das Quartett Stile in die neuen Songs, die aufregend sind und die Fans zu Begeisterungstürmen animiert. The Jumpin' Rockets bieten Eigenkompositionen an, die Rock'n'Roll mit Bossa Nova verbinden und sich auch nicht vor modernen Einflüssen verschließen. Mehr davon bitte!



NAUTILUS:
»A CASTLE FULL OF SECRETS«
(Sireena / Broken Silence)

Auch in ihrem 10. Album verarbeitet diese deutsche Band Stoffe vom französischen Schriftsteller Jules Verne, diesmal den 1892 erschienenen Roman »Das Karpatenschloss«, der eine Reihe düsterer Geheimnisse birgt. Entstanden sind tolle Songs, in denen mal ein unheimlicher, ruhiger Sound aus den Boxen kriecht, dann wieder elektronische Klänge an die intakten Schlosstore wummern. Bei »A Castle Full Of Secrets« stehen diesmal instrumentale Passagen im Vordergrund, die elektronisch verstärkt wurden und mit genialen akustischen Momenten nicht geizen.



THE GUILT:
»NAKED RAT DANCE«
(Icon Creating Evil
Arts / Rough Trade)

Der Sound von The Guilt, die aus Malmö stammen und federführend aus Rockröhre Emma und Gitarristin Lizzy bestehen, ist irgendwie einmalig. Mal knallt Punk dem Hörer an die Ohren, dann geht es plötzlich elektronisch weiter mit Synthies und Riffs, die einem den Kopf zuballern. Es ist ein Sound, mit dem man das System in den Arsch treten kann und der all die mittlerweile bräsigen Heavy-Metal Bands locker und vernügt an die Wand spielt. »Naked Rat Dance« ist wütendes, rohes und chaotisches Punkmaterial, das jede Open Air Bühne zum Beben bringt.



TANGERINE DREAM:
»50 YEARS OF PHAEDRA: AT THE BARBICAN«
(Kscope / Edel)

Als Musiker der BRD mit elektronischer Musik begannen, die Welt zu erobern, schufen Bands wie Can, Amon Düül, Guru Guru und Kraftwerk Werke für die Ewigkeit. Tangerine Dream gehörten von Anfang auch dazu. Vor 50 Jahren veröffentlichten sie das bahnbrechende Album »Phaedra«. Mastermind Edgar Froese verfügte, dass die Musik nach seinem Tod weitergespielt werden soll. Zum Jubiläum führten daher Tangerine Dream dieses übersinnliche Album noch einmal im Londoner Barbican live auf. Es ist herrlich geworden, voller Sphären und Mystic. Ein absolutes Muss!



HARTMUT KÖNIG:
»WARUM ICH NUN MAL OSSI BIN«
(Eulenspiegel Verlag
Berlin)

Der 1947 in Berlin geborene ehemalige Politiker (Sekretär des Zentralrates der FDJ) und Künstler hat sich wieder mit Themen beschäftigt, die speziell auf Ostdeutsche gemünzt sind. Denn hier im Osten ist die politische Lage ungemütlich, die Hoffnungen, Gefühle und Wünsche werden immer noch von der großen Politik ignoriert. König schuf neue Lieder, gab aber auch altbekannten Melodien eine neue Bedeutung. Es erklingt Folk, Liedermacher-Songs, griffiger Gitarrensound, der auch mal an »Sag mir, wo du stehst« erinnert und ein Hauch Singebewegung.



TIM ALLHOFF:
»BETWEEN HERE AND NOWHERE«
(Edel Kultur)

Auf dem Cover sieht der Pianist und Komponist Tim Allhoff etwas verloren aus. Doch die Musik ist das ganze Gegenteil: Sie ist aufregend und hinreißend und voller neuer Ideen. Das Besondere an den 24 Einspielungen ist, dass sich der Musiker diesmal den japanischen Kultautoren Haruki Murakami ausgewählt hat. Die Musik pendelt zwischen Klassik, Jazz und Popmusik. Allhoff gab den Liedern seine eigene Note, verarbeitete Songs von Prince, Bob Dylan, Henry Mancini, den Beatles, aber auch Miles Davis und Thelonious Monk. Alles erinnert an Murakami.

Cover: Labels, Agentur



| TIPP |

CHRIS NORMAN

Wunderbare Mischung aus Rock und Pop

Manche Musiker sind zwar theoretisch schon länger in Rente, können es trotzdem nicht lassen, ihre Fans mit neuen Songs und gar Live-Konzerten das Leben schöner zu machen. Zu ihnen gehört **Chris Norman**, der in seinem ersten Leben als Frontmann der Band Smokie unterwegs war. Irgendwie entwickelten sich die Briten zu einer der ersten Boygroups, denn ihre Klänge erklangen leicht rockig, ziemlich weich und immer hörensenswert. Natürlich guckten hier »süße Boys« (fragt mal eure Mütter) von Postern und »Bravo«-Seiten, die in den 1970er Jahren mit »Living Next Door To Alice«, »I'll Meet You At Midnight« und »Midnight Lady« große Hits abliefern und über 20 Millionen Alben weltweit verkauften. Erkennen konnte man Smokie an der Reibeisenstimme von Chris Norman. Im vergangenen Jahr feierte jener, der nun schon länger auf Solopfad wandelt, seinen 75. Geburtstag und veröffentlichte dazu die Single »Lifelines«. Nun kam das gleichnamige Album auf den Markt und es gibt die dazugehörige Tournee. Seit 50 Jahren steht Norman auf der Bühne und beglückt das Publikum immer wieder mit den bekannten Liedern und mit neuem Material. Für Album und Tournee hat sich der Künstler etwas Besonderes einfallen lassen: »Lifelines« hat mir die wunderbare Möglichkeit gegeben, die verschiedenen Abschnitte meines Lebens noch einmal Revue passieren zu lassen und Songs zu singen, die mich während meiner gesamten musikalischen Laufbahn auf besondere Weise berührt haben.« Nun darf sich der Fan freuen, sein Idol mit der Reibeisenstimme, mit der wunderbaren Mischung aus Rock und Pop und den zuckersüßen Balladen beim Singen bekannter Hits zuzuhören. Jeder Zuschauer wird ganz bestimmt in Erinnerungen schwelgen, sich vielleicht sogar an die erste Liebe erinnern und sich auf Lieder freuen, die seit Jahrzehnten das Musikprogramm von Radiostationen bereichern. Neben den bereits genannten Chartstürmern sind auf den Konzerten und auf dem Album u. a. zu hören: »Piece Of My Heart«, »Mexican Girl« und sogar »Whiskey In The Jar«.

TBE

» Chris Norman: »Lifelines« (Edel)
Live: 09.10.2026 Leipzig,
15.10.2026 Erfurt

| KOLUMNE |

Erregung kommt selten allein

Ich weiß nicht, irgendwie sind wir gerade in so einer Zeit der totalen Erregungskultur. Alle sind am Ausrasten. Mir ist das 2022 das erste Mal aufgefallen. Da war ich für sechs Monate auf Hiddensee, Schafe hüten. Ganz nebenbei: Wenn man sechs Monate fast ausschließlich mit einer Schafherde zusammenlebt und dann plötzlich auf Menschen trifft – da willst du direkt wieder zurück zur Herde.

Na jedenfalls bin ich da jeden Morgen sehr früh aufgestanden, um nach meinen Schafen im Norden der Insel zu schauen. Und dadurch war ich meistens ziemlich früh beim Bäcker. Und ich habe es in sechs Monaten nicht einmal geschafft, der Erste zu sein. Wann steht ein deutscher Rentner eigentlich auf, um auf alle Fälle der Erste beim Bäcker zu sein? Um 2 Uhr? Da kommst du kurz nach sechs beim Bäcker an und da stehen schon 14 Oppas da und scharren mit den Füßen. So richtig alte Menschen, wo man so denkt – gut, der Tod klopft noch nicht an die Tür, aber er sucht schon mal einen Parkplatz.

Ich schweife ab. Jedenfalls eines Morgens stand da vor mir ein kleines Mädchen, acht, neun Jahre alt. Und als sie dran war, bemerkte man recht schnell, dass sie offenbar noch nicht lange Deutsch sprach, aber sich Mühe gab. Dauerte halt ein bisschen länger. Und da ist die hinter mir stehende Mumie total steil gegangen: »Die soll erst mal Deutsch lernen, man wolle ja hier

nicht den ganzen Tag stehen.« Total ausgerastet der Typ. Irre. Ich habe mir das dann in Ruhe angehört und als ich dann an der Reihe war, habe ich zur Bäckerin gesagt. »Ich hätte gerne Brötchen.« Und sie so. »Wie viele?« Und ich so: »Alle!« und hab mich ganz langsam, breit grinsend zu Oppa umgedreht. Das Gesicht war unbezahlbar! Ich habe mich dann noch ein paar Minuten über den Milchgehalt eines durchschnittlichen deutschen Milchbrötchens aufklären lassen. Ich habe in Ruhe bezahlt und ihm beim Rausgehen freundlich zugezwinkert und gesagt: »Fröhliches Heil Hitlerchen!« Der vergisst mich nie!

Nein, im Ernst, die Leute regen sich über einen Scheiß auf, da frag ich mich manchmal, ob die einfach zu viel Zeit haben. Zum Beispiel frage ich mich seit geraumer Zeit, warum manche Mitmenschen so hysterisch aufs Gendern reagieren. Sprache, auch die Deutsche, hat sich immer entwickelt. Wäre das nicht so, dann würde man heute nicht vorsichtig fragen: »Hi, darf ich vielleicht Deine Nummer haben? Ich würde Dich gerne mal auf einen Kaffee einladen.« Sondern so ganz neandertalermäßig brummen: »NA! BUMSEN?« Gut, kann sein, dass das im Ostthüringer Unterholz heute immer noch funktioniert, aber mal im Ernst? Es gäbe tatsächlich eine Menge Dinge, über die man sich gut aufregen könnte. Der Wille nach ewigem Wachstum bei endlichen Ressourcen, die absolut nervige Ampelschaltung in der



DOMINIQUE WAND

Gothaer Straße hier in Erfurt, die langsam unaufhaltsame Klimakrise oder die Rate an Femiciden in diesem Land oder – und, das macht mich richtig alle – der immer größer werdende Unterschied zwischen Arm und Reich. Das ist die Mutter aller Probleme. Damit sollten wir uns beschäftigen.

Ein Mensch wie Elon Musk nennt abartige 500 Milliarden Dollar sein eigen. Alter, 500 Milliarden! Der könnte im Supermarkt, wenn die Kassiererin sagt, »37,40 € bitte« seine Hose aufmachen und ihr lachend seine Hoden auf den Kopf legen – nichts würde passieren. Ihr wisst, was ich meine!

Aber wenn wir ein IN an ein Wort wie Lehrer hängen, da drehen alle gesichert durch. Vielleicht ist das einfach eine Frage von Höflichkeit und Anstand, ich habe keine Ahnung. Ich denke mir immer so – Mensch Leute, entspannt euch. Der Frühling steht vor der Tür, uns geht es vergleichsweise gut, alles schicki. Lächelt euch doch einfach ab und zu mal an.

Wisst ihr, ich mag es, wenn ich auf der Straße Leute sehe, die lächeln. Irgendeine Kleinigkeit hat sie froh gemacht. Vielleicht eine nette Nachricht, vielleicht hatten sie gerade guten Sex oder jemanden umgebracht. Wir werden es nie erfahren ...

Euer Dominique Wand

**200.000 KATZEN
FALLEN JÄHRLICH
DER HOBBYJAGD
ZUM OPFER.**



Mehr Infos unter:
[PETA.de/Hobbyjagd](https://peta.de/Hobbyjagd)

PETA

Foto: Lutz Edelhoff

Termine & Tagestipps Mai 2026

VOM 24.05.2026 BIS 25.10.2026

Schloss Molsdorf

»Katharina Sieg – Schnabelnasen-Himbeergrün«

Magisch und eigenwillig: Die Illustratorin Katharina Sieg zeigt ihre farbenfrohen Arbeiten im Schlossmuseum Molsdorf. Die Ausstellung lädt kleine und große Besucherinnen und Besucher ein, in die wunderbare Welt der Kinderbuchillustration einzutauchen – zwischen schillernden Figuren, verwunschenen Landschaften und feinem Humor. Mit einer Mischung aus analogen und digitalen Techniken verleiht Katharina Sieg Worten ein Gewand und öffnet Türen in farbenreiche Bildwelten.



NOCH BIS 03.05.2026

Naturkundemuseum

»Die Vogel-WG -Die Heinroths, ihre 1000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung«

Die Ausstellung erzählt die unglaubliche Geschichte des Naturforscherspaars Oskar und Magdalena Heinroth, die Anfang des 20. Jahrhunderts in ihrer Berliner Mietwohnung die Küken von 250 verschiedenen Vogelarten vom schlüpfen aus dem Ei an aufzogen. Die Ausstellung zeigt das hautnahe Zusammenleben der Forscher mit den unterschiedlichsten Vögeln.

Schloss Molsdorf

»Marianne Ulrich – Rock'n Barock« [Malerei]

Barock – ein Schwelgen in Opulenz, üppigen Formen, vergoldeten Illusionen und Träumereien, Prunk und Pracht, und immer der schöne Schein. Perücken und Fascinator überdimensioniert und kaum zu (er-)tragen. Aufwendig und detailreich gemalte Ölbilder, in schwere, reich verzierte Goldrahmen gepresst, so hängen sie, die Ahnen in diversen Galerien. Das alles hat die Künstlerin inspiriert, bildhaft nachzudenken über Ahnen und wie sie sich wohl zeigen würden in einer anderen Epoche.

NOCH BIS 29.05.2026

Museum für Thüringer Volkskunde

»Spielräume – Spielräume. Textil Art Thüringen«

Weben, Nähen, Filzen, Knoten, Wickeln, Sticken – mit traditionellen wie innovativen textilen Techniken und mit unkonventionellen Materialien setzen 11 Künstlerinnen Themen rund ums Spiel in Szene.

NOCH BIS 31.05.2026

Alte Synagoge / Kleine Synagoge / Galerie Waidspiecher

»Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück«

Mirjam Pressler zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. 1940 kam sie als Kind einer unverheirateten Mutter in Darmstadt zur Welt. Ihre ersten Lebensjahre waren von Armut, Einsamkeit und Gewalt geprägt. Ihre Bücher behandeln schwierige Themen wie Angst, Gewalt, Einsamkeit, Behinderung und Essstörungen. Zugleich sind Lebensmut und Hoffnung starke Motive. In ihrem letzten Roman griff

Mirjam Pressler die Geschichte des Erfurter Schatzes auf.

Kunsthalle Erfurt

»Franziska Greber – Women in the Dark. Aufruhr des Schweigens«

»Women in the Dark« ist ein internationales, partizipatives und transdisziplinäres Kunstprojekt der Schweizer Künstlerin Franziska Greber, das sich gegen Diskriminierung und Gewalt richtet. In enger Kooperation mit Frauen- und Menschenrechtsorganisationen ermutigt die Künstlerin Frauen, ihre Erfahrungen, Verletzungen, aber auch Hoffnungen und Forderungen mit rotem Permanentstift auf weiße Blusen oder andere landestypische Kleider zu schreiben – beispielsweise Schals in Indien. Mit den beschrifteten Kleidungsstücken schafft die Künstlerin raumgreifende Installationen.

Kunsthalle Erfurt

»Franca Bartholomäi – Irgendwo ist immer Nacht«

[Holzschnitt / Linolschnitt]

Bereits während ihres Studiums an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle wandte sich Franca Bartholomäi der Technik des Holzschnitts zu. Seit 1995 druckt sie ihre Blätter überwiegend in Schwarzweiß, zeigt ihre Vorliebe für dunkle Flächen und Räume, traumähnliche Fantasien und rätselhafte figürliche Konstellationen, aber auch für fein zisierte Lineaturen. Seit 2024 ergänzt der Linolschnitt den Holzschnitt, auch findet sich seit 2019 hier und da etwas Farbe – in monochromen Akzenten und in zarten Hell-dunkelverläufen in den Hintergründen. Ihre grafischen Blätter begreift Franca Bartholomäi als Botschafter, die via Publikation und Ausstellung zwischen ihrem Inneren und der Welt »da draußen«, der Welt ihrer Betrachter*innen, vermitteln.



NOCH BIS 13.06.2026

Kultur: Haus Dacheröden

»sightlines«

Mit »sightlines« widmet sich das Kultur: Haus Dacheröden vom 28. April bis 13. Juni 2026 einer Ausstellung, die Wahrnehmung als beweglichen, vielschichtigen und persönlichen Prozess begreift. Ein Bild zu betrachten, von ihm berührt zu werden und darin vielleicht auch sich selbst zu entdecken – all das geschieht nie neutral, sondern ist geprägt von Erfahrungen, Perspektiven und inneren wie äußeren Bewegungen. Diesem Spannungsfeld nähern sich drei Künstlerinnen Beate Gegenwart (Wales), Marie-Luise Leonhardt-Feijen (Schlotheim) und Gudrun Wiesmann (Erfurt) mit sehr unterschiedlichen Ausdrucksformen.

NOCH BIS 05.07.2026

Galerie Waidspiecher

»Hamsa, Hamsa, Hamsa«

Die offene Handfläche mit den fünf Fingern als Zeichen der Quelle für Heilung und guter Gesundheit sowie Fruchtbarkeit hat große Bedeutung in vielen Kulturen. Als ein Symbol für

Schutz und Glück wird sie oft als Amulett oder Talisman verwendet, um negative Kräfte abzuwehren sowie ihrem Eigentümer Segen und Glück zu bringen. Die Ausstellung zeigt 555 verschiedene Darstellungen der Hamsa.



NOCH BIS 26.07.2026

Angermuseum

»Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst«

Der Blick auf Wolken gehört zur alltäglichen Erfahrung und doch sind Wolken als vielgestaltige, permanent veränderliche Erscheinungen immer wieder etwas Besonderes. Die große Sommerausstellung im Angermuseum widmet sich dem Motiv und bringt Werke verschiedener Epochen in einen Dialog mit der Gegenwartskunst. Die Ausstellung versammelt Werke aus über 500 Jahren und umfasst rund 30 internationale Positionen, von Albrecht Dürer bis Yoko Ono.

NOCH BIS 31.12.2026

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«

Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseinigung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Ab 1873 werden die Fortifikationen niedergerissen, was zu einem exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!

Stadtmuseum

»Das vergessene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament«

Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

NOCH BIS 17.05.2027

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung« Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden im Holocaust von den Nationalsozialisten ermordet. Die Lebenswelten und das kulturelle Umfeld der Überlebenden waren zerstört. In dieser Situation fühlten sich die Angehörigen der ersten Generation der Holocaustforschung zum Handeln aufgefordert. Sie waren bemüht, ein eigenes Bild des Holocaust zu zeichnen, das nicht von der Perspektive derjenigen geprägt ist, die die Verbrechen begangen haben.

REGION

VOM 17.05.2026 – 23.08.2026

Apolda, Kunsthaus Avantgarde

»Keith Haring – Posters«

Schwarze Strichzeichnungen von Babys, tanzenden Menschen und belledenen Hunden wurden zum Markenzeichen des US-amerikanischen Künstlers Keith Haring (1958-1990), einer zentralen Figur der New Yorker Kunstszene der 1980er Jahre. Inspiriert vom pulsierenden New York mit Punk, Hip-Hop, Breakdance und Graffiti, bezog Haring Stellung zu aktuellen Themen: atomare Abrüstung, Umweltschutz, Gleichberechtigung und Diversität. Selbst an Aids erkrankt, setzte er seine Kunst ein, um die Krankheit zu enttabuisieren. Das Kunsthaus zeigt rund 80 Künstlerposter, die Harings thematische Vielfalt sichtbar machen – von Menschenrechten und Toleranz über Kinderbildung bis hin zur Aufklärung über Aids.



NOCH BIS 31.05.2026

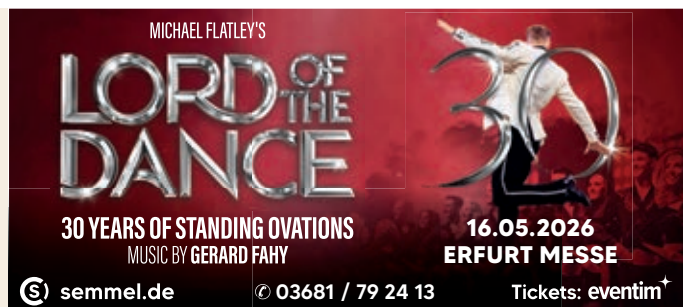
Mühlhausen, Kulturhistorisches Museum

»Begegnungen | Räume | Menschen – Zum 90. Geburtstag von Adolf Krause« Der aus Weimar stammende Adolf Krause kann auf ein großes Œuvre blicken. Seine Malerei ist geprägt von Begegnungen mit Menschen und Landschaften. Seine Vielschichtigkeit findet ihren Ausdruck in fein gearbeiteten Grafiken bis hin zu leuchtenden Farben auf der großen Leinwand.

NOCH BIS 31.10.2026

Mühlhausen, Historische Wehranlage

»Die Lutteroths – Eine Dynastie« In der Ausstellung wird die wechselvolle Geschichte der Mühlhäuser Lutteroth-Dynastie beleuchtet, deren Grundstein Christian Lutteroth im Jahr 1713 legte. Sie etablierte sich schnell im traditionellen Textilgewerbe und stieg in die politische Elite auf. So wirkte sie auch weit über die Grenzen Mühlhausens hinaus.



Fr, 01. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Schlagersüßtafel«

Die Schotte, 20 Uhr
»Georg! Bühner! Feuerseele!«
In rasanter Szenenfolge macht sich »Die Schotte« auf die Spur dieses jungen Mannes, der die deutsche Literatur buchstäblich über Nacht revolutionierte – Georg Bühner. Ihm wird gefolgt in die Studentenbude, ins Elternhaus, in die Kammer der Geliebten, in die Wirtschaftshäuser und auf die Polizeistation.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »C. Heiland – Wahre Schönheit kommt vom außen«
[Comedy]

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Serdar Somuncu – Lügen. Geschichte einer menschlichen Schwäche«

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Bülent Ceylan – Diktatur!«
[Comedy]

KONZERT

Engelsburg, ab 10 Uhr
»Hoffest zum 1. Mai«
Buntes Programm mit Live-Musik!
Eintritt frei!

Central Club Erfurt, 19 Uhr
»Macbeth // Wrestling«
Macbeth spielen Metal auf der Bühne, dazu gibt es sechs Wrestling-Matches!

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Alte Bekannte – Mehr!«
[A Capella]
Die »Wise Guys-Nachfolger« zeigen erneut, warum sie aus der deutschen Musikszene längst nicht mehr wegzudenken sind: musikalisch wie textlich hervorragende Songs und ausgesprochen unterhaltsame Moderationen garantieren etwas, das man in diesen Tagen gar nicht mehr so einfach bekommt: Richtig gute Laune!

CLUB & PARTY

Franz Mehlhose, 12-22 Uhr
»15 Jahre Franz Mehlhose«
Am 1. Mai 1911 eröffnete ein gewisser Franz Mehlhose sein Lokal – halb Restaurant, halb Bar – in der Löberstraße 12. Die Erben im Geiste feiern den Nachlass jährlich gebührend mit der Biergarten-Eröffnung, Speisen und Getränken und einer Jam Session / Open Stage.

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Goldies«
[90s & 2000s Hip Hop / RnB / Dancehall]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»EPIC: Elvis Presley in Concert« (OmU), 16.40 Uhr
»Rose«, 18.40 Uhr
»The Testament of Ann Lee« (OmU), 20.40 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Heiligen Mühle, ab 10 Uhr
»Maifest«
Auch zum Maifeiertag öffnen sich wieder die Tore des historischen Vierseithofes der Heiligen Mühle in der Mittelhäuser Straße. Es gibt das beliebte Wassers schöpfen aus dem Mühlenbrunnen, Handwerksvorführungen sowie Live-Musik aus Mittelalter und Renaissance mit »Ludowig dem Lutenslaher«. Stündlich wird wieder die Perlgräubenmühle mit ihrer in Deutschland einmaligen Technik aus dem 19. Jahrhundert in Betrieb genommen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr
Rundgang: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Maislabyrinth, 11-18 Uhr
»Kinder & Familientag«
Mit Hüpfburgen, Kinderschminken, Sandkiste, Kicker, Tischtennis und vielem mehr.

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Felix Krull«
Bekenntnisse eines Hochstaplers von Thomas Mann.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr
Live: »Karat«
[Pop / Rock]

Sa, 02. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Schlagersüßtafel«
Eine Ost-West-Komödie mit anschließender Ostrock-Tanzparty!

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr
»Spotlight – Nur geträumt«
Fünf Jugendliche haben gemeinsam ein Stück entwickelt, das sich auf kreative und eindrucksvolle Weise mit Themen wie Träumen, Erinnerungen und den kleinen, scheinbar unscheinbaren Orten des Lebens beschäftigt. Zu sehen ist eine fantasievolle Inszenierung voller Kontraste: bunt und skurril, zugleich tiefgründig und emotional.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conferenzen.

Die Schotte, 20 Uhr
»Georg! Bühner! Feuerseele!«

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Messe Erfurt, 15 Uhr
»Loriot – Die Ente bleibt draußen!«
Vicco von Bülow alias Loriot zählt zu den größten Humoristen Deutschlands. In der Produktion werden mit großem komödiantischem Können, Liebe zum Detail und charmanter musikalischer Begleitung Loriot's groteske Alltagsszenen lebendig.

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch...«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 18 Uhr.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Nicole Jäger – Grande Dame«
[Comedy]

KONZERT

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »Ludwigs Rockefäller«
[Rock]

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Acht Eimer Hühnerherzen«
[Punkrock]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Conic Rose«
Die Musik der Berliner Band Conic Rose in eine gängige Formel zu bringen, ist nahezu aussichtslos. Je nach Gesichtsfeld könnte man es als Indie-Pop, Jazz, Ambient, Electronica oder einen seine eigenen Bilder evozierenden Soundtrack bezeichnen.

Messe Erfurt, 20.30 Uhr
Konzert: »The Music of Queen«

CLUB & PARTY

Jederkann-Galerie, ab
EFA-Special: »Modular Synthesizer & Vintage Sound Design«
Ein Event für Nerds, Musiker:innen und Neugierige, die Lust auf analoge Musiktechnik und lokales Networking haben. Konstantin Gervis (Tiptop Audio), einer der bekanntesten Namen im Modular-Bereich, erklärt live, wie West-Coast-Synthese im modernen Eurorack funktioniert. Hier trifft Theorie auf Praxis! Anschließend stehen Doepfer-Module bereit – der Rest liegt bei dir!

Kabarett Erfurter Puffbohne, 21 Uhr
»Salsavaganza-Party«
[Salsa / Bachata / Kizomba]

Stadtgarten, 21 Uhr
»The Great Depeche Mode Party«
Mit Special Guest Absurd Minds.

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»EPIC: Elvis Presley in Concert« (OmU), 16.40 Uhr
»Rose«, 18.40 Uhr
»The Testament of Ann Lee« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
Rundgang: »Lebenslust – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Stadtfarm Dachgemüse, Kontor, 11 Uhr
»Führung durch die Stadtfarm«
Jeden 1. Samstag im Monat geht es auf

eine Entdeckungstour durch die Stadtfarm am Kontor. Erfahre mehr über die nachhaltigen Anbaumethoden und probiere seltene Gemüse- und Kräutersorten frisch von Beetrand. Werde Deine Gärtner*innenfragen los und gewinne spannende Einblicke in die Welt des Urban Gardening!

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Das Theater Erfurt entdecken.

KIDS, TEENS & FAMILY

Maislabyrinth, 10-18 Uhr
»Frühlingsfest im Maislabyrinth«
Ein Abenteuerwochenende für Groß und Klein – mit Kinderdisco!

Thüringer Zoopark Erfurt, ab 10 Uhr
»Frühlingsfest«
Hüpfburgen, Musik, Kinderschminken, Fotobox und vieles mehr.

Galli Theater, 16 Uhr
Märchentheater: »Hans im Glück«

Theater Erfurt, 15 und 16.30 Uhr
»4. Märchenkonzert – Tanz durch Europa«
Musik und Tänze aus allen Ländern Europas.

Theater Waidspeicher, 15 Uhr
Puppentheater: »Angstmän«
Die neunjährige Jennifer ist allein zu Hause. Kein Grund zum Angsthaben! Irgendwann wird es dann aber doch ein bisschen gruselig so ganz allein zu Hause und sie beginnt sich zu fürchten. Da entdeckt sie plötzlich jemanden, der noch mehr Angst hat als sie...
Ab 8 Jahren!

REGION

Weimar, Redoute, 16 Uhr
»Draußen vor der Tür«
Im Jahr 1947 starb der junge Autor Wolfgang Borchert mit 26 Jahren an den Folgen des Zweiten Weltkriegs. In einem feierlichen Akt der Enthüllung eines Denkmals versucht das Ensemble des DNT, die Figur des Beckmann von den Geistern auferstehen zu lassen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Der Barbier von Sevilla«
Eine haarige Komödie von Gioachino Rossini.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr
Schallkultur: »Moka Efti Orchestra«
Das Moka Efti Orchestra, die originale Big Band aus »Babylon Berlin«, bringt die Songs, den Sound und das Lebensgefühl der 1920er live auf die Bühne. Zu hören sind die ikonischen Nummern aus der Serie ebenso wie energiegeladene Charleston-Grooves, Ragtime, Chansons und mitfühlende Balladen.

So, 03. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 11 Uhr
Matinee: »In 80 Tagen um die Welt«
Einblicke in die neue Inszenierung am Theater Erfurt.

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Brokeback Mountain«
Die beiden Saisonarbeiter Ennis und Jack verlieben sich in der weitläufigen Wildnis um den in Wyoming verorteten fiktiven Berg Brokeback Mountain. Doch obwohl Wyoming seit 1893 auch als »Equality State«, also Gleichheitsstaat bezeichnet wird, war die Gesellschaft im ländlichen Nordamerika Mitte der 1960er Jahre noch lange nicht bereit, gleichgeschlechtliche Beziehungen zu akzeptieren. Und so entspinnt sich aus der Liebesgeschichte bald ein Drama.

KABARETT & COMEDY**DASDIE Brettli, 19 Uhr**

Live: »Frieda Lewin – Millennial Muddi« Mit ihren selbstironischen, ehrlichen Videos aus dem Leben einer Mama begeistert Frieda Lewin bereits hunderttausende Fans auf Social Media. Jetzt kommt die »Millennial Muddi« mit ihrer unverwechselbaren Art direkt zu dir! Und keine Sorge, wir sorgen dafür, dass du früh genug wieder zu Hause bist – schließlich sind wir keine zwanzig mehr!

KONZERT**Frau Korte, 19 Uhr**

Live: »PEB & BÖ.SENBERG« [Industrial / Noise / Performance]

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»EPIC: Elvis Presley in Concert« (OmU), 16.40 Uhr
»Rose«, 18.40 Uhr
»The Testament of Ann Lee« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Kaisersaal, 19 Uhr**

Lesung: »Michael Nast – Generation Dating Burnout«
Wir haben die Freiheit zu lieben, wie wir wollen und wen wir wollen. Doch aus dieser historisch einmaligen Situation unzähliger Möglichkeiten ergeben sich auch unzählige Dates, aus denen sich nichts entwickelt. In seinem Buch geht Michael Nast geht er der Frage auf den Grund, warum wir dennoch immer weitersuchen und weshalb so viele Beziehungen zum Scheitern verurteilt sind, noch bevor sie entstehen.

Kalif Storch, 20 Uhr

Lesung: »Svea Maus«
Svea Mausolf schaut die dunklen Ecken der Gesellschaft, dabei leuchtet sie Abgründe aus und widmet sich hingebungsvoll dem Ekel und all den unsympathischen Eigenheiten der Menschen im Spätkapitalismus, die wir nur allzu gerne verdrängen.

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Kleine Synagoge, 15 Uhr

Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

Naturkundemuseum, 15 Uhr

Führung: »Die Vogel-WG. Die Heintroths, ihre 1000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung«

KIDS, TEENS & FAMILY**Maislabyrinth, 10-18 Uhr**

»Frühlingsfest im Maislabyrinth«
Ein Abenteuerwochenende für Groß und Klein.

Theater Waidspescher, 11 Uhr

Puppentheater: »Wolkenbilder (Cloud Pictures)«

Ein Stück über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, über Freundschaft und Verlust und übers Wiederfinden.
Ab 6 Jahren!

Angermuseum, 13 Uhr

»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

Galli Theater, 16 Uhr

Märchentheater: »Hans im Glück«

REGION**Weimar, DNT, 11 Uhr**

Kammermusik-Matinee: »Hausgemacht«
Diverse Musiker:innen am DNT leben –

sozusagen hinter den Kulissen – ihre schöpferische Kreativität auch in höchst versierten, mal klassisch geschliffenen, mal poetisch verträumten und mal auch witzig-verspielten Kompositionen aus.

Weimar, DNT, 16 Uhr

Familienkonzert: »Drum twins meet the orchestra«

Wenn die »Drum Twins« mit ihrem vielfältigen Percussion-Instrumentarium die Bühne rocken, dann zucken garantiert alle Füße im Takt. Mehr noch: In diesem Konzert ist das Publikum ausdrücklich aufgefordert, auch selbst mitzuklatschen, zu schnipsen, zu stampfen und den musikalischen Groove in den Saal überschwappen zu lassen.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Oper: »Der Mordfall Halit Yozgat«
Eine musikalische Gegenrecherche von Ben Frost und Petter Ekman.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr

Live: »Alexander Stevens & Jacqueline Belle – True Crime. Toxic Love«
Das beliebte Podcast-Duo auf Tournee.

Mo, 04. Mai**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

»Von der Pampelmuse geküsst«
Der große Heinz-Erhardt-Abend im Kabarett »Die Arche«.

KONZERT**Zughafen, 19.30 Uhr**

Live: »Milleniumkid – Schwerelos Tour 2026«

Die Liveshows von Milleniumkid bewegen sich zwischen elektronischem Drive und tiefen Momenten, zwischen Aufbruch und Nostalgie. Geschichten von Trennung, Neuanfang und Vorschreiten treffen auf kraftvolle Beats und eingängige Melodien. Die Musik bleibt ehrlich und direkt, MilleniumKid schafft es, schwierige Gefühle in moderne Sounds zu übersetzen.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Als wäre es leicht«, 16 Uhr
»The Testament of Ann Lee«, 18 Uhr
»Rose«, 20.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspescher, 11 Uhr**

Puppentheater: »Wolkenbilder (Cloud Pictures)«

Ein Stück über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, über Freundschaft und Verlust und übers Wiederfinden.
Ab 6 Jahren!

Di, 05. Mai**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 18.30 Uhr**

Rang frei: »In 80 Tagen um die Welt« [Oper]

Einblicke in die neue Inszenierung am Theater Erfurt.

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Poetry Slam: »Spill the Beans«
Poetry Slam ist ein Wettstreit der Bühnenperformance und der Texte. Erlaubt ist dabei kein Schnickschnack, nur ein selbstgeschriebener Text und 6 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen.

Theater Waidspescher, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

CLUB & PARTY**Engelsburg, 19.30 Uhr**

»Engelsburg Biergarten Quiz«
Eintritt frei!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Als wäre es leicht«, 16 Uhr
»The Testament of Ann Lee«, 18 Uhr
»Rose«, 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Lesung: »Hannah Häffner – Die Riesinnen«
Wittenmoos, ein kleines Dorf im Schwarzwald, ist die Heimat dreier Frauen. Groß und dünn überragen sie alle anderen und wollen so gar nicht in die Dorfgemeinschaft passen. Und doch sind sie hier verwurzelt und müssen ihren eigenen Weg in den engen Grenzen des Dorfes finden. In dunkler, satter, aber auch zarter Poesie erzählt Hannah Häffner mit stilistischer Präzision, feinem Humor und einer subtilen Beobachtungsgabe die Geschichte dreier Frauen, die sich von den 60-er Jahren bis in unsere Zeit spannt. Ein lange nachhallender Roman über die Sehnsucht nach Freiheit und Wurzeln, über Mütter und Töchter und über die Kraft der Natur.

VORTRAG & FÜHRUNG**Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 16 Uhr**

Führung: »Blumen als Erbe / Dauerpräsentation des Benary-Speicher«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Vortrag: »Goethes ‚Eroticon‘«

Alte Synagoge, 18.30 Uhr

Vortrag: »Die Restaurierung der Erfurter Riesen-Bibel«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr

Vortrag: »Transit Ghetos Belzyce – 84 Jahre nach der ersten großen Deportation von Jüdinnen und Juden aus Thüringen«
Mit Dr. Andreas Kahrs (Historiker und Geschäftsführer der NGO what matters).
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Dacheröden on Tour: »Tobias Schorcht – Patagonien«
In seinem Vortrag führt Tobias Schorcht durch wilde Landschaften, spannende Begegnungen und persönliche Erlebnisse. Die preisgekrönte Reportage verbindet Abenteuer mit Reflexion und lädt zum Staunen und Mitfühlen ein.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspescher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.
Ab 12 Jahren!

REGION**Weimar, stellwerk – junges theater, 10 Uhr**

»Der kleine Prinz«
Klassenzimmerstück frei nach Antoine de Saint-Exupéry.
Ab 11 Jahren!

Weimar, DNT, 20 Uhr

Komödie: »Wäre ich Herzog von Wien – Ein Planspiel«
Hier übernehmen die Teilnehmenden selbst verschiedene Rollen und probieren sich in Entscheidungssituationen aus. Was macht Macht mit mir? Wie würde ich regieren, wenn ich könnte? Wie streng oder liberal sollte mein Staat geführt werden? Brauchen wir mehr oder weniger Gesetze?

Mi, 06. Mai**THEATER & BÜHNE****Saline, Salinenstraße 113, 17.30 Uhr**

Backstage: »Neuland 14 – Der Fall Frieda Baum« [Musiktheater]
Einblicke in die neue Inszenierung.

KABARETT & COMEDY**Alte Oper, 19.30 Uhr**

Live: »Eure Mütter – Perlen vor die Säue« [Comedy]
Das Best-Of zum 25jährigen Jubiläum.

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«
Der Titel klingt nach Generationskonflikt. Das scheint ein Thema zu sein, zu dem alle etwas beitragen können: Viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selber Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten.

KONZERT**Engelsburg, 20 Uhr**

Live: »Lin – Become who we are Tour 2026«
Lin ist eine Soloband. Gitarre, Drums, Synthesizer und Loop-Station werden hier zu einer beeindruckenden Live-Show zusammengefügt, die schon unzählige Menschen in ihren Bann gezogen hat. Die Musik kennt dabei kein Genre und schickt live regelmäßig Power-Songs in die Nacht.

CLUB & PARTY**Kalif Storch, 20 Uhr**

»Halbzeit«
Tanzen und Tischtennis zur Wochen-Halbzeit!

LESUNG & BUCH**Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr**

Lesung: »Stimmen der Blumen«
Zehn ausgewählte Personen lesen Texte, die Frauen aus Deutschland auf die Blumen geschrieben haben. Jede und jeder erläutert die persönliche Relevanz des gewählten Textes – eine Annäherung an die individuellen Zeugnisse des Projekts »Woman in the Dark – Aufruhr des Schweigens«, welches aktuell in der Kunsthalle zu sehen ist. Eintritt frei!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Als wäre es leicht«, 16 Uhr
»The Testament of Ann Lee«, 18 Uhr
»Rose«, 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Erinnerungsort Topf & Söhne, 10 Uhr**

»Geschichte inklusiv«
Öffentliche Führung in Leichter Sprache durch die Dauerausstellung »Techniker der Endlösung«.
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung der Kunsthalle.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr

Führung: »Teatime with Barbara. Paintings and drawings – Look, describe and discuss«
Bildbetrachtungen in englischer Sprache.

Money Vibes, Fischmarkt 11, 17 Uhr

Vortrag: »Ohne Eigenkapital kaufen«
Ein Zuhause beginnt mit einer Entscheidung – Ohne Eigenkapital kaufen... klingt nach Instatraum. Money Vibes zeigt die Realität dahinter.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.
Ab 12 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Bingo-Spieleabend«
Bingoabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und der Welt. Diesmal zu Gast: Michaela Hirche (Geschäftsführerin des Verbandes Bilden der Künstler Thüringen e.V.).

REGION

Weimar, stellwerk – junges theater, 19 Uhr
»Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
[Musikalisches Rechercheprojekt]
Eine Gruppe junger Erwachsener erkannte 1942 die Bedrohlichkeit des NS-Regimes in Deutschland. Unter dem Namen »Weiße Rose« riefen sie mit Flugblättern zum Widerstand auf und forderten Freiheit. Gemeinsam mit jungen Erwachsenen aus Weimar und zwei Sänger*innen des Opernstudios des DNT will das Theaterduo hashtagmonike (Henrike Commichau und Mona Vojacek Koper) erforschen, was Widerstand heute bedeutet und wann er geboten ist.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Lesung: »Gamze Kubaşık, Semiya Şimşek – Unser Schmerz ist unsere Kraft«
Semiya und Gamze sind vierzehn und zwanzig Jahre alt, als ihre Väter von der rechtsextremen Terrorzelle NSU ermordet werden. Bis dahin sind sie normale Teenager mit ausländischen Wurzeln. Die Morde reißen sie aus ihrem bisherigen Leben, die Vorverurteilung der deutschen Polizei und das Desinteresse der Öffentlichkeit treffen sie mit voller Wucht. Erst Jahre später fliegt die Terrorzelle auf. Gamze und Semiya hoffen, endlich Antworten zu bekommen. Die Aufarbeitung ist jedoch eine Enttäuschung. In ihrem Buch erzählen sie in Gedächtnisberichten, Telefonaten und Chats, wie sie die erschütternden Geschehnisse damals erlebt haben.

Do, 07. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Tanz: »Something to shout about«
Anlässlich diverser globaler Entwicklungen widmet sich Paulina Bedkowska in ihrer neuen Tanzproduktion den inter- und intragesellschaftlichen Prozessen des Ausübens, Verhandeln und Festlegens von Grenzen. In dem für die Bühne konzipierten Tanzstück untersuchen die Tänzer:innen Grenzen als fortlaufenden Prozess sozial-kultureller Wertzuschreibung und erforschen die ihnen innewohnende Ambivalenz.

Treffpunkt Palim, Krämerbrücke 1, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Gloriosa«
Ein heiterer Theaterabend über das »Leben« der Gloriosa.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«
Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr „n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch... Nein, die von der Arche sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl!?

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Jan van Weyde – Immer weyde...« [Comedy]
Jan van Weyde nimmt das Publikum mit in seine Welt der absurdesten Beobachtungen. Stand-Up mit Herz und Tempo!

KONZERT

Alte Oper, 20 Uhr
»The Music of Hans Zimmer & Others«
Mit Musik aus Fluch der Karibik, Dune, Gladiator und anderen musikalische Highlights.



© Sven Sindt

Bühne & Bohne, 20 Uhr
Live: »Andreas Liebert«
Zwischen Poesie und Melancholie: Andreas Liebert trifft das Lebensgefühl unserer Zeit mit feiner Beobachtungsgabe und präziser Sprache. Reduziert auf Gitarre und Gesang entstehen Songs, die in den Zwischenräumen des Alltags spielen. Kleine Momente, unbeantwortete Fragen und leise Hoffnungen werden spürbar. Anklänge an die Hamburger Schule mit Vertretern wie Blumfeld, Tootronic oder Die Sterne verbinden sich mit zurückhaltenden, eindringlichen Melodien, die hängenbleiben.

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Fjørt – Réanime« [Emocore]
Nach der erfolgreichen Tour zur herausragenden neuen Platte »Belle Époque« spielen Fjørt einige ausgewählte Konzerte mit Songs aus ihren ersten Alben.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
»Jam Session«
Die Leipziger Band »windt:bergmann:gerhardt:hartmann« fungiert als Opener Band. Das junge Quartett aus Leipzig lernte sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig kennen. Mit Stücken von Chick Corea und Pat Metheny über jazzig arrangierte Volkslieder geht das Quartett bewusst über die üblichen Standards hinaus. Danach dürfen alle mit ihren Instrumenten mitmachen!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschschlucher
»Der verlorene Mann«, 15.50 Uhr
»Nürnberg«, 18 Uhr
»Der Astronaut – Project Hail Mary« (OmU), 20.50 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Kino im Salon: »Kurzfilmabend zum Thema Männer«
Vier Filme zeigen Männer und Väter in berührenden, überraschenden und humorvollen Momenten. Im Anschluss lädt ein moderiertes Gespräch zum Austausch mit den Filmschaffenden ein.

LESUNG & BUCH

Engelsburg, Café DuckDich, 20 Uhr
Lesung: »Maria Kanitz und Lukas Geck –

Lauter Hass. Antisemitismus als popkulturelles Ereignis«
Maria Kanitz und Lukas Geck untersuchen, wie antisemitische Narrative zunehmend in Popkultur, Musik und digitale Öffentlichkeiten einsickern – oft unter dem Deckmantel politischer Positionierung oder Aktivismus. Die Veranstaltung greift diese Entwicklungen auf und verbindet wissenschaftliche Analyse mit aktuellen Erfahrungen aus der Kulturpraxis. Im Anschluss folgt ein moderiertes Gespräch.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«
Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Dimensionen eines Verbrechens – Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg« [Ausstellung]

Am 22. Juni 1941 überfiel das Deutsche Reich die Sowjetunion. Bis Kriegsende nahm die Wehrmacht etwa 5,7 Millionen Soldat*innen der Roten Armee gefangen. Ihre Behandlung war verbrecherisch. In der Sowjetunion waren die Überlebenden später unter dem Generalverdacht des Verrats und wurden jahrzehntelang gesellschaftlich benachteiligt. Obwohl die sowjetischen Kriegsgefangenen eine der größten Opfergruppen deutscher Massenverbrechen sind, wird bis heute kaum an sie erinnert.

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
Kuratorinnenführung: »Woman in the Dark – Aufruhr des Schweigens«

Money Vibes, Fischmarkt 11, 17 Uhr
Vortrag: »Was kostet das Leben?«
Realitätscheck: Miete, Strom, Internet, Versicherungen. Wie plant man Lebenshaltungskosten realistisch?

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 und 14 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr
Opernmärchen: »Gold!«
Jakob macht beim Angeln im Meer einen unglaublichen Fang: ein Fisch, der ihm jeden Wunsch erfüllen kann – wenn er ihn freilässt. Jakob schenkt dem Fisch seine Freiheit zurück, und tatsächlich werden all seine Wünsche Wirklichkeit. Doch als er seiner in Armut lebenden Familie davon erzählt, wollen auch sie in Reichtum und Wohlstand leben. Kann der Fisch die immer opulenteren Wünsche erfüllen? Ab 6 Jahren!

Weimar, stellwerk – junges theater, 19 Uhr
»Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«
Im ersten Teil der Tragödie hadert der in die Jahre gekommene Wissenschaftler Heinrich Faust mit sich und dem ganzen Universum. Der Pakt mit Mephisto, dem Teufel, bietet einen Ausweg aus diesem Dilemma, auch wenn der Preis hoch ist: Denn Innehalten, und sei es auch nur für einen Augenblick, schließt sich von da an aus. Die Jagd nach Selbstverwirklichung, flüchtigem Genuss und Selbstoptimierung hat begonnen.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar«
Werke von Olivier Messiaen, Richard Wagner und Johannes Brahms.

Peterknecht ist Erfurt

LESUNG BEI PETERKNECHT



Peter Wohlleben »Bakterien. Die heimlichen Helden«

Peter Wohlleben eröffnet uns eine aufregende Welt: das Verständnis für Organismen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind, aber die Geschehnisse der Menschheit lenken. Sie sind nicht nur praktische Alltagsshelfer – ohne Bakterien kein Joghurt, keine Salami und kein Sauerkraut – und wohnen auf der Haut, der Zunge oder im Darm, sondern in jeder unserer Körperzellen, wo sie uns nach ihren Bedürfnissen steuern. Der Autor zeigt, dass wir aus Bakterien gemacht sind und wie stark sie uns prägen, etwa durch die Produktion von Hormonen, die unsere Stimmungen beeinflussen. Er erklärt, wie sie uns bei der Bewältigung der Klimakrise unterstützen. Und dass wir mit ihnen kooperieren und Rücksicht auf sie nehmen sollten, damit es ihnen und uns gut geht.

Donnerstag, 28. Mai 2026 19.30 Uhr / Buchhandlung Peterknecht, Anger 51 Eintritt: 18 €



buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

Fr, 08. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

PREMIERE: »Eva und Lilith«
[Komödie]

Eva Maria Binder, die aufopfernde Ehefrau wagt Abenteuerliches. Sie besucht die Geliebte ihres Ehemannes – Lilian Mondrücken – und stellt sie zur Rede. Beide ringen miteinander um ihr Recht auf den Mann. In einem Traum begegnen sich beide auf einer mythologischen Ebene: Eva, Adams zweite Frau, treu dienende Ehefrau und Urmutter, und Lilith, Adams erste Frau, Rebellin gegen alle festen Bindungen.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Tanz: »Paradise on your shoulder«
Die Welt – so sie denn existiert – ist ein Wunder. An ihren Rändern erkunden die ungleichen Schwestern Misery und Hope ihre Abgründe. In der verwirrenden Gleichzeitigkeit von Exzess und Depression, Lösung und Zerstörung, suchen sie ihre schönsten Momente und finden ihre düstersten.

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke 1, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer 2026: »Gloriosa«
Ein heiterer Theaterabend über das »Leben« der Gloriosa.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

Theater Waidspiecher, 21 Uhr

Puppentheater: »Der Drache«
Seit vierhundert Jahren tyrannisiert ein Drache eine Stadt. Er wird als nützlich-Übel akzeptiert und von vielen sogar respektiert und verehrt. Ritter Lanzelot fordert den Drachen zum Kampf heraus. Er erntet dafür wenig Dank und als der Drache besiegt ist, greift ein neuer Herrscher nach der Macht.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Eine Reise durch das Werk von Wilhelm Busch.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Roy Reinker – Irre Zeiten. Wenn Puppen am Zeiger drehen«
Eine rasante Multimedia-Show voller Gags, Gaga und verrückter Geschichte.

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Rüdiger Hoffmann – Andererseits...«
In seinem neuen Programm »Andererseits...« feiert Rüdiger Hoffmann die kleinen und großen Katastrophen des Alltags – lakonisch, hintersinnig und mit diesem liebevoll-ironischen Blick, bei dem das Publikum schon lacht, bevor der Satz zu Ende ist. Entspannt, gnadenlos, befreiend. Comedy als Kurzurlaub für die gestresste Seele!

Zentralheize, 20 Uhr

»Standup Comedy Frühlingsnacht«
Es erwarten euch vier der lustigsten Stand-Up-Comedians der neuen Generation mit ihrem besten Material. Mit dabei sind Freddy Ekué, Yorick Thiede, Matilde Keizer und Anna Bartling.

KONZERT

Theaterplatz, 16 Uhr

»Dinner in Gold«
Am 8. Mai, dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus, setzt das Theater Erfurt bei einem Open Air Konzert ein Zeichen: Gold statt Braun! Kommt zusam-

men, bringt eure Decken mit und zeigt Haltung – für ein offenes, solidarisches Miteinander. Eintritt frei!

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Manfred Mann's Earth Band«
[Pop / Rock]

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Dacheröden in Concert: »Duo Hausmann & Neumann«
Das Leipziger Jazz-Duo aus Posaune und Gitarre verbindet seltene Instrumentenkombination, Improvisation und Klangtiefe. Sie begeistern mit virtuosem Spiel, Dynamik und humorvollen Einblicken ins Musikerleben.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Konzert: »Nerly BigBand goes Broadway«
Zeitlose Klassiker aus Werken wie »Annie Get Your Gun«, »Sweet Charity«, »Cabaret« oder »Porgy and Bess« – neu interpretiert und getragen vom satten Klang eines großen Bigband-Ensembles.

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Main Concept – Kontinuum Tour 2026. 35 Jahre Main Concept«
[Hip Hop / Rap]
Wer's schon mal erlebt hat, wird es bestätigen: Live ist Main Concept eine Klasse für sich! Lyrische Präzision mit Witz und Verstand, gespickt mit virtuoser Freestyle-Action, erstklassig produzierte dope Beats und lässige Cuts, die besser nicht sitzen könnten. Ihre bisherigen Alben wie »Coole Scheisse« von 1994 oder »Equilibrium« von 2005 gelten als absolute Klassiker der deutschen HipHop Geschichte. Doch anstatt sich auf ihrem Legendenstatus auszuruhen, beweisen DavidPe, Glammerlicious und DJ Explizit auf ihrer aktuellen EP »Kontinuum« erneut souverän wofür sie seit Jahrzehnten stehen: Rapshit auf höchstem Niveau!

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Fiddler's Green – Acoustic Pub Crawl 2026«
Seit 35 Jahren bringen Fiddler's Green mit ihrem »Irish Speedfolk« die Säle zum Kochen. Zum Jubiläum überraschen die Folkrocker ihre Fans mit einer ganz besonderen Tour: die Band reist unplugged durch Deutschland und zeigt ihre Songs in einem neuen, akustischen Gewand – nah, direkt und voller Energie. Statt wichtiger Rockproduktion setzen Fiddler's Green auf Spontanität, Humor und charmante Clubatmosphäre. Neben den großen Klassikern der Bandgeschichte erwarten das Publikum auch neu arrangierte Raritäten – und jede Menge Überraschungen.

CLUB & PARTY

KulturQuartier Schauspielhaus, 21 Uhr

»Komm tanzen!«
Eine wunderbare Tanznacht mit DJ Shepherd. Er serviert euch feinste Tunes getreu dem Motto »All you can dance.«

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Last Resort«
[Alternative Rock Disco]

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Drum & Bass Night«
Mit Hasky, Muse, Mio, Martin Hübner und Phil Pioneer.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschschlucher

»Der verlorene Mann«, 15.50 Uhr
»Nürnberg«, 18 Uhr
»Der Astronaut – Project Hail Mary« (OmU), 20.50 Uhr

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

»16mm Stummfilm-Abend«
Eine Reise in die Zeit der innovativen Komödianten, ratternden Projektoren und Faszination für das aufregende Medium Kino – begleitet von Richard Siedhoff am Klavier.

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 7-15 Uhr

»Blumen- und Gartenmarkt«

Zughafen, 16 Uhr

»Flanieren mit Bieren«
Das Erfurter Bier- und Genussfestival.

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr

Rundgang: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr

»4. Lauschkonzert«
In entspannter Atmosphäre können Babys mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern den Klängen klassischer Musik lauschen, krabbeln und auch mit-singen.

SPORT

Radrennbahn Andreasried, 18 Uhr

»Sparkasse Steher Grand Prix«
Steherrennen auf der ältesten Radrennbahn der Welt.

REGION



© Ronny Risack

Gera, Theater, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Romeo und Julia«
[Ballettfestival Gera26]
Mit »Romeo und Julia« eröffnet das Thüringer Staatsballett das Internationale Ballettfestival Gera26 und präsentiert einen der bedeutendsten Ballettklassiker der Musik- und Tanzgeschichte. Im Zentrum steht die wohl berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur: In Verona entbrennt zwischen den verfeindeten Familien Montague und Capulet eine tragische Fehde. Als Romeo Montague und Julia Capulet einander begegnen, verlieben sie sich unsterblich ineinander. Heimliche Treffen, ein verhängnisvolles Duell und die erzwungene Flucht Romeos führen schließlich zu einer Kette un-aufhaltsamer Ereignisse, die in einem tragischen Ende kulminieren. Sergej Prokofjew schuf mit »Romeo und Julia« eines der bedeutendsten Ballettwerke des 20. Jahrhunderts, was bis heute zu den prägenden Momenten des klassischen Ballettrepertoires gehört.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musiktheater: »Heute Nacht oder nie«
Mit frechen Arrangements, frischen Texten und neuen Gesichtern kehren die Comedian Harmonists zurück auf die Bühne des DNT und lassen Lieder und Geschichte der legendären Gruppe lebendig werden – von »Ein Freund, ein guter Freund« bis »Mein kleiner grüner Kak-tus«.

Weimar, DNT, 20 Uhr

»Hoffnung – Schiller synthesized«
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

Sa, 09. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspiecher, 17 Uhr

Puppentheater: »Der Drache«
Das Stück von Jewgeni Schwarz aus dem Jahr 1943 ist eine Parabel auf Diktatur und Untertänigkeit, die seit seiner Entste-

hungzeit schon viele Gesellschaften portraitiert hat und auch hier und heute wieder der Zeitgeist spiegelt.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Eva und Lilith«
Strapose oder Bügelbrett – eine mythologische Komödie!

Theater Erfurt, 19 Uhr

PREMIERE: »In 80 Tagen um die Welt«
[Oper]
Beim Lesen kann Max glatt die Welt um sich herum vergessen. Und Fiktion ist ja auch so viel schöner als das echte Leben. Plötzlich steckt Max in Jules Vernes Klassiker im Jahr 1872 und muss Phileas Fogg helfen, die Welt zu umrunden, um eine aberwitzige Wette zu gewinnen. Also: Zeitvergleich und los geht's! Zu Jonathan Doves mitreißender Musik purzelt das ungleiche Paar mit Dampflok, Schiff und Elefant durch Ägypten, Indien, China und Amerika zurück bis nach England. Die unglaublichen Erlebnisse und seine Freundin Josi lassen Max mit einem neuen Blick in die Realität zurückkehren.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conféren-zen.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

Theater Erfurt, Studio.Box, 21 Uhr

Show: »Tango – Ein Welterbe im Herzen Europas«
Der Herzschlag der Bombo Legüero (argentinische Trommel) und die Geschicklichkeit der Boleadoras verflechten sich mit der Sinnlichkeit des Bühnentangos und der Kraft des Live-Gesangs.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

»Kabarett-Dinner«

Die Arche, 21 Uhr

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen«
Statt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, will das Arche-Urgestein Andreas Pflug seinen 41 Bühnenjahren eine Zugabe folgen lassen. Zu sehen gibt es eine bunte Auswahl vieler eigener Texte und anderer Autoren, denn Themen aus Alltag und Politik gibt es reichlich!

KONZERT

Theaterplatz, ab 14 Uhr

Live: »Atafrava | Iull«

Kaisersaal, 19 Uhr

Klavierkonzert: »The Music of Ludovico Einaudi«
Die Melodien eines der besten Pianisten und Komponisten der Welt, Ludovico Einaudi, werden von dem führenden Pianisten Europas, Alexandr Stary, interpretiert. Ludovico Einaudi ist bekannt für seine einfachen, aber unheimlich schönen minimalistischen Klavierwerke und seine beeindruckende Filmmusik.

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »An Evening with Francis Rossi – Songbook Tour 2026«
Der Sänger und Gitarrist von Status Quo auf Tour.

Kleine Synagoge, 19.30 Uhr

Konzert: »Yiddish Futures – Goleslider«
Jiddische Musik trifft Live-Elektronik in zeitgenössischen Liedern über Heimat und Diaspora.
Eintritt frei!

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Tequila Sunset«
[American Folk]

Café Tiko(lor), 20 Uhr

Live: »Schuppe | That's why I left«
[NDW / Punk & Noisy Pop / Hardcore]



HOCHSCHULINFOTAG

Universität Erfurt
Fachhochschule Erfurt

📅 9. Mai 2026
🕒 9.30–14 Uhr
📍 Erfurt

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Voodoo Jürgens und die Ansa Panier – Live 2026« [Austropop]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

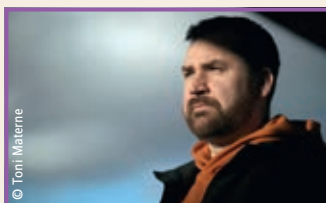
Live: »Jürgen Kerth« [Blues]
Ein abwechslungsreicher Blues-Swing-Jazz-Rock-Abend mit der Erfurter Blues-Legende.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Martin Chaves Quartett« [Jazz]
Das Martin Chaves Quartett bewegt sich stilistisch zwischen modernem Jazz und einer lyrisch-melodischen Klangsprache. Im Mittelpunkt stehen Eigenkompositionen, die moderne Harmonik mit warmen, klaren Melodien verbinden. Das Quartett schafft einen musikalischen Raum zwischen Ruhe, Spannung und spontanen Momenten, in dem Melodie und Zusammenspiel im Vordergrund stehen.

Frantz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Jasmine Myra«
Jasmine Myra ist eine Saxophonistin und Komponistin, die in Leeds (GB) lebt. Als Teil der lebendigen, kreativen und genreübergreifenden Musikszene der Stadt hat sie sich mit einigen der besten jungen Talente im Norden Englands umgeben. Ihre eigenen instrumentalen Kompositionen haben einen euphorischen und aufmunternden Klang, der von Künstlern wie Bonobo, Ólafur Arnalds und Kenny Wheeler beeinflusst ist.



© Toni Materne

KulturQuartier Schauspielhaus, 21 Uhr

Live: »Toni Materne«
Tonis Musik ist eine facettenreiche Fusion aus House, Techno, Ambient und experimentellen Elementen. Er webt melodischen Synth-Pop mit cineastischen, orchestralen Texturen. Das Ergebnis sind innovative Klanglandschaften, die ebenso tanzbar wie atmosphärisch sind und das Publikum in verträumte, tiefgründige Welten entführen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!« [Hits & Hypes / Indie / Pop / Disco]

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Klubnacht N°126« [Trance / Hardtrance]

Line Up: Paracek / DJ Kaïdo / Sonitus / Meta Chrom / Reikii

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der verlorene Mann«, 15.50 Uhr
»Nürnberg«, 18 Uhr
»Der Astronaut – Project Hail Mary« (OmU), 20.50 Uhr

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr

Film & Talk: »Die Kinder von Teheran«
Der Kurzfilm erzählt die außergewöhnliche und wenig bekannte Geschichte von über 1.000 polnisch-jüdischen Kindern, die während des Zweiten Weltkriegs aus der Sowjetunion flohen und im Iran Zuflucht fanden.

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 7-15 Uhr
»Blumen- und Gartenmarkt«
Der Blumen- und Gartenmarkt auf dem Erfurter Domplatz lädt dazu ein, Garten und Balkon neu erblühen zu lassen. Hier finden Besucher alles für einen frischen Start in die Gartensaison – von Pflanzen bis zu kreativen Ideen.

Zughafen, 12 Uhr
»Flanieren mit Bier«
Das Erfurter Bier- und Genussfestival.

KulturQuartier Schauspielhaus, 13-18 Uhr
Flohmarkt: »Kuchen, Kunst und Kram«
Ob kreative Eigenkreationen, Dachbodenfunde, ausrangierte Dekostücke oder Dinge, die in neuen (Kleider-) Schränken glücklich machen – alle Besucher:innen erwartet ein buntes Angebot an schönen, nützlichen und charmant überflüssigen Dingen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
Rundgang: »Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer.

Theater Erfurt, 11 / 13 und 15 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Das Theater Erfurt entdecken.

Treffpunkt Theater Erfurt, 14 Uhr
Führung: »Dekolonialer Stadtrundgang«
Was hat Erfurt mit Kolonialismus zu tun? Wer war Mdachi bin Sharifu? Was ist die Südseesammlung und was sind ihre Besonderheiten im Vergleich zu anderen Ozeaniensammlungen? Im »Dekolonialen Stadtrundgang« werden die vergessenen oder verdrängten Spuren des Kolonialismus in Erfurt erkundet.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Talk: »Reiner Calmund – Ein runder Abend mit Fußball und Freunden«
In seinem Bühnenprogramm begrüßt der charismatische Fußballmanager, TV-Experte und Publikumsliebhaber in jeder Show einen Überraschungsgast aus der Welt des Sports. Wer dabei ist, bleibt bis zum Schluss geheim. Sicher ist: Es wird leidenschaftlich, lustig und überraschend persönlich.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 16 Uhr
Lesung: »Der Bärbeiß«
Julia Maronde liest aus den bekannten Büchern von Annette Peht und Juri Batukov.

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 16 Uhr
Konzert: »Duo con emozione – Leise flehen meine Lieder«
Lieder, Intermezzi und Anekdoten von unter anderem von Beethoven, Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, Wagner, Haydn in Texten von Goethe, Schiller, zu Stolberg, de la Motte Fouqué, v. Vagedes, Heine und weiteren.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Tragödie: »Othello«
Othello ist ein erfolgreicher General der Republik Venedig, verheiratet mit der schönen Desdemona – und er ist schwarz. Das macht ihn zum bewundernten Exoten in der Welt weißer Männer und Frauen. Vor allem sein Fähnrich Jago neidet ihm diese Position, die Ehe und die errungene Akzeptanz in der venezianischen Gesellschaft. Als Othello in Zypern nach gewonnenem Krieg das Amt des Gouverneurs übernimmt und Desdemona ihn dahin begleitet, ist Jagos Stunde gekommen...

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Die tote Stadt«
Ein packender Psychothriller von Erich Wolfgang Korngold.

So, 10. Mai

THEATER & BÜHNE

KulturQuartier Schauspielhaus, 11 Uhr
Theater: »Schwanengesang oder Punkt Punkt Pause Punkt«
Nachts erwacht ein alter Schauspieler auf der Bühne. Offensichtlich ist er dort nach einer Vorstellung vergessen worden. Er sieht in das schwarze Loch des verlassenen Zuschauerraums und in jenes seines Lebens zurück. Da taucht eine alte Souffleuse auf. Nun wird das ungleiche Paar die Nacht gemeinsam durchleben. Im Kampf gegen die Einsamkeit und ihre Ängste streiten, spielen und lachen sie.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Spotlight – Nur geträumt« [Performance]
eine fantasievolle Inszenierung des Spielclubs des Theaters Erfurt voller Kontraste: bunt und skurril, zugleich tiefgründig und emotional.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

KONZERT

Rathausfestsaal, 11 Uhr
»8. Philharmonisches Kammerkonzert«
Werke von Johannes Brahms.

DASDIE Brettli, 15 Uhr
»Operetten zum Kaffee«
Mit Alenka Genzel und Frank Matthias.

Kaisersaal, 17 Uhr
»Das Muttertagskonzert – Songs von Udo Jürgens«
Die größten Hits von Udo Jürgens interpretiert von Vinzenz Heinze und Johannes Grimm.

Haus der sozialen Dienste HsD, 19 Uhr
»Guitarmania«
Feinste Gitarrenklänge von den besten Gitarristen.

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »Blond«
[Indie-Pop]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der verlorene Mann«, 15.50 Uhr
»Nürnberg«, 18 Uhr
»Der Astronaut – Project Hail Mary« (OmU), 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 7-15 Uhr
»Blumen- und Gartenmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Stadtmuseum, 11 Uhr
Kuratorenführung: »Sportstadt Erfurt«
Hintergrundinformationen zur aktuellen Ausstellung.

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr
Kuratorinnenführung: »Woman in the Dark – Aufruhr des Schweigens«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr
»4. Lauschkonzert«
In entspannter Atmosphäre können Babys mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern den Klängen klassischer Musik lauschen, krabbeln und auch mit-singen.

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

REGION

Gotha, Kulturhaus, 15 Uhr
Familienkonzert: »Das Dschungelbuch«
Eine mitreißende Geschichte über eine Freundschaft, die Grenzen überwindet – interpretiert von der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, DNT, 11 Uhr
Kammermusik-Matinee: »In inniger Verehrung«
Werke von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

Weimar, DNT, 15 Uhr
»#LEST 2026 – Andere die Welt, sie braucht es«
Lesung zum Tag der Bücherverbrennung.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Komödie: »Maß für Maß«
Die Sitten der Stadt sind vor die Hunde gegangen – das muss der Herzog von Wien einsehen. Die Lösung: Er setzt den strengen Angelo als seinen Stellvertreter ein und mischt sich verkleidet unter das Volk. Dieses erschauert schon bald vor der Unbarmherzigkeit des neuen Hardliners. In seiner dunklen Komödie aus dem Jahr 1603 prangert Shakespeare die Doppel-moral der Tugendhaften an und fragt nach der Verantwortung, die jede:r für die Gesellschaft trägt.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Oper: »Euridice«
Die allererste bekannte Oper von Jacopo Peri.

Mo, 11. Mai

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Lustiges über Fleischeslust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ein fast perfekter Antrag«, 16.20 Uhr
»Der verlorene Mann«, 18.30 Uhr
»Nürnberg« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Money Vibes, Fischmarkt 11, 17 Uhr
Vortrag: »Investieren für Einsteiger:innen – Weniger kompliziert, als Du denkst!«

Theater Erfurt, Theaterrestaurant 1894, 19 Uhr
Talk: »Künstler:innen im Gespräch«
Diesmal mit Cornelia Schönherr (Trompete, Philharmonisches Orchester Erfurt).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Gotha, Kulturhaus, 15 Uhr
Jugendkonzert: »Das Dschungelbuch«

Weimar, DNT, 17 Uhr
»Werkstatt-Talk«
Gespräch zur neuen Inszenierung »Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«. mit anschließendem Probenbesuch.

Di, 12. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Bewohner«
Eine Schauspieler:in, ein Banker, eine italienische Gastarbeiterin, ein Drogenabhängiger, eine Depressive – sie alle bewohnen eine Demenzstation, und die Demenz bewohnt sie. Nur bruchstückhaft erinnern sie sich an ihr Leben. Dennoch wollen ihre Geschichten erzählt werden. In der Inszenierung interagieren Menschen mit Puppen und erwecken – als Pflegenden, Angehörige, Freunde – die Porträts der Bewohner*innen zum Leben.

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 19 Uhr
»Musik Bingo«
Thema: Singalong
Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ein fast perfekter Antrag«, 16.20 Uhr
»Der verlorene Mann«, 18.30 Uhr
»Nürnberg« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Krimi im Frühling: »Axel Petermann – Die Psyche des Bösen«
Axel Petermann widmet sich drei spektakulären Kriminalfällen und liefert erstaunliche neue Erkenntnisse. Seine Ermittlungen zeigen: Häufig werden Fälle vorschnell zu den Akten gelegt. Ein ganz besonderes Augenmerk legt er diesmal auf die Psyche der Täter.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 11 Uhr
Rundgang: »Kunst und Baby«
Ausstellungsrundgang für Eltern mit Baby – Kinderwagen willkommen, Wickelmöglichkeit vorhanden! Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 9 und 11 Uhr
Performance: »Trashedy«
Zwei Darsteller gehen der Geschichte unserer merkwürdigen Evolution nach und wählen sich durch die Komplexität des Themas »ökologische Intelligenz«. Auf ihrem Weg stoßen sie auf immer neue Fragen und einen stets wachsenden Müllberg. Ab 11 Jahren!

Brühler Garten, 17 Uhr
Kinderkonzert: »Mathi – Der Kinderliedermacher«
Eintritt frei!

REGION

Weimar, stellwerk – junges theater, 10 Uhr
»War da was?«
Inszenierung für die Aller kleinsten.
Ab 3 Jahren!

Weimar, DNT, 20 Uhr
Stückentwicklung: »Wellen«
Hände zittern, der Körper verspannt. Die Wut bricht sich wie eine Welle und versucht ihren Weg nach draußen zu finden. In der Stückentwicklung »Wellen« begeben sich vier junge Spieler:innen des stellwerk auf die Suche nach diesem Gefühl. Assoziativ, spielerisch und performativ entdecken sie ihre Wut und nähern sich einer eigenen Definition dieses vielschichtigen Gefühls.

Mi, 13. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr
Musiktheater: »For a Look or a Touch«
Ein Blick oder eine Berührung konnte zur Zeit des Nationalsozialismus tödlich enden, wenn der Blick von einem Mann an einen anderen gerichtet war, die Berührung nicht nur freundschaftlich. Im Wechsel zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Poesie, Jazz, Swing und zeitgenössischer Musik gelingt es der Inszenierung, diesen wenig beleuchteten Aspekt der nationalsozialistischen Terrorherrschaft einfühlsam zu betrachten.

KIZ der Universität Erfurt /

Hörsaal 1, 20 Uhr
Poetry Slam: »Highslammer XXVI«
Im Hörsaal der Uni Erfurt treten die besten Poet:innen aus dem deutschsprachigen Raum auf. Das Publikum entscheidet per Applaus über das Finale. Highlights: viele Landesmeister:innen im Poetry Slam, Musik von Friederike., Poetry von Friedrich Herrmann und Live-Painting von Peer Galus.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Eine Reise durch das Werk von Wilhelm Busch.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »The Tenors – Time of your Life Tour 2026«
Ein Konzert zwischen klassischer Opernkunst und moderner Popmusik.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »The Melmacs | Longest Line«
[PowerPop-Punk / Skatepunk]
The Melmacs aus Dresden servieren süßsaure Ohrwürmer mit Rock'n'Roll-Gitarre, Orgel und jeder Menge Herzblut – energiegeladene, melodieverliebt und mit genau dem kleinen Arschtritt, der lange nachhallt. Live fühlt sich das an wie ein beherzter Kopfsprung in eine warme Badewanne voller Amore und Adrenalin. Support kommt von Longest Line aus Erfurt: roher DIY-Skatepunk, der 90er-Vibes, Oi-Attitüde und Hardcore-Drive verbindet.

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr
»Halbzeit«
Tanzen und Tischtennis zw. Wochen-Halbzeit!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ein fast perfekter Antrag«, 16.20 Uhr
»Der verlorene Mann«, 18.30 Uhr
»Nürnberg« (OmU), 20.40 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Kino im Salon: »Sörensen hat Angst«
Kommissar Sörensen zieht für einen Neuanfang ins friesische Dorf Katenbüll, doch ein Mord erschüttert die Idylle. Die Literaturverfilmung nach Sven Stricker verbindet Provinzthriller, trockenen Humor und das psychologische Porträt eines angstgeplagten Ermittlers.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung der Kunsthalle.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 15 Uhr
»Führung im Druckereimuseum / Erläuterung zu künstlerischen Handdrucktechniken«
Eintritt frei!

Galerie Waidspeicher, 15.30 Uhr
Workshop: »Mandala – Gemeinsam Hamsa-Hande gestalten«
Die Hamsa als schützendes Symbol geeignet uns in vielen Kulturen – genau wie das Mandala, das für Balance, Einheit und innere Ruhe steht. Durch diese Kombination entsteht ein Raum für kreative Begegnung, Reflexion und Austausch.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr
Kinderkonzert: »Karneval der Tiere«
Ab 5 Jahren!

Rathausfestsaal, Fischmarkt, 15 Uhr
Kinderbuchtage 2026: »Vorlesewettbewerb«

Beim Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs Thüringen entscheidet sich, welches junge Vorlesetalent das Bundesland beim großen Finale in Berlin vertreten darf. Die teilnehmenden Kinder stellen ihr Können unter Beweis, indem sie sowohl eigene Texte als auch einen Fremdtex vorlesen.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

»Bilderbuchkino – Der kleine Beuteldachs«
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Weimar, stellwerk – junges theater, 10 Uhr
»War da was?«
Inszenierung für die Aller kleinsten.
Ab 3 Jahren!

Weimar, DNT, 17.30 Uhr
»U25-Preview«
Probenbesuch mit Einführung und Nachgespräch für Interessierte unter 25 Jahren zu »Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«.
Eintritt frei!

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
»Fall nicht in den Tumult des Orchesters, // in dem die Welt sich verspielt«
Indegor Bachmann zum 100. Geburtstag – eine Hommage und Herausforderung mit der Literaturwissenschaftlerin und Musikerin Ulrike Müller (Weimar) und dem Lyriker und Gitarristen Christian Rosenu (Coburg).

Weimar, DNT, 20 Uhr
Schauspiel: »Kairos«
Ostberlin Ende der Achtziger: Die 19-jährige Katharina verliebt sich in den mehr als 30 Jahre älteren Hans. Katharina ist fasziniert von diesem Mann, sie empfindet diese Begegnung als besonderen Augenblick: als »Kairos«. Doch zunehmend schreibt ihr Hans vor, wie sich ihre Liebesgeschichte entfalten darf. Während

sie darum kämpft, sich aus dem vergifteten Beziehungsgeflecht zu lösen, bricht das politische System der DDR zusammen.

Do, 14. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KONZERT

Alte Oper, 16 Uhr
Konzert: »The Magical Music of Harry Potter«
Filmmusiken aus den berühmten Filmen.

Messe Erfurt, 19 Uhr
Live: »DJ Bobo – The Great Adventure Arena Tour 2026«.

Alte Oper, 20 Uhr
Konzert: »Der Herr der Ringe & Der Hobbit«
Musik aus den berühmten Filmen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke«, 13.40 Uhr
»Der Frosch und das Wasser«, 16.20 Uhr
»Rosebush Pruning«, 18.40 Uhr
»Palästina 36« (OmU), 20.40 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 11 Uhr
Kinderkonzert: »Karneval der Tiere«
Ab 5 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr
Opernmärchen: »Gold!«
Hier wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reicher Form lebendig.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Komödie: »Maß für Maß«
Eine Regierungskomödie von William Shakespeare.

Fr, 15. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Saline, 19 Uhr

PREMIERE: »Neuland 14 – Der Fall Frida Baum«
[Musiktheater]
Im Jahr 2026 wird nach genau 100 Jahren im Frühjahr ein echter Erfurter Kriminalfall neu und mit musikalischen Mitteln aufgelöst: Die junge Frieda Baum, bereits Mutter von einem Kind, wird beschuldigt, ihr Neugeborenes getötet zu haben. Auf Unterstützung und Hilfe seitens der Männer in ihrem Umfeld kann sie nicht hoffen. Die Kammeroper untersucht die Beweggründe der Handelnden und wagt ein Urteil, das Täter und Opfer umkehrt. In der Salinenstraße 113 folgt das Publikum der Darstellerin durch sieben unterschiedliche Räume, die die prekären gesellschaftlichen Verhältnisse der 1920er aufdecken.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Musical: »Rocky Horror Show«



Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
 »Goldene Varietäten – 20 Jahre Revue«
 Zauberkunst, Varieté und Gesang aus den goldenen 20er und 30er Jahren.

Die Schotte, 20 Uhr
 »Die Sternstunde des Josef Bieder«
 Eine hinreißende Liebeserklärung an das Theater.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
 Musiktheater: »Novemberkinder«
 Ein Blick auf die Generation der Wendekinder.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr
 Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
 Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 Kabarett: »Tom Dewulf – Der Dativ und der Genitiv sind der Belgier seinem Tod!«
 In seinem kurzweiligen Programm erzählt Tom auf unverwechselbar lustige Art, wie sich das Leben in Deutschland als Belgier anfühlt – mal charmant, mal skurril, immer zum Schmunzeln.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
 Live: »Sven Bensmann – Svenomenal«
 Sven bringt die perfekte Mischung aus klassischer Stand-up Comedy, handgemachter Musik, einer Singstimme, die neben lustigen Texten auch hochprofessionell anmutet und einem Publikum kollektive Gänsehaut beschert, auf die Bühne. Dazu kommt eine gehörige Portion an liebevollem Charisma, das jederzeit Raum für spektakuläre Improvisationen lässt.

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
 Live: »Canobolas«
 Jordan White rief die Band »Canobolas« ins Leben, um seine Liebe zur E-Gitarre wiederzuentdecken. Das lief so mäßig, aber dafür wurde die Liebe zu den Bandmitgliedern definitiv geweckt. Die vier Musiker:innen agieren in einem offenen Klanglabor, in dem Groove, Fläche und Klangfarbe gleichermaßen hinterfragt und transformiert werden.

Museumskeller, 20 Uhr
 Live: »Falk – Unverschämt!«
 Der Liedermacher ist auch in seinem aktuellen Konzertprogramm erfreulich grenzüberschreitend in alle Richtungen, gepaart mit bissigem, aber sympathischem Sarkasmus – ein liebevoller Pöbler eben.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »Songs für Liam«
 [Indieparty]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke«, 13.40 Uhr
 »Der Frosch und das Wasser«, 16.20 Uhr
 »Rosebush Pruning«, 18.40 Uhr
 »Palestine 36« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr
 Rundgang: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
 Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 PREMIERE: »Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«
 [Eine faustische Konfrontation von Lili Boulanger und Werner Schwab]
 Eine Lyrische Episode und ein Schauspiel treffen aufeinander – in zwei Werken unterschiedlicher Form und Sprache, vereint durch ihre Musikalität.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr
 Schallkultur: »Chilly Gonzales«
 Chilly Gonzales ist bekannt für die intimen Klavierklänge seiner Bestseller-Trilogie »Solo Piano« ebenso wie für seine schweißtreibenden Showeinlagen und seine Kompositionen für preisgekrönte Stars. In seinen Markenzeichen Pantofeln und Bademantel füllt er die großen Philharmonien der Welt. Mal analysiert er einen Billie-Eilish-Hit musikwissenschaftlich, mal überrascht er als Rapper – stets unberechenbar, immer brillant.

Sa, 16. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Froschsalat«
 Eine märchenhafte One-Woman-Show.

DASDIE Live, 20 Uhr
 Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
 Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
 »Die Sternstunde des Josef Bieder«
 Eine hinreißende Liebeserklärung an das Theater.

Messe Erfurt, 20 Uhr
 »Lord of the Dance«
 Sie ist die spektakulärste und erfolgreichste, tourende Tanzshow der Geschichte und 2026 feiert sie fulminant ihr 30-jähriges Jubiläum: Lord of the Dance! Für die Jubiläumstour hat Michael Flatley das Original-Konzept auf eine neue, moderne Art und Weise weiterentwickelt.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr
 Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
 Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 »Suizidberatung«
 Ein lebensfröhlicher Abend für Entschlussfreudige.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
 »Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«
 Mit dem Kabarettisten Maximilian Nowka.

KONZERT

Theater Erfurt, 19 Uhr
 »Konzert des Klezmerorchesters«
 Seit 2016 bringt das Klezmerorchester Erfurt mitreißende Melodien und pure Spielfreude auf die Bühne – nun feiert das größte Klezmer-Ensemble seiner Art sein 10-jähriges Bestehen mit einem einzigartigen Konzert im Theater Erfurt. Über 80 Musikerinnen und Musiker aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien und England versammeln sich in Erfurt, um gemeinsam die Musiktradition zu feiern.

Alte Oper, 19.30 Uhr
 Konzert: »Just Floyd Project – The Punk Floyd Tribute Show«

Andreas Kavalier, 20 Uhr
 Live: »Rüdiger Mund«
 [Folk]

Engelsburg, 20 Uhr
 Live: »deafdawg«
 Mit »deafdawg« entpuppt sich Fabian Livree, sonst als Gitarrist und Sänger der Band Drens bekannt, als Metamorphose seiner selbst. Der Musiker, der sich bislang durch rohe Gitarrenriffs und energiegeladen Band-Sound auszeichnete, begibt sich nun auf Kafkaeskes Solo-Terrain. Hier werbet er flirrenden New-Wave-Einfluss, alternative Pop-Melodien und tiefgehende deutsche Texte zu einem Klang, der zwischen Verletzlichkeit und Aufbruch oszilliert.

Franz Mehlhose, 20 Uhr
 Live: »Engin«
 Das deutsch-türkische Indie-Phänomen geht mit neuem Album auf Tour und bringt seinen unverwechselbaren Sound aus treibenden Rhythmen, anatolischen Psychedelic-Vibes und deutschem Indie auf die Bühnen Europas. Live entfalten Engin ihre volle Wucht: eine mitreißende Performance, die an die rohe Spielfreude und Originalität großer Acts der 70er erinnert, dabei aber einen frischen, zeitgenössischen Vibe versprüht und eine klare Haltung transportiert.

Klangerüst, 20 Uhr
 »Fighting Anxiety Tour 2026«
 Line Up: Knockout Concept / Solace / Silent Hours / Cusum
 [Metalcore / Modern Metal / Progressive Metal / Alternative Metal]

Museumskeller, 20 Uhr
 Live: »Falk – Unverschämt!«
 Von einem Konzertbesuch bei Falk ist Menschen mit schwachen Nerven, die zur Überempfindlichkeit neigen und allen allzu zart besaitete Gemüter vielleicht eher abzuraten. Wer sich aber gemeinsam über die Eigenarten und Absonderlichkeiten des Alltags lustig machen möchte und gleichzeitig die Fähigkeit besitzt, auch über sich selbst lachen zu können, wird den Abend am Ende nicht nur unverschämt, sondern garantiert auch unverschämt gut finden.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »All You can Dance!«
 [Hits & Hypes / Indie & Beyond]

Kalif Storch, 23 Uhr
 Clubabend: »Supremo« [Hip Hop / Rap]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke«, 13.40 Uhr
 »Der Frosch und das Wasser«, 16.20 Uhr
 »Rosebush Pruning«, 18.40 Uhr
 »Palestine 36« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
 Rundgang: »Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«

Theater Erfurt, 11 Uhr
 Führung: »Schnupperstunde«
 Das Theater Erfurt entdecken.

KIDS, TEENS & FAMILY

egapark, 15 Uhr
 Kindertheater: »Hänsel und Gretel«
 Nach dem Märchen der Brüder Grimm.

Theater Waidspeicher, 15 Uhr
 Puppentheater: »Fiete und das Meer«
 Glückliche und zufriedene Fiete allein auf seiner kleinen Insel im Meer. Doch eines Tages ist nichts mehr wie es war. Das Meer verändert sich, sein Wasser steigt höher und höher und verschlingt alles um sich herum. Und so begibt sich Fiete auf eine Reise übers weite Meer, das gar nicht mehr so friedlich ist, wie es einmal war. Ab 5 Jahren!

REGION

Weimar, Museen der Stadt Weimar, 18-24 Uhr
 »Lange Nacht der Museen«
 Insgesamt öffnen 35 Museen, Galerien, Archive und Kirchen in Weimar wieder ihre Türen. Außergewöhnliche Sammlungen, Sonderausstellungen, Konzerte, Filme sowie ein spannendes Kinder- und Familienprogramm – all das und noch viel lässt sich an diesem Abend erleben.
 Das vollständige Programm ist zu finden unter www.nachtdermuseen.com!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 Schauspiel: »phigenie«
 Regisseurin Miriam Ibrahim erarbeitet mit der Autorin Julienne De Muirrier eine neue Perspektive auf Goethes Klassiker: als Übung gewaltlosen Widerstands, als Ausweg aus den Zwängen der Vergangenheit und als Begegnung mit dem Fremden.

So, 17. Mai

THEATER & BÜHNE

Kaisersaal, 15 und 20 Uhr
 »Grand Classic Ballett – Schwanensee«
 Zuschauer*innen erleben das legendäre Ballett so nah wie nie zuvor – begleitet von einem Live-Streichquartett, das die Musik in ihrer reinsten und emotionalsten Form zum Leben erweckt.

Theater Erfurt, 15 Uhr

»Offenes Foyer«
Theaterwerkstatt und Tischtennis für alle ...

Theater Erfurt, 18 Uhr

Oper: »In 80 Tagen um die Welt«
Ein sinnlicher, bild- und temporeicher Spaß für das junge und junggebliebene Publikum – für ein richtig gutes Abenteuer ist man doch nie zu alt, oder?

KABARETT & COMEDY**DASDIE Brettl, 19 Uhr**

Live: »Karlitox – Die Karlitox Supershow«
Content Creator Karlitox bringt seine beliebten Figuren Lutzek, Tommy, Uwe und Richard auf die Live-Bühne – eine einzigartige Mischung aus schrägen Geschichten, improvisierten Einlagen und reichlich Interaktion mit den Besucher*innen.

KONZERT**Kalif Storch, 20 Uhr**

Live: »Kafvka – Kafvka für Alle Tour 2026«
[Indie / Punkrock]
Kafvka live ist ein ganz besonderes Erlebnis: Die Band wird eins mit dem Publikum, es ist ein kollektives Schmerz weg-tanzen, ein Sprung in Richtung Utopie und soweit möglich ein Safer Space für alle Menschen. Erklärtes Ziel der Band ist es, die Botschaft einer besseren Welt durch Musik zu verbreiten und Menschen zum Nachdenken und Handeln zu inspirieren.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke«, 13.40 Uhr
»Der Frosch und das Wasser«, 16.20 Uhr
»Rosebush Pruning«, 18.40 Uhr
»Palestine 36« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Museen der Stadt Erfurt, ab 10 Uhr**

»Internationaler Museumstag«
Mit vielen Veranstaltungen, Konzerten, Führungen, Vorträgen und Workshops. Zum Internationalen Museumstag haben zudem alle städtischen Museen ganztags eintrittsfrei geöffnet.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspiecher, 11 Uhr**

Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine abenteuerliche Reise über das Meer. Ab 5 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr

Familienmusical: »Conni – Das Musical«
[Mitmach-Musical]

Theater Erfurt, 16 Uhr

Erzähltheater: »In drei Geschichten um die Welt«

REGION**Mühlhausen, Historische Wehranlage, ab 14 Uhr**

Internationaler Museumstag: »Die Lutteroths – Eine Dynastie«
Ob Textilunternehmer, Politiker, Gutsbesitzer oder Bankiers, die Lutteroths haben das gesellschaftliche Leben in Mühlhausen und weit darüber hinaus gestaltet. Eine Führung durch einen der Kuratoren der Ausstellung wird mit einem Programm für Kinder ergänzt. Eintritt frei!

Weimar, DNT, 15 Uhr

Road-Movie: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«
Gleich die erste Zugfahrt alleine birgt für Finn Ärger, dann aber ein unerwartetes Abenteuer. Dazu trägt vor allem Jola bei, die Finn unerschrocken zur Seite steht. Ein überraschendes Roadmovie, das zeigt, dass ein kreativer Umgang mit Regeln manchmal sehr hilfreich sein kann. Ab 6 Jahren!



17.05.26 19:00 Uhr
KUKUNA - BAD TABARZ

Harold Faltermeyer ist einer der einflussreichsten deutschen Musikproduzenten und Komponisten im Bereich der elektronischen Filmmusik. Weltweit bekannt wurde er in den 1980er-Jahren mit seinem unverkennbaren Synthesizer-Sound, der bis heute als stilprägend für eine ganze Ära gilt. Seinen Durchbruch feierte er 1984 mit dem Instrumental-Hit »Axel F«, dem Titelsong zum Hollywood-Erfolg Beverly Hills Cop. Der Song wurde ein weltweiter Hit, erreichte Spitzenpositionen in den Charts und gilt bis heute als Kultstück der elektronischen Popmusik. Ein weiterer Meilenstein war die Mitwirkung an der Musik zum Film »Top Gun« (1986). Für die Komposition des »Top Gun Anthem«, das er gemeinsam mit Gitarrist Steve Stevens produzierte, erhielt Faltermeyer einen Grammy Award. In den Folgejahren vertonte er zahlreiche Hollywood-Produktionen, darunter Fletch, Running Man, Tango & Cash und Kuffs. Sein Stil – eine Mischung aus elektronischer Präzision und emotionalem Drive – machte ihn zu einem der gefragtesten Filmkomponisten seiner Zeit.

Am Flügel: Vinzenz Heinze und Moderation: Birgitt Wolff.

Weimar, Weimarahalle, 15 Uhr

Konzert: »Der Herr der Ringe & Der Hobbit – Das Konzert«
Mit den Filmmusiken von Howard Shore.

Weimar, DNT, 18 Uhr

Oper: »Der Barbier von Sevilla«
Wer in Sevilla Hilfe braucht, geht zum Friseur – Figaro findet für jedes Problem eine Lösung. Diesmal jedoch hat er eine besonders harte Nuss zu knacken: Die eingesperrte Rosina will aus dem Haus ihres strengen Vormunds Bartolo befreit werden. Deshalb wird ihr (mehr oder weniger überzeugend) kostümierter Geliebter Graf Almaviva bei Bartolo eingeschleust und die Komödie nimmt ihren Lauf ...

Weimar, Weimarahalle, 19 Uhr

Konzert: »The Music of Hans Zimmer & Others«

Mo, 18. Mai**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Einer geht noch...«
Einer geht noch! Das sagen sich Katrin Heinke und Beatrice Thron – und da denken die beiden nicht nur an das Schnäpschen. Die beiden denken vielmehr darüber nach, was denn alles noch so geht in ihrem Alter – privat und politisch. Egal, wofür auch immer sie sich entscheiden werden – Einer geht noch!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Nürnberg«, 15.30 Uhr
»Der Frosch und das Wasser«, 18.30 Uhr
»Rosebush Pruning« (OmU), 20.50 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspiecher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine abenteuerliche Reise über das Meer. Ab 5 Jahren!

REGION**Weimar, DNT, 10 Uhr**

»Kannawoniwasein« [Roadmovie]
Ab 6 Jahren!

Weimar, Treffpunkt Kassenhalle des DNT, 18 Uhr

Stadtkrimi: »Der Geisterseher«
Ein junger Prinz wird in Venedig in einen Strudel rätselhafter Ereignisse gezogen. Der französische Regisseur Robin Ormond versetzt das fiktive Venedig in den Weimarer Stadtraum der Gegenwart. Das Publikum folgt dem jungen Prinzen in ein fesselndes Verwirrspiel zwischen Schein und Realität.

Di, 19. Mai**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 19.30 Uhr**

Schauspiel: »Mass für Mass«
[Gastspiel des DNT Weimar]
Die Sitten der Stadt sind vor die Hunde gegangen – das muss der Herzog von Wien einsehen. Die Lösung: Er setzt den strengen Angelo als seinen Stellvertreter ein und mischt sich verkleidet unter das Volk. Dieses erschauert schon bald vor der Unbarmherzigkeit des neuen Hardliners. In seiner scharfsinnigen Komödie aus dem Jahr 1603 prangert Shakespeare die Doppelmoral der Tugendhaften an und fragt nach der Verantwortung, die jeder für die Gesellschaft trägt.

Theater Waidspiecher, 19.30 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Iphigenie Königs-kind« [Puppentheater]

Die Griechen liegen mit ihren Schiffen in Aulis, um gegen die Trojaner in den Krieg zu ziehen. Doch ohne Wind können die Männer nicht segeln. Das Orakel weissagt Ungeheures: König Agamemnon muss seine Tochter Iphigenie opfern, dann wird die Göttin Artemis den ersehnten Wind schicken. Unter einem Vorwand lässt der Vater und oberste Heerführer das Mädchen Iphigenie ins griechische Lager bestellen.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Nürnberg«, 15.30 Uhr
»Der Frosch und das Wasser«, 18.30 Uhr
»Rosebush Pruning« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Money Vibes, Fischmarkt 11, 16 Uhr**

Vortrag: »WG, erste Bude – was ist wichtig, bevor es teuer wird?«

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

Gespräch: »Fürsorge und Sicherheit«
Das »Gefühl von Sicherheit« wird bis heute gerne genutzt, um die DDR zu beschreiben. Was bedeutete Sicherheit damals und wie sieht es heute mit der staatlichen Fürsorge aus? Es diskutieren Prof. Dr. Thomas Lindenberger und Franziska Wetterling (Netzwerk 3te Generation Ost), moderiert von Katharina Kempken (Thüringer Archiv für Zeitgeschichte »Matthias Domaschk«).

Kleine Synagoge, 18 Uhr

Vortrag: »Idee und Verwirklichung – Martin Buber und die Hebräische Universität Jerusalem«. Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr

Workshop: »Philosophy after Work«
Mit Dietlinde Schmalfuß-Plicht.

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr

Vortrag: »Jeder Anfang ist seinem Wesen nach ein Wunder – Die politische Denkerin Hannah Arendt (1906-1975)«
Hannah Arendts klare Sprache, ihre Lebensgeschichte und ihre kühne Vision menschlicher Freiheit »ohne Geländer« (H.A.) laden dazu ein, historische Prozesse und aktuelles politisches Handeln zueinander in Beziehung zu setzen und dabei die eigenen Werte zu überdenken: Wie ist es in einer Epoche einstürzender Gewissheiten möglich, »irgendwie ein Mensch zu sein« und zu bleiben?

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspiecher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Iphigenie Königs-kind«
Ein griechischer Klassiker, erzählt für Kinder. Ab 10 Jahre!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Workshop: »Klub der kleinen Philosoph:innen«
Für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren!

REGION**Weimar, stellwerk – junges theater, 10 Uhr**

»War da was?«
Inszenierung für die Aller kleinsten. Ab 3 Jahren!

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Oper: »Der Mordfall Halit Yozgat«
Am 6. April 2006 wurde Halit Yozgat in einem Internetcafé in Kassel von Unbekannten erschossen. Erst fünf Jahre später wird der Mord als rechtsextremistisch eingestuft und dem sogenannten NSU zugeordnet. Doch zu viele Fragen bleiben offen. Enttäuscht von der juristischen Aufarbeitung beauftragten Halit Yozgats Eltern das Forscher:innenteam »Forensic Architecture«, den Tathergang nachzustellen. Dessen Recherche bildet die Grundlage für Ben Frosts Oper.

Mi, 20. Mai**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen...«

CLUB & PARTY**Engelsburg, 20 Uhr**

»Queens & Kings of Karaoke«
[Karaoke-Party]
Eintritt frei!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschslachufer**

»Nürnberg«, 15.30 Uhr
»Der Frosch und das Wasser«, 18.30 Uhr
»Rosebush Pruning« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

Lesung: »Henrik Szánto – Treppe aus Papier«
Der Erinnerungsroman folgt Irma Thon, die als Kind mit ihren nazitreuen Eltern im ersten Stock gelebt hat, und ihrer Schülerin Nele Bittner, die in der obersten Etage lebt.

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 10.30 Uhr**

Führung: »Kunst mit Baby / Känguruführung«
Angebot für junge Eltern und Menschen mit Babys bis zu 12 Monaten.

Stadtmuseum, 12 Uhr

Führung: »Mittagspause im Stadtmuseum«
Kurze öffentliche Impulsführung zu einem

Exponat aus der Sonder- oder Dauerausstellung.
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung der Kunsthalle.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Bonary-Speicher, 16 Uhr
»Führung im Druckereimuseum«
Eintritt frei!

Money Vibes, Fischmarkt 11, 16 Uhr
Vortrag: »Mein erstes Gehalt! Wo ist der Rest hin?«

Galerie Waidspeicher, 17 Uhr
Workshop: »Schawout – Schutz, Freiheit, Verantwortung. Was uns verbindet«
Zeichen, die tragen – Hamsa und die Frühlingsfeste als Ausdruck von Hoffnung, Gemeinschaft und gelebter Tradition.
Eintritt frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr
Abendvortrag: »Der Altensteiner Park«
Am Rande des Thüringer Waldes, im Norden von Bad Liebenstein, erstreckt sich auf einem über 160 Hektar großen Areal der Landschaftspark Altenstein. Der Landschaftsarchitekt Dr. Daniel Rimbach stellt die Entwicklung und das heutige Erscheinungsbild des Altensteiner Parks, die Naturlandschaft sowie botanische und ornithologische Besonderheiten vor.
Eintritt frei!

REGION

Weimar, stellwerk – junges theater, 19 Uhr
»Stell-Dich-ein«
Impro-Theatre-Show in English!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
»Kairo«
Liebesgeschichte in Zeiten des Umbruchs basierend auf dem Buch »Kairo« von Jenny Erpenbeck.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Talk: »Generalsanierung im Gespräch«
Zur anstehenden Generalsanierung stellt sich der Architekt Malte Loeff vom Generalplanerteam Studio Qwertz vor. Im Gespräch beschreibt er die Planungen und nachhaltigen Perspektiven für das DNT. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen, Gedanken und Diskussionen.



Weimar, Weimarhalle, 20 Uhr
Live: »Element of Crime – Konzert-haustournee 2026«
Element of Crime gehen auf »Konzert-haustournee«; sie spielen sich landauf, landab durch die klassischen Konzerthäuser, Opern und sonst wie bestuhlten Hallen und testen sie auf ihre Rock-'n'-Roll-Tauglichkeit! Die Band wird alle Winkel ihres über 40-jährigen musikalischen Schaffens ausleuchten und neben allerhand Element-of-Crime-Klassikern auch Titel spielen, die man seit Jahrzehnten oder vielleicht auch noch nie live gehört hat.

Do, 21. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 10.30 und 20 Uhr
Performance: »Weost«
In Hamburg sind Mütter gern zuhause in großen Häusern, in Leipzig sind alle links und zünden Einkaufswagen an, in Berlin lebt die Kunst und Chemnitz ist gefährlich. – Ist doch so, oder? Und mit einem Blick in die Zukunft wird es wohl so bleiben. Dem wollen die Künstler:innen etwas entgegensetzen und sich von Klischees befreien: Gemeinsam mit neun Jugendlichen aus Erfurt, Berlin und Hamburg blicken sie vorurteilsfrei in ihre wirklichen Zukünfte, sprechen über Träume, junge Utopien und gemeinsame Wege.

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Eine Reise durch das Werk von Wilhelm Busch.

KONZERT

Theater Erfurt, 12.30 Uhr
»Mittagskonzert«
In diesem beliebten Format hören Sie einen halbstündigen Ausschnitt aus dem abendlichen Konzertprogramm in lockerer Atmosphäre.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
»10. Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters Erfurt«
Werke von Ralph Vaughan Williams, Detlev Glanert und Max Reger.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Rose«, 16.10 Uhr
»Mother Mary«, 18.10 Uhr
»Der Magier im Kremk«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

Theater Erfurt, 17 Uhr
Führung: »Blick hinter die Kulissen«
Ein Rundgang durch das Theater Erfurt.

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
Kuratorinnenführung: »Woman in the Dark – Aufruhr des Schweigens«

Augustinerkloster, 19 Uhr
Vortrag: »An der Kunst Altare«
Leben und Wirken des Erfurters Julius Pabst (1817 – 1881) am Dresdner Hoftheater.

Kaisersaal, 19.30 Uhr
Vortrag: »Robert Betz – Was Dir dein Körper sagen will«
Sinn und Ursache von Symptomen und Krankheiten erkennen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Wolkenbilder (Cloud Pictures)«
Ein Stück über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, über Freundschaft und Verlust und übers Wiederfinden.
Ab 6 Jahren!

REGION

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
Konzert: »Joachim, Brahms & Haydn – Versöhnung und Leidenschaft«
Mit der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Afterwork-Konzert: »Klassik sprizz«
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Ottorino Respighi.

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
VERNISSAGE: »Räume der Verwandlung – Junge Kunst von der Bauhaus-Universität Weimar«
Die Künstlerinnen Zeynep Bodur, Emilia Justen, Agathe Salva, Tine Metka und Terry Reinkenobbe beschäftigen sich in der Ausstellung mit Formen der Transformation und Umstrukturierung und experimentieren mit verschiedenen Sprachen. Ihre multimedialen Arbeiten kreisen um Zustände der Überforderung und Orientierungslosigkeit in einer beschleunigten Welt und der Sehnsucht nach einer Rückkehr zur Natur.
Eintritt frei!

Fr, 22. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 10 und 18 Uhr
Performance: »Weost«
In einer Zeit, die die Gesellschaft herausfordert, reflektiert »Weost« Möglichkeiten von Begegnung.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke 1, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Gloriosa«
Ein heiterer Theaterabend über das »Leben« der Gloriosa.

Die Schotte, 20 Uhr
PREMIERE: »Die Räuber«
Dieses Drama verbindet den »inneren Sturm und Drang« des 19-jährigen Schillers mit der Gegenwart: zeigt die Räuber unserer Zeit, erzählt von jugendlichem Übermut – dem Hunger nach Abenteuern, die nur einen Klick entfernt sind. No Risk No Fun – bis die Dinge aus dem Ruder laufen und die Frage nach der Verantwortung für die eigenen Entscheidungen laut wird.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr
Stand-Up-Comedy: »Gelungener Abend«
Hier erwarten euch ausgewählte Stand-Up-Comedians mit ihrem besten Material. Keine Latzhosen und Schnurrbärte, sondern authentischer und smarter Stand-Up, der zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurde.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient«
Die Dresdner Vollblutkabarettisten Mandy Partzsch und Erik Lehmann stürmen als krisenerprobtes Paar die Bühne. Mit Lust und Charme sezieren sie alle Klischees und Vorurteile, die der Krampf der Geschlechter zu bieten hat. Vom Brautstraß zum Rosenkrieg – und das an einem einzigen Abend.

VORTRAG: Was ist Reiki?

19:00 Uhr am Anger 74 in Erfurt
(Augenarztpraxis Wagner/Küstner)



Mit René und Mischa Vögli, Reiki-Meister aus der Schweiz
www.reiki-international.ch

Augenarztpraxis Wagner/Küstner, 19 Uhr, Anger 74, 99084 Erfurt

»Reiki Vortrag«
Einstündiger Vortrag von Reiki-International, in dem das Thema Reiki vorgestellt wird und Fragen dazu beantwortet werden. Kennenlernen einer Entspannungsmethode, die Selbstheilungskräfte aktiviert. Der Vortrag ist kostenlos.
Weitere Infos unter: www.reiki-international.ch

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Abdelkarim – Plan Z. Jetzt will er's wissen!«

Der oft absurde Alltag mit seinen kleinen und großen Baustellen, die wir alle in den Griff kriegen wollen, wird von Abdelkarim aufmerksam unter die Lupe genommen. Dabei legt die marokkanische Friedenstaube den Finger in die Wunde – aber sie hat auch Pflaster dabei!

KONZERT

Alte Oper, 17 Uhr
Live: »Kastelruther Spatzen – Friedensadler«
[Volkstümliche Musik]

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
»10. Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters Erfurt«
Werke von Ralph Vaughan Williams, Detlev Glanert und Max Reger.

Frau Korte, 21 Uhr
Live: »Afar«
[Analog / Krautwave / Electro]
Das Duo verbindet eine magnetische Präsenz, hypnotische Stimmen und Synth, die nicht von dieser Welt sind, zu einer Performance, die sich sowohl intim als auch gewaltig anfühlt. Eine romantische Revolte gegen den Lärm, für diejenigen, die sich das Echthein zurückwünschen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Pop 2000«
[2000er Pop]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Vier minus Drei« (Seniorenkino), 13.30 Uhr
»Rose«, 16.10 Uhr
»Mother Mary«, 18.10 Uhr
»Der Magier im Kremk«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Katja Hoyer – Weimar«
Die Historikerin und Bestsellerautorin Katja Hoyer versteht es glänzend, Geschichte lebendig werden zu lassen. In ihrem neuen Buch erzählt sie die Geschichte und die Geschichten der Men-

schen von Weimar – der berühmten und der unbekannteren – und zeigt, wie individuelle und gemeinschaftliche Entscheidungen eine Demokratie aufrechterhalten, aber auch zerstören können.

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 21 Uhr

Rundgang: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Wolkenbilder (Cloud Pictures)«
Ein Stück über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, über Freundschaft und Verlust und übers Wiederfinden.
Ab 6 Jahren!

REGION

Weimar, Treffpunkt Kassenhalle im DNT, 18 Uhr

Stadtkrimi: »Der Geisterseher«
Von Robin Ormund nach Friedrich Schiller.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Die tote Stadt«
Jahrelang versinkt Paul in Erinnerungen an seine tote Frau Marie. Doch dann begegnet er der Tänzerin Marietta, die der Verstorbenen zum Verwechseln ähnlich sieht. Fasziniert und zunehmend besessen versucht Paul das Unmögliche: seine tote Frau endlich zurückzugewinnen.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr

Konzert: »Mnozil Brass – Strauß«
Mehr als dreißig Jahre lang schon kurven die sieben Kapazunder mit der größten Selbstverständlichkeit und ihren blitzenden Blasgeräten zwischen Johann Strauss und Frank Sinatra hin und her, zwischen Schostakowitsch und Prince oder auch leidenschaftlich gern von Schubert rüber zu ihren Wahlverwandten von Queen. Die weihevoll Erhabenheit der einen Seite kümmert sie ebenso wenig wie die vermeintliche Banalität der anderen.

Sa, 23. Mai

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettl, 19 Uhr

»Krimi zum Dinner – Tödliche Abschiedsparty«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Theater Erfurt, 19 Uhr

Musical: »Titanic«
Das 1997 am Broadway uraufgeführte Musical erzählt – anders als der kurz darauf im Kino veröffentlichte Spielfilm – keine fiktive Liebeshandlung, sondern die wahren Geschichten und Schicksale der Besatzungsmitglieder und Passagiere.

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke 1, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer 2026: »Gloriosa«

Ein heiterer Theaterabend über das »Leben« der Gloriosa.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr

»Die Räuber«
Von Friedrich Schiller.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.



Für dich. Für uns. Für alle.

MEINinger ehrentag

Südthüringens größter Mitmach-Tag

Tag der Vereine, des Sports & der Gesundheit

Bodypainting-Festival

Walk of Fame

23. Mai
MEININGEN

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Einer geht noch...«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

KONZERT

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Thomas Steiner«
[Cover Unplugged]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »MOC – My Other Side«
[The Doors Tribute]

Leider hat Jim Morrison schon früh das Zeitliche gesegnet, so dass ein Konzert der »Doors« unmöglich ist. Da aber ihre Musik zeitlos ist, haben sich fünf Musiker aus Leipzig zusammengefunden und gründeten die Band »MOC«. Heute werden sie als beste deutsche Doors-Coverband gehandelt und geben, umringt von einer ständig wachsenden Anhänger-schar, »Doors-Partys« vom Feinsten.

Klangerüst, 20 Uhr

Live: »Yeast Machine / Pyramid / Haze«
[Stoner / Alternative / Psychedelic Rock]

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »The Rumours«
[Punkrock]
Das Trio aus Iowa / USA verbindet dreckigen Punk-Spirit mit Metal-Wucht und Rock'n'Roll-Attitüde – irgendwo zwischen Motörhead-Drive und Joan-Jett-Rebellion. Ihre Shows sind ein kollektiver Befreiungsschlag. The Rumours stehen für Empowerment, Solidarität und eine Szene, in der sich jede Person stark fühlen darf. Straight outta Kreuzberg eröffnen Menstruationsmassaker den Abend.



CLUB & PARTY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 21 Uhr

»Salsavaganza-Party«
[Salsa / Bachata / Kizomba]

Central Club Erfurt, 22 Uhr

Clubabend: »Westbam | Dr. Motte – Rave Love«
[Techno]

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indiepop & Beyond]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Rose«, 16.10 Uhr
»Mother Mary«, 18.10 Uhr
»Der Magier im Kremk«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

Rundgang: »Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«

Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer.

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Das Theater Erfurt entdecken.



Schloss Molsdorf, 16 Uhr

ERÖFFNUNG: »Katharina Sieg – Schnabelnasen Himbeergrün«
Die Ausstellung lädt kleine und große Besucherinnen und Besucher ein, in die wunderbare Welt der Kinderbuchillustration einzutauchen – zwischen schillernden Figuren, verwunschenen Landschaften und feinem Humor.
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

»Tanzbar – Ballroom Session«
Lerne die Grundlagen der Voguing-Technik, verschiedene Stile, die Geschichte und heutige Bedeutung der queeren Ballroom-Szene kennen. Der Workshop fördert Selbstbewusstsein, kritisches Denken über gesellschaftliche Normen und bietet einen sicheren Raum für Selbstentfaltung und Kreativität.

KIDS, TEENS & FAMILY

Thüringer Zoopark Erfurt, 19 Uhr

»Taschenlampentour«
Ein Erlebnis voller Überraschungen und spannender Begegnungen.

REGION

Gotha, Ekhoftheater, 19 Uhr

Ekhoft-Festival: »Souvenir de Florence«
Es gibt Werke, die in der Musikgeschichte als bedeutend gelten, im Konzertsaal jedoch selten zu hören sind. Eines dieser Schätze ist Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Streichsextett »Souvenir de Florence«. Mit der Komposition betrat Tschaikowski Neuland: ein Streichsextett, das klassisch aufgebaut ist und zugleich alle Möglichkeiten der kammermusikalischen Interaktion auslotet.

Weimar, DNT, 15 Uhr

Cafékonzert: »Große Geiger und ihre Werke«
Violinspiels zwischen Eleganz, Virtuosität und Ausdruckstiefe mit Werken von Fritz Kreisler, Ludwig van Beethoven, Scott Joplin und Vittorio Monti.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«
Von Johann Wolfgang von Goethe.

So, 24. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr

Musical: »Titanic«
Das Musical beeindruckt mit imposanten Chor- und Ensemblesummern, berührenden Balladen, flotten Tanznummern und groß orchestrierter Musik.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr

»Kabarett-Brunch«

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »90s Baby – Hits & Perlen«
Das Beste der 90er am Vorfeiertag.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Rose«, 16.10 Uhr
»Mother Mary«, 18.10 Uhr
»Der Magier im Kremk«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«
Eine faustische Konfrontation von Lili Boulanger x Werner Schwab.

Mo, 25. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 Uhr

Musical: »Titanic«
Das Musical beeindruckt mit imposanten Chor- und Ensemblesummern, berührenden Balladen, flotten Tanznummern und groß orchestrierter Musik.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Der Magier im Kremk«, 16 Uhr
»Romeria – Das Tagebuch meiner Mutter«, 18.50 Uhr
»Mother Mary« (OmU), 21 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 15 Uhr

Puppentheater: »Wolkenbilder (Cloud Pictures)«
Ein Stück über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, über Freundschaft und Verlust und übers Wiederfinden.
Ab 6 Jahren!

VORTRAG & FÜHRUNG

Heiligen Mühle, ab 10 Uhr

»33. Deutscher Mühlentag«
Wenn die Mühlen am Pfingstmontag ihre Tore für Besucher und Mühlenfreunde öffnen, gehören sie zu den letzten Zeugen einer weit über 2000 Jahre alten Geschichte. In Thüringen nehmen erneut über 50 Mühlen teil, natürlich auch die Heiligen Mühle in Erfurt-Ilversgehofen. Zu erleben gibt es stündliche Führungen, Handwerk, Live-Musik und Wasserschöpfen.

REGION

Weimar, DNT, 15 Uhr

Opernmärchen: »Gold!«
Hier wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Rechnitz (Der Würgeengel)«
In einer Märznacht 1945, kurz vor dem Einmarsch der Roten Armee, feiern die Gräfin Batthyány, Mitglieder der SS, örtliche Parteiprominenz und die Führer der Hitlerjugend im Schloss Rechnitz ein letztes großes Fest, das in die Ermordung von 200 jüdischen Zwangsarbeitern mündet. Sie werden auf einem Acker nahe dem Tatort verscharrt. Die Täter:innen tauchten unter oder flohen. Und die Einwohner:innen von Rechnitz wollen vor allem eins: nicht erinnert werden.

Di, 26. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Titanic« [Musical]
Das Musical beeindruckt mit imposanten Chor- und Ensemblenummern, berühren den Balladen, flotten Tanznummern und groß orchestrierter Musik.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Eröffnung Open Air Sommerbühne – Jazz hinter dem Eisernen Vorhang«
Die Open-Air-Sommerbühne im Hof des Kultur: Haus Dacheröden startet mit einem Konzert und Gespräch über Jazz unter dem Staatssozialismus in DDR, Tschechoslowakei und Polen. Highlight: Trompeter Laco Deczi und seine Band »Celula New York« spielen Eigenkompositionen aus seiner gesamten Karriere.



© Laco Deczi

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Vier minus Drei« (Seniorenkino), 13.30 Uhr
»Der Magier im Kremk«, 16 Uhr
»Romeria – Das Tagebuch meiner Mutter«, 18.50 Uhr
»Mother Mary« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 16.30 Uhr
Führung: »Über den Wolken«
Ein Spaziergang durch die Ausstellung »Dem Himmel so nah – Wolken in der Kunst« liefert Erkenntnisse zwischen Kunst und Naturwissenschaft.
Stadtfarm Dachgemüse, Kontor, 16.30 Uhr
Workshop: »Mischkulturen«
Von Pflanzenfreunden und -feinden: In diesem Workshop lernst du, wie Mischkultur funktioniert – und wie du durch kluge Pflanzenkombinationen ein harmonisches, gesundes und widerstandsfähiges Garten- oder Balkonsystem aufbaust.

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr
Opernmärchen: »Gold!«
Hier wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig. Ab 6 Jahren!
Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Lieblingslieder – Der Welt abhandeln gekommen«
Ensemblemitglied Sayaka Shigeshima von der Staatskapelle Weimar und Pianist Emanuel Winter präsentieren eine vielseitige Auswahl von Vertonungen der Lyrik von Friedrich Rückert.

Mi, 27. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 10 Uhr
Musiktheater: »For a Look or a Touch«
Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.
Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Brokeback Mountain«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
1. Voraufführung: »Voll vor den Wand – kein Deutschkurs« [Kabarett]

KONZERT

Messe Erfurt, 19.30 Uhr
Live: »André Rieu«
Auch im Jahr 2026 dürfen sich die Zuschauer bei den Konzerten von André Rieu auf ein romantisches und vielfältiges Programm freuen, das eine Mischung aus Oper, Schlager, Musical, Filmmusik, Evergreens und natürlich fröhlichen Walzern umfasst.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Vier minus Drei« (Seniorenkino), 13.30 Uhr
»Der Magier im Kremk«, 16 Uhr
»Romeria – Das Tagebuch meiner Mutter«, 18.50 Uhr
»Mother Mary« (OmU), 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Thüringer Vinarium, Petersberg, 19.30 Uhr
Lesung: »Die Wein-Lese im Mai mit Mirko Krüger«
Im Mai 2026 ist der Erfurter Journalist und Autor Mirko Krüger in der Wein-Lese zu Gast. In seinem neuesten Buch »Verrücktes Thüringen« nimmt er seine Leser und Leserinnen mit auf eine Reise zu verrückten, kuriosen und geheimnisvollen Orten des Freistaats und an Plätze, von deren Existenz oder erstaunlicher Geschichte diese vielleicht noch nie gehört haben.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung der Kunsthalle. Eintritt frei!
Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in der aktuellen Ausstellung des Angermuseums. Eintritt frei!



© Haus Dacheröden

Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr
Talk: »sightlines – Künstler:innengespräch«
Sehen ist nie neutral: Blick, Erfahrung und Bewegung formen, was wir wahrnehmen. sightlines lädt ein, gewohnte Blickmuster zu verlassen – im Talk mit drei künstlerischen Positionen von Beate Gegenwart (Wales), Marie-Luise Leonhardt-Feijen (Schlotheim) und Gudrun Wiesmann (Erfurt). Eine kleine Seh-Rebellion gegen die Reizüberflutung: langsam, offen, vieldeutig – mit Raum für eigene Gedanken. Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
Podiumsgespräch: »Sichtbarmachen – Gewalt gegen Frauen«
Die Künstlerinnen Franziska Greber (Zürich) und Gabriele Stötzer (Erfurt) im Gespräch mit Sabine Guntau von der Thüringer Koordinierungsstelle. Sie beleuchten Möglichkeiten und Notwendigkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Akteur:innen zur Sichtbarmachung von Diskriminierung von Frauen, über Strategien zur Gewaltprävention, über Fragen von Gleichberechtigung und Menschenrechten. Eintritt frei!

Money Vibes, Fischmarkt 11, 17 Uhr
Vortrag: »Female Finance – Immobilien als Kapitalanlage. Was Du vor dem Kauf wissen solltest«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Open Air: »Tablequizz«
Dacheröden sucht das beste Rateteam.

REGION

Weimar, DNT, 19 Uhr
Varietéabend: »Frau Thomas & Herr Martin«
Frau Thomas & Herr Martin sind Thomas »Tom« Neuwirth, auch bekannt als Conchita Wurst, und Martin Zerza. Die beiden sind beste Freunde, seit sie sich in einer österreichischen Castingshow kennenlernten – und begnadete Entertainer. Gemeinsam mit ihrer Band bringen sie eine geistreiche Mischung aus Musik und Kabarett auf die Bühne, inspiriert von Legenden der Unterhaltungskunst wie Hildegard Knef, Erika Pluhar, Edith Piaf, Cissy Kraner und Helge Schneider.



© Lukas Feik

Do, 28. Mai

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr
»Die Räuber«
Von Friedrich Schiller.
Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
2. Voraufführung: »Voll vor den Wand – kein Deutschkurs« [Kabarett]

KONZERT

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr
Konzert: »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt«
Sängerinnen des Opernchores mit bekannten Melodien aus Film und Funk der glamourösen Revuezeit.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Verflucht normal«, 16 Uhr
»Vivaldi und Ich«, 18.30 Uhr
»Nachbeben«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
»Zwei Autor:innen – Zwei Orte – Eine Stadt«
Lesung und Gespräch mit Lena Schättele

und Catalin Dorian Florescu – Erfurter Stadtschreiber:innen 2026/2010 über Stadtschreiberschaft, Inspiration und Erfurt in der Literatur.



© Gally Geister

Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr
Talk: »sightlines – Künstler:innengespräch«
Sehen ist nie neutral: Blick, Erfahrung und Bewegung formen, was wir wahrnehmen. sightlines lädt ein, gewohnte Blickmuster zu verlassen – im Talk mit drei künstlerischen Positionen von Beate Gegenwart (Wales), Marie-Luise Leonhardt-Feijen (Schlotheim) und Gudrun Wiesmann (Erfurt). Eine kleine Seh-Rebellion gegen die Reizüberflutung: langsam, offen, vieldeutig – mit Raum für eigene Gedanken. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 16 Uhr
Kuratorenführung: »Dem Himmel so nah – Wolken in der Kunst«
Money Vibes, Fischmarkt 11, 16 Uhr
Vortrag: »Future proof you – Was passiert, wenn Du mal nicht kannst?«
Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«
Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Vortrag: »Freche Fragen an Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka«
Thema heute: Gelbsucht. Eintritt frei!

REGION

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
Lesung: »Rike Reiniger – 24 Bilder pro Sekunde«
Biografischer Roman über Lotte Reiniger, die Pionierin des Trickfilms.
Weimar, DNT, 19.30 Uhr
»Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«
Eine faustische Konfrontation von Lili Boulanger x Werner Schwab.

Fr, 29. Mai

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 10 Uhr
Familienoper: »In 80 Tagen um die Welt«
Alte Oper, 19 Uhr
Musical: »Rocky Horror Show«
Die Schotte, 19 Uhr
»Die Räuber«
Von Friedrich Schiller.
Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze – ein Stück aus der Zeit der Wiedervereinigung und den letzten Tagen der DDR.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch...«



07App - Kostet nix.
Alle Veranstaltungen drin.
Ostern und danach.



Macht Freude.
Gibt Deiner Freizeit
einen Sinn.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Fischer & Jung – Innen 20, außen ranzig«

Was macht man mit Mitte 40, in der Mitte des Lebens? Zu jung für die Midlife-Crisis, zu alt für eine YouTube-Karriere? Ein urkomisches Zwischenfazit zweier Männer, die aus eigener Erfahrung wissen, wovon sie reden.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Klavierkabarett: »Bermuda Zweieck«
In ihrem Bühnenprogramm machen sich Daniel Gracz und Fabian Hagedorn im wahrsten Sinne des Wortes einen Reim auf die Gegenwart. Virtuoso an den Tasten begleitet, entführen die wortverspielten Liedtexte das Publikum in die Welt des Klamauks.

KONZERT

Iwers, 20 Uhr

Live: »Awesome Scampis«
[Ska / Pop-Punk]

Die Awesome Scampis liefern feierbaren Ska- und Pop-Punk mit Bläsern und deutschen Texten. Ohrwurm-Garantie inklusive! Die unterhaltsamen Shows mit fettem Bläseround – bestehend aus Trompete, Posaune und Saxophon – werden hart gefischt und versprechen eine herrliche Mischung aus bunter Party auf sowie vor der Bühne.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Guitar Wolf | Fisted Mister«
[Rock'n'Roll]

Drei Typen, eine Mission: purer, ungefilterter Rock'n'Roll. Schweiß, Blut, Tränen und zerstörerische Energie verschmelzen zu wilden Lo-Fi-Hymnen aus Punk, Rock und Noise. Genau daraus entstand ihr eigenes Genre: Jet Rock'n'Roll.

Frau Korte, 21 Uhr

Live: »Sinem & Saturno 4000«
[Post Punk / New Wave / Anadaluian]

CLUB & PARTY

Null361, 19 Uhr

»Afterwork-Party«

Kalif Storch, 22 Uhr

»Hudcon Fandom Night«

Hudcon ist eine Eventreihe, die sich auf queere Fan-Kultur konzentriert. Die Parties bieten Queer Pop, Soundtracks und Fan-Edits.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Verflucht normal«, 16 Uhr

»Vivaldi und Ich«, 18.30 Uhr

»Nachbeben«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 17.30 Uhr

»Lange Nacht der Museen«
Unter dem Motto »Bunt wie die Nacht« öffnen Museen und Galerien wieder zur »Langen Nacht der Museen« ihre Türen und zeigen, wie vielfältig Kultur, Geschichte und Kunst erstrahlen können. Ob farbenfrohe Kunstwerke, überraschende Einblicke in Sammlungen oder neue Perspektiven auf bekannte Orte – diese Nacht feiert die bunte Mischung der Museumslandschaft. Mit besonderen Führungen, kreativen Mitmachangeboten und stimmungsvollen musikalischen Momenten wird die Museumsnacht zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Augustinerkloster, 21 Uhr

Rundgang: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«

Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

»Bilderbuchkino – Der Mondscheindrache«

Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musical: »Kiss me, Kate«

In der Musical-Version von Shakespeares Komödie »Der Widerspenstigen Zähmung« fliegen die Fetzen! Und wenn dann noch zwei theaterliebende Gangster ins Spiel kommen, entfaltet sich ein irrwitziger Krimi, der für komödiantische Verwirrung sorgt.

Sa, 30. Mai

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Fluchtpappe«

Mit dem Trabi über die Grenze – ein Stück aus der Zeit der Wiedervereinigung und den letzten Tagen der DDR.

Theater Erfurt, 19 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Ein Maskenball« [Oper]

Die Erzählung dieser Oper ist nicht nur eine große Liebesgeschichte, sondern auch ein brisantes Politikum. Die Uraufführung wurde immer wieder durch Einwände von Zensoren und entsprechende Umarbeitungen verzögert. Doch völlig unabhängig von einer historischen Handlungszeit oder Verortung gehört »Ein Maskenball« zu den leidenschaftlichsten Musikdramen Giuseppe Verdis.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

»Künstlerinnen im Exil«

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conferenzen.

Die Schotte, 20 Uhr

Improvisationstheater: »Teatra Pak«

Die Zuschauer bestimmen Figuren, Ort, Situation, Stil und Emotionen. Die Darsteller setzen dann die Vorgaben ohne lange zu zögern in halsbrecherische Wort- und Körperakrobatik um. Alles entsteht dabei aus dem Moment heraus, jede Vorstellung ist einzigartig. Eine Mischung aus enormer Konzentration, spontanen Einfällen und Happening.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2026: »Sagen unter und über Erfurt«

Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Voll vor den Wand – kein Deutschkurs«

[Kabarett]

Nach nunmehr 15 Jahren auf der Kabarettbühne will Dominique Wand es endlich wissen und allein ein Tänzchen wagen. Es gibt viel zu besprechen. Gefühlt jagt eine Krise die nächste. Und da ist es doch mal an der Zeit, eine ordentliche Portion Heiterkeit und Zuversicht zu verbreiten. Dominique Wand lässt fast nichts aus, egal ob Klimawandel oder Liebeskummer, Wirtschaftsflaute oder Stromspartipps für Anfänger und Fortgeschrittene. Für jeden ist etwas dabei!

KONZERT

Kaisersaal, 15 Uhr

Konzert: »Orchester Ronny Heinrich – Konzerteise 2026«

Als Gründer und Dirigent der »Oranien-

burger Schloßmusik« begeistern Ronny Heinrich und sein Orchester mit Melodien von Johann Strauß bis hin zu Operette, Musical und Filmmelodien seit drei Jahrzehnten die Zuhörer.

Bartholomäusturm, 16 Uhr

»Carillon-Konzert«

Mit Oisín Dilger (Galway / Irland).

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Duo Diesel«

[Country]

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Way Dynamic + McKimmie«

Massive Shoe ist das aktuelle Album von Way Dynamic aus Australien. Die elf Tracks bewegen sich zwischen minimalistischem Folk-Pop, Art-Rock und Barock-Pop – alles getragen von seinem unruhigen, verspielten kreativen Geist.

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Sturm'n Fiddle«

Zu hören ist ein Folk-Duo, das mit seiner Musik eine Stimmung entstehen lässt, wie man sie sonst eher bei Sessions in Irland erlebt. Kennengelernt haben sich die zwei Vollblutmusiker im heimischen Pub und die Vitalität, Fröhlichkeit und Spontanität ist ihnen auch nach unzähligen Konzertauftritten nicht abhanden gekommen.

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, 22 Uhr

»Tabulos«

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Verflucht normal«, 16 Uhr

»Vivaldi und Ich«, 18.30 Uhr

»Nachbeben«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

Rundgang: »Lebenslust – Luther in Erfurt«

Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Das Theater Erfurt entdecken.

Stadtfarm Dachgemüse, Kontor, 13 Uhr

Workshop: »Mischkulturen«
Von Pflanzenfreunden und -feinden: In diesem Workshop lernst du, wie Mischkultur funktioniert – und wie du durch kluge Pflanzenkombinationen ein harmonisches, gesundes und widerstandsfähiges Garten- oder Balkonsystem aufbaust.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Lydia Benecke – Die Psychologie der Manipulation«
Kriminalpsychologin Lydia Benecke erklärt anhand von Fallbeispielen die vielfältigen Methoden der Machtausübung durch Manipulation.

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer, 13.40 Uhr

Kinderkino: »Der Wunderweltenbaum«
Ab 6 Jahren!

Kakteen-Haage, 15 Uhr

Kinderbuchtage 2026: »Sabine Ludwig – Barnaby schlägt wieder zu!«

Seit Jan-Ole den langersehnten Hund aus dem Tierheim bekommen hat, sind seine Wutanfälle Vergangenheit. Rolli aus dem Tierheim ist zwar nicht sonderlich gut erzogen, aber mit ein bisschen Training wird das schon! Doch dann taucht der Beutelteufel auf und sorgt für ein riesiges Durcheinander!

REGION

Weimar, DNT, 11 Uhr
Führung: »Blick hinter die Kulissen«
Ein Rundgang durch das DNT.

Weimarer Land, ab 16 Uhr
»Lange Nacht der Museen«
Erleben Sie das Zusammenspiel von Kunst, Musik und Popkultur im Kunsthause Apolda Avantgarde. Oder entdecken Sie traditionelles Handwerk im Thüringer Korbmachermuseum in Bad Berka. Erkunden Sie in die zahlreichen Ausstellungen in den Museen und Heimatstuben in Nohra oder Bad Sulza den ein oder anderen einzigartigen Schatz. Das komplette Programm sowie die teilnehmenden Orte sind zu finden unter www.nachtdermuseen.com!



© Janina Fritsch/Weimarer Land

Weimar, stellwerk – junges theater, 17 Uhr

PREMIERE: »Pssst!«
Geheimnisse bestimmen und beeinflussen unser Leben und unsere Welt. Aber ab wann ist etwas ein Geheimnis und wie lang ist es eines? Wie viele Personen dürfen es wissen? Wie kann man ein Geheimnis bewahren? Gibt es gute und schlechte Geheimnisse? Wie würde eine Gesellschaft ohne Geheimnisse aussehen und wäre es wirklich eine bessere?
Ab 11 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Komödie: »Maß für Maß«
Eine Regierungskomödie von William Shakespeare.

Weimar, DNT, 20 Uhr
PREMIERE: »Arbeit und Herkunft«
In Anlehnung an Didier Eribons »Rückkehr nach Reims« erzählen sieben Weimarer:innen zwischen 18 und 64 Jahren davon wie Herkunft, Klasse und Arbeit unsere Selbstbilder formen und laden das Publikum ein, die eigene Prägung im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren.

Rundgang durch die erneuerte Dauerausstellung.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine abenteuerliche Reise über das Meer. Ab 5 Jahren!

Willrodaer Forst, 11 Uhr
Kindertheater: »Hänsel und Gretel«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.

KinoKlub am Hirschlachufer
Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 12.30 Uhr
Kinderkino ab 6: »Der Wunderweltenbaum«, 13.40 Uhr

Theater Erfurt, 15 und 16.30 Uhr
»Quatschkonzert«
Alles ist Kunst, auch wenn manche sagen, dass das nur Quatsch ist. Aber auf jeden Fall werden alle Spaß haben und Musik auf eine überraschende Art erleben.

REGION

Mühlhausen, Kulturhistorisches Museum, 16 Uhr

Direktorenführung: »Begegnung | Räume | Menschen – Zum 90. Geburtstag von Adolf Krause«
Das Oeuvre des Weimarer Malers Adolf Krause reicht von fein gearbeiteten Grafiken bis zu leuchtenden Farben. In seiner Kunst verarbeitet er persönliche Ereignisse und seine Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte. Die Direktorin eröffnet die Perspektiven der Arbeiten, die sie zutiefst beeindruckt haben.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Schauspiel: »Gullivers Reisen«
Grace soll im Haushalt mithelfen und hat keine Zeit mehr zum Tanzen und Spielen. Also träumt sich Grace mithilfe ihrer Fantasie davon – sie verwandelt sich in Gulliver, den abenteuerlustigen Weltumsegler. Auf ihren Reisen trifft sie auf wunderbare Kreaturen, überwindet große Gefahren und schließt unerwartete Freundschaften.
Ab 6 Jahren!

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert: »Himmlische Freuden«
Die Staatskapelle Weimar mit Werken von Johannes Brahms und Gustav Mahler.

| NOTDIENSTE |

- Polizei:** 110
 - Feuerwehr:** 112
 - Ärztlicher Notdienst:** 116 117
 - Giftinformationszentrum:** 0361-73 07 30
 - Zahnärztlicher Notdienst:** 116 117 oder www.kzv-thueringen.de
 - Apotheken-Notdienst:** 0800 002 28 33 (kostenlos) oder www.apotheken.de bzw. www.aponet.de
 - Tierärztlicher Notdienst:** 0361-644 788 08
 - Telefonseelsorge:** 0800 111 0111 oder 116 123
 - Kinder- und Jugendtelefon:** 116 111
 - Hilfetelefon Schwangere in Not:** 0800 404 00 20
 - Hilfetelefon-Gewalt gegen Frauen:** 0800 11 60 16
 - Elterntelefon »Nummer gegen Kummer«:** 0800 11 10 550
 - Blutspende Suhl:** Termine unter www.blutspendesuhl.de
 - DRK Blutspendedienst:** Termine unter www.blutspende-nstob.de
 - Sperr-Notruf für Geldkarten im Inland:** 116 116
- Alle Angaben ohne Gewähr

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum
Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz
Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark
Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum
Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden
Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbacken
Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt
Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum
Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper
Theaterstraße 1
Telefon: 0361-511166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/ DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live
Marstallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt
Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss
Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer
Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.
Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt
P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte
Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais
Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Buchhandlung Peterknecht
Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.
Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK
Club From Hell
Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte
Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopolar
Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg
Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose
Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de
Haus der Sozialen Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle
Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers
Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.
Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch
Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller
Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark
Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly
Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub
Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten
Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

| IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Kerstin Klaholz (KKL), Hermann Mueller (HMU), Uschi Lenk (ULE), Sylvia Obst (SYO), Carolin Sieber (CSI), Michael Stocker (MST), Susanne Streicher (SST)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: Wikipedia
Seite 3: Stadtverwaltung Erfurt, Dirk Urban / Sylvia Obst
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement
10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise
zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
18.05.2026 für die Juni-Ausgabe 2026

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Anknüpfung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos und sonstige gesamt graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

So, 31. Mai

THEATER & BÜHNE

Kaisersaal, 15 Uhr
»Tanzfreude«
Ein Ballett-Nachmittag mit der Ballettschule Erfurt.

Theater Erfurt, 15 Uhr
Familienoper: »In 80 Tagen um die Welt«

Saline, 19 Uhr
Musiktheater: »Neuland 14 – Der Fall Frieda Baum«
Krimioper mit Musik von Daniel Roth.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Verflucht normals«, 16 Uhr
»Vivaldi und Ich«, 18.30 Uhr
»Nachbeben«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

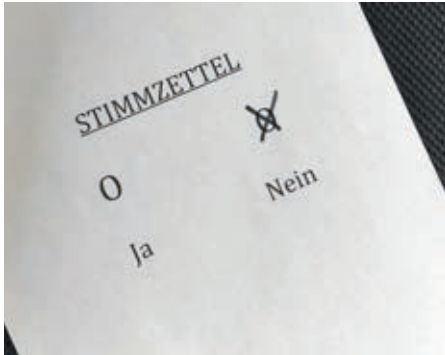
Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS«

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Mit wem würdest du gerne für einen Tag tauschen?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



NICOLE, 37
Angestellte

Ich würde gerne einmal in die Rolle einer Top-Politikerin schlüpfen. Ich möchte wissen, wie ernst man als Frau in dieser Position wirklich genommen wird. Vielleicht einen Tag als Angela Merkel zu ihrer Zeit als Bundeskanzlerin? Nicht, weil ich ihre Politik rückblickend so toll finde, aber um einmal zu sehen, wie ein Tag bei ihr ausgesehen hat, was es für Aufgaben zu erledigen gab und wie viel Freizeit am Ende übrig geblieben ist. Und ich würde gerne hören, was nicht für die Ohren der Normalbürger bestimmt ist. Wir schimpfen oft auf die Politik, aber den Job zu machen ist sicher nochmal was ganz anderes.



THILO, 36
Software-Entwickler

Ich wäre gerne für einen Tag Astronaut auf der ISS. Einmal vom Aussichtsfenster der Raumstation auf die Erde schauen – das wäre schon was! Ich würde natürlich den Hin- und Rückflug gerne weglassen. Beim Start eine riesige Rakete unter dem Hintern zu wissen, das wäre nun gar nichts für mich. Und auch der Rückflug scheint ja immer ein ziemliches Wagnis zu sein. Beeindruckend sind auch die Kenntnisse der Astronauten. Die müssen einiges können, von Reparaturen an der Technik der Station bis hin zu Zahnarztkenntnissen muss das alles sitzen. Schnell mal nach Hause fliegen, wenn etwas zwick, ist ja nicht drin.



TILL, 11
Schüler der 5. Klasse

(überlegt lange) Eigentlich mit niemandem. Ich finde es gut, so wie es ist und möchte nicht tauschen. Wenn ich es aus Spaß machen würde, dann nehme ich Cristiano Ronaldo. Ich würde gerne so gut Fußball spielen können wie er. Das wäre schon cool. Aber am meisten macht es mir Spaß, mit meinen Freunden Fußball zu spielen, weil wir alle ungefähr gleich gut sind. Wenn ich so spielen könnte wie Ronaldo und dann alle ständig abzocke, würde Fußball auch keinen Spaß mehr machen.



LENA, 26
Arbeitet im Büro

Ich würde gerne für einen Tag mit meiner Kollegin tauschen, die mich nicht mag und immer wütend auf mich ist. Dann müssten wir uns natürlich auch im Büro gegenüber sitzen, damit das Gefühl auch bei mir aufkommt. Aber es muss ja einen Grund geben, warum sie mich nicht leiden kann – und den würde ich gerne wissen. Vielleicht liegt es ja wirklich an mir und somit könnte ich meine Kollegin besser verstehen. Umgekehrt gilt das natürlich auch. Oder ich tausche mit einer Person, von der ich denke, dass sie mich mag. Dann werde ich ja sehen, ob es nur gespielt oder wirklich so ist, haha!



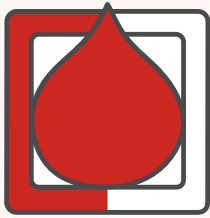
MARIE-LOUISE, 44
Im öffentlichen Dienst

Mit einem Mann. Ich würde tatsächlich gerne wissen, wie es sich anfühlt, im anderen Geschlecht zu stecken. Wie man als Mann die Welt betrachtet und von ihr wahrgenommen wird. Das soll sich überhaupt nicht gegen das Mannsein richten, aber ich fände es super spannend. Der Körper hat ja schon einmal eine ganz andere Physis – und dann kommen noch die sozialen Aspekte hinzu. Ich denke, als Mann bekommt man von seinem Gegenüber, sicher auch unbewusst, viel schneller Gehör. Und wie unterscheiden sich die Gedankengänge zwischen Mann und Frau? All solche Dinge zu erleben, fände ich einen Tag lang richtig interessant.



DAVID, 42
In Umschulung

Ich würde es gerne erleben, wie es sich anfühlt, vor 80.000 Leuten auf der Bühne zu stehen und ein Konzert zu geben. Du stehst da oben vor all den Menschen und weißt, die sind alle wegen dir hier – und dann musst du liefern. Diese Mischung aus Anspannung und Adrenalin ist, glaube ich, ein ziemlicher Kick. Vor allen Dingen, wenn die Show dann richtig gut läuft. Das kann dich aber sicherlich auch fertig machen. Dass sich viele Stars deswegen in Suchtverhalten stürzen, ist fast schon nachvollziehbar. Also ich nehme irgendeinen bekannten Sänger, aber nur, um einmal das Gefühl eines Musikstars zu haben, nicht um die Person zu sein.



ITMS
gemeinnützige GmbH

Gesund und fit? Dann spende jetzt Blut!

Denn deine Blutspende kann
bis zu drei kranken und verletzten Menschen helfen!

Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt

Mainzer Str. 36-37 (Vilnius-Passage), 99089 Erfurt-Rieth
kostenfreie Parkplätze

Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 7:30-12:30 Uhr

Bitte gültigen Personalausweis/Reisepass zu jeder Spende mitbringen!



Öffnungszeiten
Blut- und Plasmaspendezentren
Suhl, Eisenach, Ilmenau, Erfurt
und Termine mobile Blutspende

blutspendesuhl.de

facebook Instagram LinkedIn YouTube



THE MUSIC OF

QUEEN

mit
**VALENTIN
FINDLING**

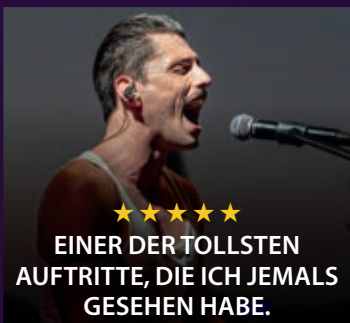


und

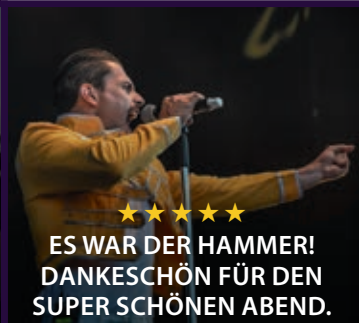


„Was für eine Stimme! So ein Abend!“ (Die Welt)

Die Besucher sind sich einig:



EINER DER TOLLSTEN
AUFTRITTE, DIE ICH JEMALS
GESEHEN HABE.



ES WAR DER HAMMER!
DANKESCHÖN FÜR DEN
SUPER SCHÖNEN ABEND.



SUPER GENIALER
QUEEN – REVIVAL.



MEGA! ES WAR WIRKLICH
GROSSES KINO.

MESSEHALLE ERFURT

02.05.26 Sa, 20.30 Uhr



Alle Infos

JETZT Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen und eventim*